

Stefan Heidemann:
Maria Pawlowna und der Umbruch in der Orientalistik -
Die Gründung des Großherzoglichen Orientalischen Münzkabinetts

»IHRE
KAISERLICHE
HOHEIT«

Maria Pawlowna

Zarentochter am Weimarer Hof

2. Teil (CD-R)

zur Ausstellung im Weimarer Schloßmuseum

herausgegeben von der

Stiftung Weimarer Klassik und Kunstsammlungen

2004

Stiftung
Weimarer Klassik
und Kunstsammlungen

Impressum

Gefördert mit Mitteln der Beauftragten der
Bundesregierung für Kultur und Medien
sowie durch die KulturStiftung der Länder
aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung
für Kultur und Medien

»Ihre Kaiserliche Hoheit«
Maria Pawlowna – Zarentochter am Weimarer Hof
Eine Ausstellung der
Stiftung Weimarer Klassik und Kunstsammlungen
im Schloßmuseum Weimar
20. Juni bis 26. September 2004

Projektleitung
Gert-Dieter Ulferts
Hartmut Reck (Assistent)

WISSENSCHAFTLICHE VORBEREITUNG

Arbeitsgruppe der Direktion Museen
Joachim Berger
Viola Geyersbach
Jochen Klauß
Ulrike Müller-Harang
Gabriele Oswald
Hartmut Reck
Susanne Schroeder
Gert-Dieter Ulferts
Bettina Werche

Wissenschaftliche Beratung
Burkhardt Göres
Irina Lucke-Kaminiarz
Viola Klein
Wasilissa Pachomova-Göres
Priester Mihail Rahr

Praktikanten
Marietheres Döhler
Veronika Mall

*Organisation des wissenschaftlichen Kolloquiums
zur Vorbereitung der Ausstellung
(Kirms-Krackow-Haus, 10.–12. September 2003)*
Joachim Berger
Justus H. Ulbricht

Objektdatenbank
Hartmut Reck
Uwe Golle (EDV)

RESTAURATORISCHE VORBEREITUNG

Werkstätten der SWKK
Konrad Katzer (Leitung)
Katrín Gränz
Jens Kauth
Silke Kaydan
Petra Krause
Andreas Manigk
Friedrun Menzel
Angelika Schreier
Robert Steiner
Nicole Stiebel

Aurelia Badde, Berlin
Betina Beck, Kesselsdorf
F. G. Conzen, Düsseldorf
Ekkehard Koch, Börnicke
Hans-Joachim Leithner, Weimar
Christiane Schill, Lobenstein
Thomas Wurm, Erfurt
Doreen Zeidler, Weimar

ORGANISATION UND DURCHFÜHRUNG

Abteilung Veranstaltungen/Ausstellungen
Andreas Schirmer (Leitung)
Andre Schwarz (Leihverkehr)
Anja Hallmann (Organisation)

Ausstellungsarchitektur
Klaus-Jürgen Sembach
Gottfried von Haeseler
Tischlerei Andreas Pranke/Gero Plitt
HaPe Großmann, Weimar

Depotverwaltung, Ausstellungsaufbau
Lutz Brose
Matthias Degner (†)
Thomas Degner
Margit Kegler
Michael Oertel
Wolfgang Schmidt
Uwe Seeber

Koordinierung Baumaßnahmen
Doris Steindorf

Sicherheitstechnik
Hannelore Feuerstein

Öffentlichkeitsarbeit
Ulrike Bestgen (Leitung)
Angela Jahn
Katharina Krügel
Gabriela Oroz

Sekretariat
Sabine Breuer
Gabriela Krätzsche

Praktikanten
Julia Buschmann
Christiane Färber
Astrid Jacobs
Friederike Meyer-Plath

Museumspädagogik
Margarete Marthaus (Leitung)
Gabriele Fecher
Christine Ganß
Beate Grüneberger

KATALOG

Textredaktion 1. Teil
Jochen Klauß
Reiner Schlichting
Gert-Dieter Ulferts

Textredaktion Objektverzeichnis
Kristin Knebel
Ulrike Müller-Harang
Hartmut Reck
Bettina Werche

Textredaktion 2. Teil (CD)
Joachim Berger
Reiner Schlichting

Bildredaktion
Kristin Knebel
Hartmut Reck

Übersetzungen aus dem Russischen
Günter Arnold
Kristin Knebel
Veronika Mall
Bärbel Rottorf

Fotoarbeiten
Roland Dreßler
Angelika Kittel
Gabriele Krynitzky
Eberhard Renno

Graphiken
Uwe Jäschke
Hendryk Spanier

Gesamtgestaltung, Satz, Herstellung
GOLDWIEGE | VISUELLE PROJEKTE

Lithographie
Corax Color Weimar
GOLDWIEGE | VISUELLE PROJEKTE
Autoren

Druck und Bindung
Jütte-Messedruck Leipzig GmbH

CD-Herstellung
Media Plus Medienservice Weimar

© Stiftung Weimarer Klassik und Kunstsammlungen
und Deutscher Kunstverlag München Berlin, 2004

ISBN 3-7443-0126-2

Inhaltsverzeichnis

Einführung – JOACHIM BERGER	8
I. ESSAYS	
<i>Von Petersburg nach Weimar</i>	
Kulturkontakte und Großmachtinteressen. Russische Heiratspolitik um 1800 – JOACHIM VON PUTTKAMER	13
Die Reise Maria Pawlownas und Carl Friedrichs von St. Petersburg nach Weimar im Jahr 1804 – ELISABETH REISSINGER	19
Maria Pawlownas erste Eindrücke in Weimar (1804–1806) – FRANZISKA SCHEDEWIE	27
<i>Die alte und die neue Familie</i>	
Paul I. und seine Familie – NIKOLAI S. TRETJAKOW	37
Die Künstlerin Maria Fjodorowna – NINA I. STADNITSCHUK / ALBINA A. VASSILIEVA	41
Carl Friedrich Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach. Ein Freund des Schönen – ULRIKE MÜLLER-HARANG	57
Goethes Einfluß auf die Erziehung von Maria Pawlownas Töchtern Maria und Augusta in den Kinderjahren – ULRIKE BISCHOF	73
Großherzogliche Mutter und kaiserliche Tochter im Spannungsfeld der deutschen Politik.	
Maria Pawlowna, Augusta und der Weimarer Einfluß auf Preußen (1811–1890) – DAVID E. BARCLAY	77
<i>Fördern – kontrollieren – (re-)präsentieren. Herrschaftstechniken einer Großfürstin</i>	
Kunstsinnigkeit als Problemverdrängung?	
Die Weimarer Hoffinanzen vom Ende des Alten Reichs bis zur Revolution von 1848/49 – MARCUS VENTZKE	85
Der »märchenhafte« Reichtum der Maria Pawlowna und die Folgen.	
Zu den Finanzverhältnissen der Großfürstin – ULRIKE MÜLLER-HARANG	97
Fürstliche Wohltätigkeit zwischen autokratischem Paternalismus und politischem Kalkül.	
Das soziale Engagement Maria und Katharina Pawlownas in Weimar und Württemberg im Vergleich – DETLEF JENA	111
Landesmutter oder Regentin im Hintergrund?	
Maria Pawlownas Rolle in der obersten Regierungssphäre des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach – GERHARD MÜLLER	121
Die Medienfürstin. Höfische Repräsentation im »bürgerlichen« Jahrhundert – JOACHIM BERGER	125
<i>Das ›Silberne Zeitalter‹. Weimarer Erinnerungskulturen</i>	
Maria Pawlowna als Initiatorin der politischen Memorialkultur – HARTMUT RECK	147
Maria Pawlowna und das Jenaer Adler-Monument von 1821 – ULF HÄDER	173
Die »Ruhmeshalle« im Weimarer Residenzschloß. Eine Brücke zwischen klassischer Tradition und	
Neuorientierung im Silbernen Zeitalter – FRANZISKA HÜTTICH	195
»Sie feiern das Land und seine Fürsten, zumeist aber die Dichter«.	
Maria Pawlowna und die Einrichtung von Dichtergedenkkräusen in Weimar und auf der Wartburg – MARTIN STEFFENS	215

Maria Pawlowna und der Umbruch in der Orientalistik. Die Gründung des Großherzoglichen Orientalischen Münzkabinetts

Überblick¹

¹ Mein Dank gilt besonders Arnd Kniese, der die Transkription der handschriftlichen Tagebücher von Johann Gustav Stickel, *Mein Ich*, für dieses Projekt ermöglichte. ThULB, Handschriften und Sondersammlungen, Nachlaß Stickel, Nr. 8: Johann Gustav Stickel, *Mein Ich* [Tagebuch 1834–1895], zitiert im folgenden als Stickel, *Mein Ich*. Der Bestand ThULB, Universitätsarchiv, Bestand S, Abt. XLIV, Orientalisches Münzkabinett, wird im folgenden nur als ThULB, Orientalisches Münzkabinett mit der Nummer des jeweiligen Konvolutes zitiert.

² Zur Orientalistik in Jena s. Nebes 1999.

³ Holzhausen 1895; Nützel 1896; Siegfried 1896; Karl Siegfried, Stickel, Johann Gustav, in: *ADB* 54 (1908), S. 519–522.

⁴ Debon 1999, S. 56f.

⁵ Mommsen 1984, S. 236–238.

⁶ Am 16.11.1823 schickte Maria Pawlowna durch Soret dem kranken Goethe zur Erbauung goldene Medaillen; Biedermann Hg. 1909–1911, Bd. 3, S. 42; Burkhardt 1905, S. 27f.; Soret 1929, S. 81. So schenkte Maria Pawlowna im November 1831 – mit Goethes Rat in Münzfragen – ihrem Sohn Carl Alexander eine Suite an Münzen; Soret 1929, S. 600–602.

⁷ B. Ploten, Rühle von Lilienstern, in: *ADB* 29 (1889), S. 611–615; Starklof 1865–1866, Bd. 1, S. 46–49, 91–95. S. unten Anm. 101.

⁸ J. Wahl, Soret, Friedrich Jacob, in: *ADB* 34 (1892), S. 692f.; Gosse 1866; Favre 1894.

⁹ Goethes Sammlung enthält nur 63 orientalische Münzen. Abgesehen von einer mittelalterlichen der Artuqid (Jahr 1193) sind fast alle anderen moderne osmanische, persische, indische und chinesische Münzen. Stickel 1848, Nr. 1929–1931.

¹⁰ Im Februar 1824 schrieb Soret in sein Tagebuch: »Unter den Jenaer Professoren ist nur einer [Göttling?, Anmerkung des Hg. Houben], mit dem ich etwas lebhafter verkehre; sein Fach ist eine der Wissenschaften, für die ich, aus Unkenntnis oder Vorurteil, am wenigsten übrig habe; er entziffert alte Inschriften und unleserliche Medaillen; und das liegt von meinen Lieblingsstudien etwas weit ab.« Soret 1929, S. 103.

¹¹ Karl Siegfried, Eichhorn, Johann Gottfried, in: *ADB* 5 (1877), S. 731–737.

¹² Eichhorn 1785–1786.

¹³ Castiglioni 1819.

¹⁴ Möller 1826; Möller 1831.

¹⁵ Vgl. Heidemann 2000.

Die bedeutendsten Mäzene der orientalischen Münzkunde im 19. Jahrhundert waren ohne Zweifel Großherzog Carl Friedrich von Sachsen-Weimar-Eisenach und seine Gemahlin Maria Pawlowna. Die Gründung des Großherzoglichen Orientalischen Münzkabinetts im Jahr 1840 steht sowohl im engen Zusammenhang mit der Kultur am Weimarer Hof als auch mit der Neuorientierung der Orientalistik in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Eine besonders glückliche personelle Konstellation gab schließlich den Anstoß. Die Orientalistik befand sich in den 1820er und 1830er Jahren sowohl in Deutschland als auch in Rußland im Aufbruch.² Sie orientierte sich nicht mehr an den Fragen der Theologie, sondern an denen der klassischen Philologie und der Altertumswissenschaften. Das Sammeln und Edieren textlicher Quellen war ihre vordringliche Aufgabe. Einer, der diese Wandlung verkörperte, war der Jenaer Theologe und Orientalist Johann Gustav Stickel (1805–1896)³ (Abb. 01).

Unter dem Einfluß von Goethe war am Weimarer Hof eine Aufgeschlossenheit gegenüber allem Orientalischen entstanden, an der vor allen Maria Pawlowna und ihr Mann Carl Friedrich Anteil hatten. Als sich im Jahr 1839 die Möglichkeit bot, eine bedeutende Sammlung zu erwerben, wurde das Anliegen durch den Jenaer Professor Stickel vertreten und traf auf Interesse und Unterstützung am Hof.

Islamische Münzen sind vor allem Textquellen zur Geschichte des islamischen Orients – mit bis zu 150 Worten (vgl. insb. Abb. 3a) – im Gegensatz zu antiken oder europäischen mittelalterlichen Münzen, die eher einer Bildtradition verhaftet sind. Die Texte auf Münzen in den ersten sechseinhalb Jahrhunderten des Islam bis etwa 1260 – ein Zeitraum, für den kaum andere historische Primäurkunden vorliegen – geben zumeist Auskunft über Namen und Titel der gesamten Herrschaftshierarchie – vom lokalen Gouverneur bis zum Kalifen oft vier bis fünf Namen. Sie notieren den Ort oder zuweilen auch den Stadtteil und das Jahr, manchmal auch den Monat und den Tag der Prägung. Religiöse Devisen geben Hinweise auf politische Richtungen. Als Beweis ausgeübter Herrschaft hatte die Namensnennung auf Münzen die gleiche rechtliche und politische Wirkung wie die Namensnennung in den Freitagspredigten. Letztere war mündlich, doch auf Münzen findet sich das Protokoll dauerhaft auf einem vielfach reproduzierten metallenen Träger gespeichert.

Die Orientmode am Weimarer Hof

Goethes eigenes Interesse am Orient beeinflusste die Mitglieder des Weimarer Hofes, von denen eine Reihe nach Goethes Tod diesem Interesse in Schriften und Sammlungen Ausdruck verlieh. Um nur zwei Beispiele des höfischen Wirkens von Goethe zu nennen: Er unterwies 1816 die beiden Töchter Maria Pawlownas in Jena in allerlei Orientalischem, unter anderem in chinesischen und arabischen Schriftzeichen.⁴ Zu Ehren des Abschieds von Maria Pawlownas Mutter organisierte Goethe 1818 einen Maskenzug mit orientalischen Motiven.⁵ Es war weniger ein direkter Einfluß Goethes als vielmehr das romantische Orientbild, das er seinen Zeitgenossen zu vermitteln wußte, welches nach seinem Tod fortwirkte. Münzen und Medaillen gehörten zwar im Prinzip auch zu den üblichen höfischen Geschenken,⁶ aber orientalische Münzen spielten keine Rolle, da man sie für ausgesprochen selten hielt. Später begannen zwei der Weimarer Prinzenenerzieher der späten Goethezeit, Johann Jacob Otto August Rühle von Lilienstern (1780–1847)⁷ und der heute weit bekanntere Frédéric Soret (1795–1865)⁸, islamische Münzen zu sammeln. Obwohl sich Soret wohl häufiger Goethes Münz- und Medaillensammlung⁹ ansehen mußte, hatte er – soweit wir wissen – in seiner Weimarer Zeit kaum Interesse an der Numismatik.¹⁰ Später brachte er die bedeutendste Privatsammlung orientalischer Münzen seiner Zeit zusammen und verfaßte zahlreiche bis heute wichtige Aufsätze.

Der Beginn der orientalischen Münzkunde im Rahmen der Theologie der Aufklärung

Bis weit ins 19. Jahrhundert hinein galten orientalische Münzen als selten. Johann Gottfried Eichhorn (1752–1827)¹¹, Professor in Jena, kannte 1786 aus der gesamten von ihm ausgewerteten Literatur gerade an die 200 Exemplare.¹² Castiglioni beschrieb 1819 in seinem Werk über die bedeutende Mailänder Sammlung 304 Münzen.¹³ In Gotha wurde im berühmten Münzkabinett auf Schloß Friedenstein bis 1831 eine für das frühe 19. Jahrhundert beachtliche Sammlung von 605 orientalischen Münzen zusammengetragen.¹⁴

Obwohl schon in der Renaissance islamische Münzen gelegentlich ihren Weg in europäische Sammlungen fanden und mit mehr oder weniger phantasievollen und gelehrten Beschreibungen versehen wurden, begann eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ihnen erst im 18. Jahrhundert. Ein Diskurs entstand in Deutschland dann im letzten Viertel des Jahrhunderts, in der Zeit der Theologie der Aufklärung; er ging von mehreren protestantischen Theologen aus, die an historischen Zusammenhängen interessiert waren und über arabische Sprachkenntnisse verfügten. Ihr unmittelbares Interesse entzündete sich häufig heimatgeschichtlich an den im Ostseeraum gefundenen arabischen Münzen. Diese stammen aus einer Zeit, als die Wikinger – im 10. Jahrhundert – Handelskontakte über die Wolga und über das Kaspische Meer hinweg mit den Kernländern des Islamischen Reiches und mit Zentralasien unterhielten.¹⁵ Darüber hinaus herrschten in Rußland vom dreizehnten bis zum sechzehnten Jahrhundert die islamischen Mongolen der Goldenen Horde und ihre Nachfolger. Daher sind Skandinavien, die Ostseeregion und Rußland reich an islamischen Münzfunden. Seit der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts war Rußland der wichtigste Lieferant islamischer Münzen für europäische Sammlungen.

Der Beginn der Orientalistik in Rußland

Erst nach Maria Pawlownas Übersiedlung nach Weimar 1804 erlebten die orientalischen Studien im russischen Reich einen Aufschwung. Das Interesse an den Orientwissenschaften war nicht zuletzt durch die russische Eroberungspolitik im Kaukasus und in Zentralasien motiviert. Der einflußreiche Begründer der modernen Arabistik in Rußland war Christian Martin Frähn (1782–1851).¹⁶ Im Jahr 1800 hatte er mit dem Studium der Theologie und der morgenländischen Sprachen bei Oluf Gerhard Tychsen (1734–1815) in Rostock begonnen. Letzterer war zugleich der bedeutendste Gelehrte auf dem Gebiet der Islamischen Münzkunde in der Zeit der Theologie der Aufklärung.¹⁷ 1807 wurde Frähn auf eine ordentliche Professur an der neugegründeten Universität Kasan berufen, der Hauptstadt des ehemaligen mongolisch-tatarischen Reiches. Hier verfaßte er seine ersten Schriften zur Islamischen Numismatik. Im Jahr 1818 wurde er Gründungsdirektor des Asiatischen Museums der Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg.¹⁸ Mehr als drei Millionen orientalische Münzen gingen im Laufe seines langen Lebens durch seine Hände.¹⁹ Dies waren vor allem Münzen aus dem Wikingerhandel und von der Goldenen Horde. Frähn stellte durch seine zahlreichen Veröffentlichungen, Sammlungsbeschreibungen, Quelleneditionen und Corpora die Islamische Numismatik auf neue Grundlagen. Er beeinflusste den Aufbau mehrerer privater Sammlungen. Einige davon gingen später in den Bestand des Großherzoglichen Orientalischen Münzkabinetts ein. In dem gleichen Maße legte er die Grundlagen für die Arabistik in Rußland, die hier von Anfang an unabhängig von der Theologie betrieben wurde.²⁰

Orientalistik im Umbruch

Auch in Deutschland war die Orientalistik seit den zwanziger und dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts im Umbruch. Eine Generation junger Gelehrter, die vor allem an der 1795 gegründeten *École spéciale des langues orientales vivantes* bei Antoine Isaac Silvestre de Sacy (1758–1838)²¹ in Paris studiert hatten, trieb den Wandel voran. Er brach der Orientalistik als Philologie der orientalischen Sprachen die Bahn und löste sie aus der geistigen wie institutionellen Abhängigkeit von den theologischen Studien. Diese Generation sah als Hauptaufgabe der Philologie die Erfassung der Quellen an. Dazu gehörten Handschriften, Papyri, Inschriften und ebenso selbstverständlich Münzen. Viele der Pariser Absolventen verfaßten unter ihren anderen bekannteren Arbeiten auch Beiträge zu numismatischen Fragestellungen.

¹⁶ Dorn 1855; Heinrich Klenz, Frähn, Christian Martin Joachim, in: ADB 48 (1904), S. 674–676; Kratschkowski 1957, S. 72–74, 95–100.

¹⁷ Tychsens *Introductio in rem numariam muhamedanorum* (Rostock 1794) ist das Hauptwerk über Islamische Münzkunde in der Epoche der Theologie der Aufklärung. Handbuchartig faßt Tychsen darin sein Wissen nach mehr als dreißigjähriger intensiver Beschäftigung zusammen. S. Klüßendorf 2000.

¹⁸ Einen ersten Bericht gibt Frähn 1821.

¹⁹ Dorn 1855, S. 410.

²⁰ Ebd., S. 407–411; Kratschkowski 1957, S. 72–74.

²¹ Derenbourg 1895, bes. S. 58–60.

²² Stickel betrieb in Paris neben arabischen und persischen Studien auch Sanskrit bei Antoine Leonard Chézy (1773–1832) und chinesische Grammatik bei Jean Pierre Abel-Rémusat (1788–1832); Doering Hg. 1845, S. 168.

²³ Von diesen Begegnungen berichtet Stickel 1883, S. 438f., dort jedoch mit einer falschen Datierung der Siegelbestimmung; Stickel 1886, S. 238f.; ders., *Mein Ich*, Bl. 419'–420; ThULB, Nachlaß Stickel, Nr. 4 (Kalender von 1831 mit Eintragungen zu den Kontakten mit Goethe); WA III 11, S. 138; 12, S. 132, 240; 13, S. 49, 137; Biedermann Hg. 1909–1911, Bd. 3, S. 479f.; ebd., Bd. 4, S. 169f., 351–353; ebd., Bd. 5, S. 170; Mommsen 1984, S. 152–154.

²⁴ WA IV 25, S. 262; Mommsen 1984, S. 44, 262.

²⁵ Doering Hg. 1845, S. 168. Anzeige in: *Großherzoglich S. Weimar-Eisenach'sches Regierungsblatt* Nr. 17, 24.8.1830 (in: ThULB, Nachlaß Stickel, Nr. 19–1).

²⁶ Eckermann 1836–1848, Bd. 1, S. 222. Vgl. Stickel 1886, S. 237.

²⁷ Stickel, *Mein Ich*, Bl. 420 (unter dem Jahr 1877).

²⁸ Stickel 1834. Im Jahr zuvor erschienen Beispiele dieses Werkes als Universitätsschrift: Stickel 1833. Gleichzeitig arbeitete Heinrich Leberecht Fleischer in Leipzig – ohne daß Stickel davon wußte – an dem gleichen Text; Fleischer 1837. Dazu auch Stickel, *Mein Ich*, Bl. 6', 10. Über das Manuskript s. Sobieroj 2001, S. 168, Nr. 88.

²⁹ Holzhausen 1895, S. 236.

³⁰ Stickel, *Mein Ich*, Bl. 419' (unter dem September 1877; Hervorhebung von Stickel). Diese erste Audienz fiel nach seiner Rückkehr aus Paris 1830 und vor dem Beginn der Aufzeichnungen in *Mein Ich* im Jahr 1834. Das Jahr 1831 kann ausgeschlossen werden, da ein Terminkalender überliefert ist, s. Anm. 23.

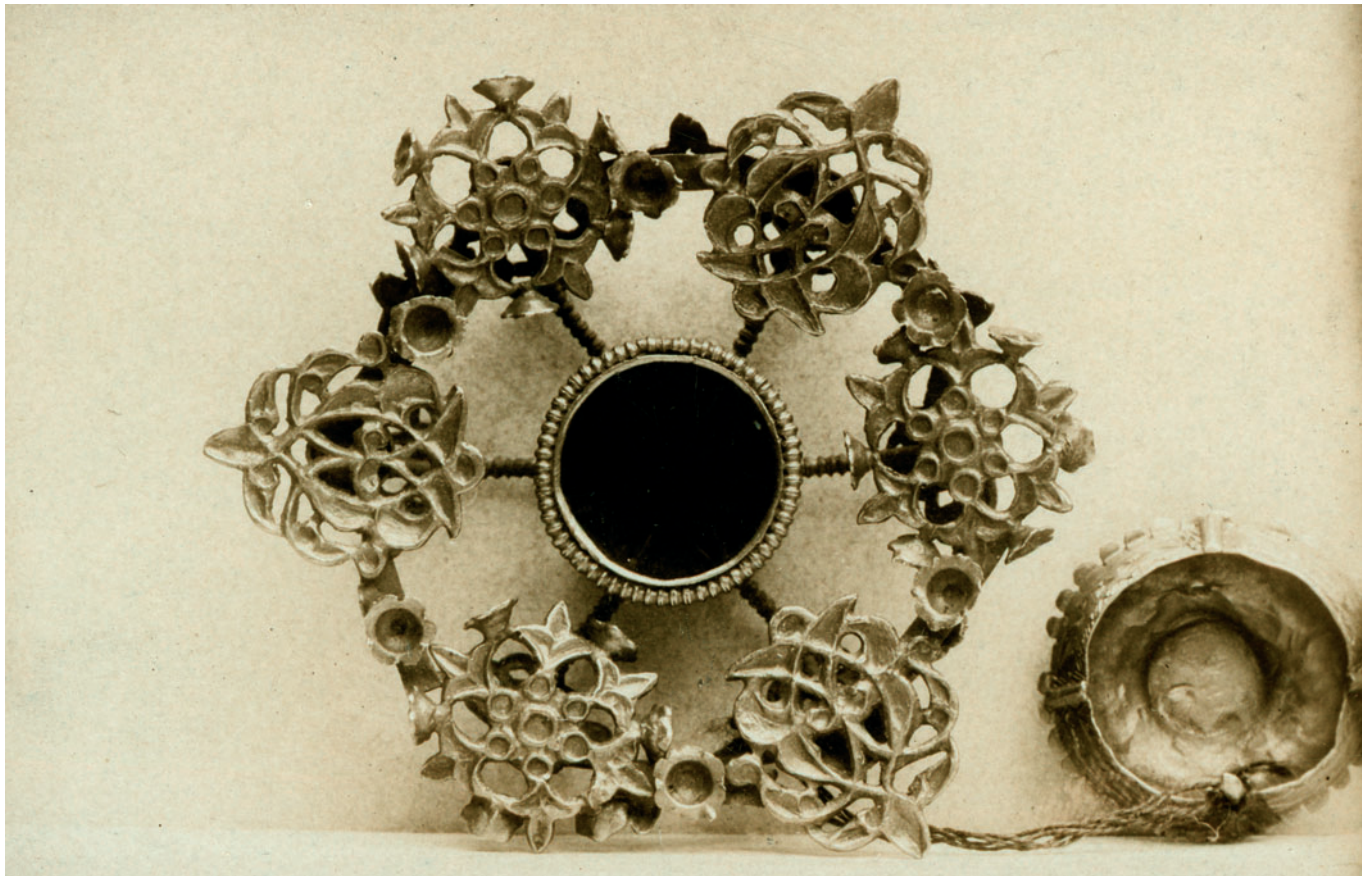
³¹ Vgl. Kretschman 1893; Schorn 1911, S. 51–61; Jena 1999, S. 275–287.

³² Dieser Vortrag wurde fast sechs Jahrzehnte später als Erinnerung an das literarische Weimar veröffentlicht; Stickel 1892.

³³ Vgl. Kretschman 1893, S. 67–69; Stickel 1892, S. 223, Anm. 2.



ABB. 01 JOHANN GUSTAV STICKEL, 1847, Fritz Fries, Zeichnung, Graphit, Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena, Abteilung Handschriften und Sondersammlungen



| 316



ABB. 02 DIE SOGENANNT »KRONE DES DSCHANIBEK«, 1906, historische Aufnahme des heute verschollenen Objektes, Aufsicht (a) und Seitenansicht (b), Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients



ABB. 03 MÜNZE AUS DER SAMMLUNG ZWICK: Abbasiden, Kalif al-Mahdi (reg. 158–169/775–785) und der Gouverneur von Armenien Uthman ibn Huraim (reg. 165–168/781–2–784–5), Dirham, Arminiya (Dabil), Jahr 168/784–5, Mayer 2004, Nr. 1211; Katalog Zwick, S. 7, Nr. 270; OMJ Inv.-Nr. 314-B10



ABB. 04 GOLDENE HORDE, Tokhtu (reg. 690–712/1291–1312), Dengi, Ukak (Uvek) an der Wolga, Mayer 2004, Nr. 54; Katalog Zwick, S. 18, Nr. 105; OMJ Inv.-Nr. 360-G3



ABB. 05 GOLDENE HORDE, Zeit des Jani Bek (=Dschaniбек) (reg. 740–758/1341–1357), Kupfer-Pul, Sarai al-jadida, 753/1341–2, Mayer 2004, Nr. 451; Katalog Zwick, S. 20, Nr. 67; OMJ Inv.-Nr. 362-H5.
Die Darstellung der Lilienrosette auf der Münze wurde von H. A. Zwick und J. G. Stickel mit den Lilienrosetten der »Krone Dschaniбеks« verglichen.



| 318

ABB. 06 FRÉDÉRIC SORET, 1865, Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek, Abteilung Handschriften und Sondersammlungen, Nachlaß Stickel, Nr. 1-7



ABB. 07 QAJAREN, MUHAMMAD KHAN (reg. 1193–1211/1779–1797), Gold-20 Toman, 163 g, Tehran, 1210/1795–6, mit der Darstellung eines Pfaus, heute verloren, Aufnahme aus Vollers 1906, Tafel 164, Nr. 22



ABB. 08 QAJAREN, FATH'ALI SHAH (reg. 1212–1250/1797–1834), 1 Riyal, Khuy, 1214/1799–1800, Stickel, Vermehrungsbuch, S. 33; OMJ Inv.-Nr. 461-B5



ABB. 09 QAJAREN, FATH'ALI SHAH (reg. 1212–1250/1797–1834), 1 Riyal, Tabriz, 1222/1807



ABB. 10 MEDAILLE MIT DEM BILDNIS JOHANN GUSTAV STICKELS, Waldemar Uhlmann, Vorder- und Rückseite

- ³⁴ Möller war ein Schüler des Jenaer Theologen und Orientalisten Georg Wilhelm Lorschbach (1752–1816). Später, im Jahr 1820–1821, ging er nach Paris an die *École speciale*. In der Bibliothèque Royale betrieb er ebenfalls numismatische Studien. Schumann, Möller, Johann Heinrich, in: *ADB* 22 (1885), S. 147–149; Roob 1965.
- ³⁵ S. Anm. 14.
- ³⁶ Verhandlungen mit Dorpat in den Jahren 1835 und 1836; Stickel, *Mein Ich*, Bl. 16, 21, 23, 25, 26–27', 28', 29', 31, 33', 35'.
- ³⁷ Stickel, *Mein Ich*, Bl. 63–66. Es handelt sich um den Verfassungskonflikt von 1837 und die Relegierung der »Göttinger Sieben« – Professoren, zu denen auch der Orientalist Heinrich Ewald (1803–1875) gehörte.
- ³⁸ Stickel, *Mein Ich*, Bl. 65'–66.
- ³⁹ Vollprecht 1991.
- ⁴⁰ Lebenslauf, Abschrift nach dem handschriftlichen Exemplar im Archiv der Brüdergemeinde Niesky O. L. in der ThULB, Handschriften und Sondersammlungen, Nachlaß Fritz Capeller, Nr. 8.
- ⁴¹ Stickel 1858, S. 12, 14.
- ⁴² Die letzte Zählung für die Vertragsvorbereitung ergab 1 511 Exemplare: 16 Gold, 1 048 Silber, 447 Kupfer; ThULB, Orientalisches Münzkabinett, Nr. 137 Bl. 3. Jedoch finden sich in den Akten auch leicht abweichende Zahlen; vgl. dagegen Nr. 6, Bl. 1' (1 514 Exemplare). *Catalog des Herrn Zwick über die an den Grossherzog zu Sachs. Weimar Eisenach verkaufte Orientalische Münzsammlung*, in der Staatlichen Münzsammlung München; dazu Hanisch 1997, S. 87, Nr. 261. Vgl. auch Vollers 1906, Sp. 3519f., 3529–3533.
- ⁴³ Glitsch 1865; Hafa 1936.
- ⁴⁴ Eine Bibliographie findet sich bei Augustin 1999, S. 235.
- ⁴⁵ Zwick/Schill 1827.
- ⁴⁶ Zur Tradition des Sammelns bei der Herrnhuter Brüdergemeinde s. Augustin 1997a, S. 81–89; Augustin 1997b.
- ⁴⁷ Ein Teil des Briefwechsels zwischen Zwick und Frähn aus den zwanziger und dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts befindet sich heute in der Staatlichen Münzsammlung in München; s. Hanisch 1997, S. 87 Nr. 261. Briefentwürfe von Stickel an Zwick sowie eine summarische Auswertung der Briefe von Frähn an Zwick von Stickel (Bl. 4–6) in ThULB, Orientalisches Münzkabinett, Nr. 137. Stickel 1845a, S. VII–VIII.
- ⁴⁸ Erwähnung der Zwickschen Sammlung bei Frähn 1832, S. X; Frähn 1838, S. 22; ders., in: Dorn 1846, S. 59, 405 (Tausch 1830), 61 (Tausch 1831), 71, 496 (Tausch 1836). Auch Stickel weist auf den Bekanntheitsgrad der Sammlung durch die Publikationen von Frähn in seinem Brief an Christian Wilhelm Schweitzer vom 25.9.1839

Mit Förderung des Weimarer Hauses und mit einem Empfehlungsschreiben des Staatsministers von Goethe ausgestattet ging auch der gerade erst vierundzwanzigjährige Dozent der Theologie Johann Gustav Stickel für das Winterhalbjahr 1829/1830 nach Paris, um bei Silvestre de Sacy und den anderen Lehrern der *École speciale* zu hören.²² Goethe kannte den jungen Gelehrten von dessen erstem Besuch im Haus am Frauenplan im November 1827, bei dem Stickel ihm seine Habilitationsschrift überreichte. Mehrere Besuche folgten.²³ Anfang Februar 1831 übersandte ihm Goethe einen Siegelabdruck. Stickel deutete ihm die Legende in zwei Briefen. Goethe lag die Lesung der Inschrift sehr am Herzen, denn er hatte sich immer gewünscht, das Arabische soweit zu beherrschen, um wenigstens die Schrift auf Siegelsteinen und Talismanen nachformen zu können.²⁴ Kurz darauf, am 22. März, suchte Stickel dann Goethe persönlich zum letzten Mal auf. Soeben war er zum außerordentlichen Honorarprofessor der Theologie ernannt worden.²⁵ Goethe gewann einen guten Eindruck von dem jungen Jenaer Orientalisten, so daß er ihn Eckermann empfahl: »Goethe erzählte mir sodann von einem jungen Professor der orientalischen Sprache und Literatur in Jena, der eine zeitlang in Paris gelebt und eine so schöne Bildung habe, daß er wünsche, ich möchte ihn kennenlernen.«²⁶ »Das [arabische Siegel – س] wurde der Anfang meiner Beschäftigung mit Inschriften und Entzifferungen, die Neigung zur orientalischen Numismatik ging von hier, also von Goethe aus«, erinnert sich Stickel.²⁷ Doch Goethes Anregung hatte für die Numismatik noch keine unmittelbaren Folgen. Ob diese Reminiszenz zum Teil dem Goethe-Kult des späten 19. Jahrhunderts geschuldet ist, bleibt offen, denn Stickel verfolgte weiterhin zielstrebig eine theologische Laufbahn.

Ganz im Sinne des philologischen Forschungsprogrammes, für das Silvestre de Sacy steht, veröffentlichte Stickel 1834 die Edition einer arabischen Handschrift aus der Weimarer Bibliothek über die sogenannten Sentenzen des Kalifen Ali ibn Abi Talib (reg. 656–661).²⁸ Die Vorarbeiten dazu hatten ihn in näheren Kontakt mit dem Weimarer Hof gebracht.²⁹ Während Stickels erster Audienz bei Maria Pawlowna habe sie, zum Oberstallmeister gewandt, gesagt: »Man freut sich einen solchen *inländischen* Gelehrten kennenzulernen«, vertraut Stickel rückblickend seinem Tagebuch an.³⁰ In dieser Zeit lud Maria Pawlowna regelmäßig Jenaer und auswärtige Gelehrte zu Vorträgen bei Hofe ein. Sie wurden später als »Literarische Abende« berühmt.³¹ Im März 1833 hielt Stickel seine erste Vorlesung über *Die Natur und Bedeutung des Sprichwortes*.³² Bis zum Jahr 1853 trug er mehrfach in Weimar vor.³³

Mit dem langsamen Abtreten der Generation von numismatisch interessierten Theologen der Aufklärung war in den 1820er und 1830er Jahren das Interesse an orientalischen Münzen in Deutschland erlahmt. Zu einer Renaissance kam es erst, als viele der deutschen Schüler von Silvestre de Sacy auf Lehrstühle oder in andere Positionen berufen wurden. Was der Forschung jedoch fehlte, waren die Münzen selbst. In Gotha war eine kleine, aber beachtliche Sammlung orientalischer Münzen zügig von einem Schüler Silvestre de Sacys ausgebaut worden, von Johann Heinrich Möller (1792–1867).³⁴ Im Jahr 1823 regte er unter anderem den Erwerb einer Studiensammlung von 143 Münzen aus dem Asiatischen Museum in St. Petersburg an, die Frähn zusammenstellte. In den Jahren 1826 und 1831 verfaßte Möller zwei Kataloge, die Maßstäbe setzten. Es war die erste umfassende Publikation einer großen öffentlichen deutschen Sammlung und enthielt mit 605 Exemplaren weitaus mehr als alle vorhergehenden Werke.³⁵ Die Gothaer Sammlung sollte jedoch bald an Zahl und Bedeutung überflügelt werden.

Eine Sammlung von der Wolga

Das Jahr 1838/1839 war das schwierigste Jahr in der Karriere des jungen Orientalisten Johann Gustav Stickel. In Jena hatte er eine für sein weiteres Fortkommen aussichtslose Position als Honorarprofessor an der Theologischen Fakultät inne. Hoffnungen auf eine Professur in Dorpat zerschlugen sich.³⁶ Angebote aus Göttingen wollte er aufgrund der reaktionären politischen Lage im Königreich Hannover nur ungern annehmen.³⁷ Im Oktober 1839 erreichte er in Weimar mit viel Glück, daß er auf eine ordentliche Honorarprofessur der orientalischen Sprachen und Literatur zur Philosophischen Fakultät wechseln konnte, mit Aussicht auf eine ordentliche Professur, die er jedoch erst 1848 erhielt.³⁸ Im Spätsommer 1839 hatte Stickel von einer großen Sammlung orientalischer Münzen erfahren, die ein Pastor in Ebersdorf³⁹ im Vogtländischen besaß. Einer seiner Studenten, Hein-

rich Kühnemann aus Lobenstein, hatte den Kontakt zu Heinrich August Zwick (1796–1855)⁴⁰ vermittelt.⁴¹

Mit 1 500 Exemplaren⁴² übertraf Zwicks Sammlung alles, was bis dahin an Sammlungen orientalischer Münzen außerhalb von St. Petersburg bekannt war. Zwick hatte achtzehn Jahre lang, von 1818 bis 1836, in der Herrnhuter Missionsgründung Sarepta an der Wolga zugebracht. Seit 1825 war er sogar Vorsteher der Gemeinde gewesen. Sarepta, ein Ort nahe der Stadt Zarizyn, dem heutigen Wolgograd, hatte sich seit seiner Gründung im Jahr 1766 zu einem regionalen Handelsort mit den nomadischen Kalmücken entwickelt, die sich dort mit allem Notwendigen versorgten, was sie selbst nicht produzieren konnten.⁴³ Zwick unternahm mehrere Reisen in das Kalmückengebiet. Von diesen Reisen und seinen breitgefächerten ethnographischen wie geographischen Interessen legen eine Reihe von Aufsätzen⁴⁴ und ein kleines selbstverfaßtes Buch Zeugnis ab.⁴⁵

Zwick stand in der sammelnden völkercundlichen Tradition der Herrnhuter Unität.⁴⁶ Er interessierte sich für Religion, Sprache, Kultur, Archäologie und Fauna der ihn umgebenden Region. Auf mehreren Gebieten leistete er Bahnbrechendes. Er sammelte unter anderem mit großer Kenntnis Münzen, die ihm die Leute der Region anboten. Es waren vor allem arabische Münzen aus der Zeit des Wikingerhandels und Münzen der Goldenen Horde in Rußland (Abb. 03, 04, 05). Rat holte er sich bei Christian Martin Frähn in St. Petersburg, der über Teile der Sammlung handschriftliche Kataloge anlegte.⁴⁷ In mehreren Publikationen erwähnt Frähn Münzen aus dieser Sammlung.⁴⁸ Unter den Münz Kennern der damaligen Zeit war das Zwicksche Kabinett wohl bekannt.⁴⁹ 1836 kehrte Zwick nach Deutschland als Gemeinvorsteher in Ebersdorf zurück. Dort begann er seine Aufzeichnungen und Sammlungen auszuwerten. In den Jahren 1836 und 1837 erschienen Arbeiten über seine Ausgrabungen zweier Hügelgräber (Kurganen) etwa dreißig Kilometer südlich von Sarepta im Jahr 1834. Diese Arbeiten machten Zwick zu einem noch heute erinnerten Pionier der Wolga-Archäologie.⁵⁰ Wahrscheinlich aus finanziellen Gründen begann er im Jahr 1839 seine Sammlungen aufzulösen. Seine siebzig Handschriften in tibetischer, kalmückischer und mongolischer Sprache wurden von der Königlichen Bibliothek in Dresden gekauft. Seine Sammlung buddhistischer Kultgegenstände der Kalmücken ging an die Königlich Sächsische Porzellan- und Gefäßesammlung und später an das Königliche Zoologische und Anthropologisch-Ethnographische Museum in Dresden.⁵¹ Auch seine Münzsammlung stand zum Verkauf an.⁵²

Das Großherzogliche Orientalische Münzkabinett

Am 25. September 1839 hatte Stickel wegen eines Ankaufs der Sammlung an den Staatsminister Christian Wilhelm Schweitzer (1781–1856) geschrieben, der auch die Oberaufsicht über die Universität hatte – jedoch ohne Erfolg.⁵³ Einen Vortrag am Hof in Weimar am Dienstag, dem 21. Januar 1840, nutzte Stickel, um für sein Projekt unmittelbar bei dem Großherzog und der Großherzogin zu werben. Stickel sprach über die ägyptische Hieroglyphenschrift. Sein Schlußwort leitete zur Zwickschen Sammlung über. Er betonte das Potential, das diese Sammlung für die »asiatische Geschichts- und Sprachforschung, Kunst und Paläographie« berge. Sie sei bedeutender als die Gothaer Sammlung.⁵⁴ Mit dem Kauf könne man ein wichtiges Stück russischer Geschichte bewahren. Am Rande – es findet sich nicht im Vortragsmanuskript – muß er auch ein weiteres Kleinod der Zwickschen Sammlung angesprochen haben,⁵⁵ das sicher auf ein besonderes Interesse Maria Pawlowna und Carl Friedrichs stieß: die sogenannte goldene »Krone des Dschanibek« (Abb. 02 a, b.). Nach den Angaben von Zwick soll sie in den Ruinen von Sarai al-Jadida, der untergegangenen Hauptstadt der Goldenen Horde an der Wolga, gefunden worden sein. Zwick und auch Stickel nahmen damals an, daß es sich um die Krone jenes bedeutenden Mongolenkhans des vierzehnten Jahrhunderts handelte.⁵⁶ Jahre später, am 12. Januar 1847, stellte Stickel in einer Vorlesung die Bedeutung der Krone für Maria Pawlowna und Weimar heraus:

Heute nun [...] ist alles hinweg; das goldene Zelt, die Horde selbst, die Menschen, das Heergeräth, die Städte mit ihren zusammengeraubten Schätzen und prangenden Palästen; alles hat der Strom der Zeit hinweggespült, bis auf dies eine, vielsagende Kleinod, das nach einem halben Jahrtausend eine Welle aus dem Boden der Vergangenheit ausgewühlt und hinübergetragen hat zu den Füßen einer erhabenen Tochter jenes

hin; ThULB, Orientalisches Münzkabinett, Nr. 67, Bl. 1.

⁴⁹ Anonymus [Bernhard von Köhne?], [Besprechung] Stickel, Johann Gustav, Handbuch zur orientalischen Münzkunde 1845 und ders.; Die großherzogliche morgenländische Münzsammlung 1846, in: *Mémoires de la Société Archéologique et de Numismatique de St. Petersburg* 1 (1847), S. 246–250.

⁵⁰ Skripkin 1997, S. 324–325.

⁵¹ Augustin 1999.

⁵² Zu den Sammlungen mit einem Exkurs über die Münzen und die »Krone des Dschanibek«: Goebel 1837–1838, Tl. 1, S. 227f.; Augustin 2002.

⁵³ Briefentwurf Stickels an Christian Wilhelm Schweitzer vom 25.9.1839; ThULB, Orientalisches Münzkabinett, Nr. 67, Bl. 1.

⁵⁴ Datum bei Schorn 1911, S. 353. Der Vortrag findet sich im ThHStAW, HA A XXV, Akten 464, Bl. 313–341: Ueber Schrift besonders Hieroglyphenschrift. Ein Vortrag von D. Gustav Stickel. Auf Bl. 340'–341' geht Stickel auf die Zwicksche Sammlung ein.

⁵⁵ Stickel erwähnt die Krone schon in seinem ersten Brief an Schweitzer vom 25.9.1839 (s. Anm. 53). An diesem Abend muß auch die Krone Dschanibeks angesprochen worden sein, da Schweitzer in seinem Brief vom 7.2.1840 (s. u. Anm. 61) betont, daß Stickel ebenfalls über den Erwerb der Krone verhandeln solle.

⁵⁶ Die Bestimmung der Krone als die des Dschani Bek beruhte auf Ähnlichkeiten bei den durchbrochen gearbeiteten goldenen Rosetten der Krone mit den Lilienrosetten auf Kupfermünzen dieses Mongolenkhans; vgl. Abb. 2a mit 3c. Zu Zwicks und Stickels Bestimmungen s. Vollers 1906, Sp. 3531–3533.

⁵⁷ Im Jahr 1846 finanzierte Maria Pawlowna die Präsentation der Krone aus ihrer Spezialkasse mit 15 Talern; ThHStAW, Spezialkasse, Belege 1276–1277. Den Hinweis verdanke ich Hartmut Reck (Weimar).

⁵⁸ ThHStAW, HA A XXV, Akten 464, Bl. 274–283: Ueber die Krone Dschanibeks im Großherzoglichen Orientalischen Münzkabinett zu Jena. Eine Vorlesung von D. Gustav Stickel 1847, hier Bl. 283. Paraphrasiert in Kretschman 1893, S. 67–69, bes. S. 69; Stickel, *Mein Ich*, Bl. 98'–99.

⁵⁹ Abschrift eines Briefes von Stickel an Paul Holzhausen vom 6.1.1895; Privatbesitz Arnd Kniese. Vgl. auch ThULB, Universitätsarchiv C794, Rechtsgutachten Tegetmeyer vom 9.7.1940, Bl. 149–161, hier 154. Das Gutachten geht eigentumsrechtlichen Fragen der Sammlung nach und ist von besonderer Bedeutung, da es Unterlagen zitiert, die im Zweiten Weltkrieg untergegangen sind. Im folgenden zitiert als *Rechtsgutachten Tegetmeyer*.

- ⁶⁰ ThULB, Orientalisches Münzkabinett, Nr. 67, Bl. 3.
- ⁶¹ Brief von Staatsminister Christian Wilhelm Schweitzer an Stickel, 7.2.1840, Eingang 13.2.1840. ThULB, Orientalisches Münzkabinett, Nr. 78, Bl. 1.
- ⁶² Vertragsentwurf, ThULB, Orientalisches Münzkabinett, Nr. 137, Bl. 2–3. Für 4 Taler bekam man um 1840 etwa 7 fette Gänse. Freundlicher Hinweis von Niklot Klüssendorf.
- ⁶³ Brief von Zwick an Stickel vom 21.3.1840: Er akzeptiere den Kaufpreis; ThULB, Orientalisches Münzkabinett, Nr. 78, Bl. 2.
- ⁶⁴ Die Großherzogliche Bibliothek, eigentlich die Universitätsbibliothek, befand sich im Collegium Jenense bis zum Bibliotheksneubau im Jahr 1859; Steinmetz u.a. Hg. 1958, S. 386, 447–448.
- ⁶⁵ ThULB, Orientalisches Münzkabinett, Nr. 78, Bl. 3. Am 22.5.1840 schrieb Schweitzer an Stickel, daß die Zahlung angewiesen werde (ebd. Bl. 7), und am 11.6. quittierte Zwick den Empfang des Geldes, ThULB, Orientalisches Münzkabinett, Nr. 137, Bl. 3'. Die Sammlung verblieb auch nach der Prüfung in der Bibliothek, s. Brief Schweitzers vom 8.5.1840; ThULB, Orientalisches Münzkabinett, Nr. 78, Bl. 41.
- ⁶⁶ Stickel, *Mein Ich*, Bl. 68' (Datierung). ThHStAW, HA A XXV, Akten 464, Bl. 354–366: Über die Geschichte des Muhammedanischen Münzwesens und das orientalische Münzkabinett Ihro Königlichen Hoheit des Großherzogs zu Weimar; in Auszügen paraphrasiert in Kretschmann 1893, S. 69.
- ⁶⁷ Stickel 1845a, S. VII.
- ⁶⁸ *Rechtsgutachten Tegetmeyer*, Bl. 154–154'.
- ⁶⁹ Für diese Auskunft danke ich Stephan Augustin, Völkerkundemuseum Herrnhut.
- ⁷⁰ Drei Siegelabdrücke mit russischen Herrscherdarstellungen für den Vergleich mit der Krone gehörten ebenfalls zur Sammlung; ThULB, Orientalisches Münzkabinett, Nr. 6 (Manuale), Bl. 1'. Die Abdrücke sind heute nicht mehr vorhanden.
- ⁷¹ Goebel 1837, S. 228. Vollers 1906, Sp. 3532–3533, kritisierte Zwicks und Stickels Bestimmung und meinte dagegen seinerseits Ähnlichkeiten zu Schmuck, den anatolische Bauern an ihrem Tarbusch anzubringen pflegen, zu erkennen, was genauso unwahrscheinlich erscheint. Ob es sich überhaupt um einen Kopfzierrat handelt, ist ebenfalls noch ungeklärt.
- ⁷² Vgl. Fedorov-Dawydow 1972, S. 143f.; Skripkin 1997, S. 325; Augustin 1999, S. 38–39.
- ⁷³ Stickel in Vollers 1906 berichtet ausführlich über den Erwerb der Krone durch Zwick.
- ⁷⁴ Stickel, *Mein Ich*, Bl. 67; Eintrag unter dem 17.4.1840.
- ⁷⁵ Vgl. Endler 1999, S. 31.

von der Horde am meisten gemißhandelten Reiches. [...] Mag Dschanibeks Krone nun hier bei uns ruhen auf einem Altare mit den vaterländischen Farben⁵⁷ als eine Erinnerung für Europa, daß an den Höfen Hochasiens [...], gleich gewitterschwangeren Wolken, Vernichtungsvölker lagerten [...]. Sie ruhe in Jena für die Pfleger der Humanität als tröstliches Zeichen, daß die Bildung zuletzt doch über Barbarei und Rohheit siegt und dauert; für Weimar eine Trophäe, an deren Lorbeer kein Blut hängt, friedlich erobert durch den wissenschaftlichen Sinn seines Fürsten!⁵⁸

Ähnliche Argumente wird Stickel schon an jenem Abend im Jahr 1840 vorgebracht haben. Sie überzeugten. »Se. Kgl. Hoheit Karl Friedrich sprach sogleich: »die will ich kaufen«, schrieb Stickel in seinen Erinnerungen und betonte das persönliche Interesse des Großherzogs.⁵⁹ Am 30. Januar nahm Stickel einen Brief von Zwick als Vorwand, sich nochmals an Schweitzer zu wenden.⁶⁰ Am 7. Februar ermächtigte dieser ihn, Verkaufsverhandlungen – ausdrücklich unter Einschluß der »Krone Dschanibeks« – zu führen.⁶¹ Umgehend schrieb Stickel am 13. Februar an Zwick. Einen Monat später, am 10. März 1840, wurde der Kaufvertrag über die Sammlung zu einem Preis von tausend Talern aufgesetzt.⁶² Am 21. März erklärte sich Zwick einverstanden.⁶³ Am 3. April antwortete Schweitzer positiv auf den Brief Stickels vom 30. März und bestimmte als ersten Aufstellungsort die Großherzogliche Bibliothek zu Jena⁶⁴, damit Stickel die Sammlung zur Übernahme prüfen konnte.⁶⁵ Noch Ende des Jahres hielt Stickel eine Vorlesung in Weimar über das Orientalische Münzkabinett.⁶⁶ In dem ersten Katalogband von 1845 dankt er Großherzog Carl Friedrich für die Errichtung dieses »neuen Tempel(s)« der Wissenschaft.⁶⁷ Auch Zwick war zufrieden, daß gerade der Weimarer Großherzog das Kabinett erwarb, denn er verehere das Kaiserhaus, aus dem die Gemahlin des Großherzogs stamme und dessen Untertan er gewesen sei.⁶⁸

Alter und Funktion der »Krone des Dschanibek« sind bis heute ungeklärt. Mit Sicherheit handelt es sich nicht um rezenten kalmückischen Schmuck, sondern eher um ein archäologisches Ausgrabungsstück.⁶⁹ Stickels Nachfolger Karl Vollers (1857–1909) sah auch keine Parallele zu älteren russischen Herrschermützen, ein Argument, das Zwick und Stickel angeführt hatten.⁷⁰ Zwick nahm an, daß die Krone an eine Zobelmütze geknüpft worden sei.⁷¹ Während die Krone in Deutschland in Vergessenheit geriet, entwickelte sich die Geschichte der »Krone des Dschanibek« zu einem Mythos in der russischen Literatur über die Goldene Horde. In Rußland war nur bekannt, daß sie im frühen neunzehnten Jahrhundert nach Jena kam.⁷² In Jena selbst verlieren sich die Spuren dieser Krone nach dem Jahr 1906.⁷³

Für Stickel hätte sich der Wechsel an die Philosophische Fakultät im Jahr 1839 kaum günstiger verbinden lassen als mit dem Erwerb der Sammlung. Innerhalb der philologisch-historischen Richtung, in der es um die Erfassung von Textquellen aller Art geht, hatte Stickel nun ein bedeutendes modernes Forschungsinstrument zur Hand. Seinem Tagebuch vertraute er an: »Diese Arbeit macht mich zum Orientalisten«⁷⁴. Im Gegensatz zu den übrigen großherzoglichen Sammlungen verblieb das Zwicksche Kabinett in der Jenaer Bibliothek. Erst im August 1859, als der Bibliotheksneubau gegenüber dem Botanischen Garten fertiggestellt war, zog die Sammlung in den Turm des Jenaer Schlosses⁷⁵ um.⁷⁶

Nach dem Erwerb der Sammlung Zwick durch Carl Friedrich begann Maria Pawlowna, sich persönlich für die Sammlung einzusetzen. Anerkennend schrieb Stickel rückblickend im Jahr 1877: »Bei Hofe blieb die Großfürsten mir wohlgeneigte Gönnerin bis zum Ende, Protektorin des Münzkabinetts.«⁷⁷ Maria Pawlowna holte sich jedoch zuvor Rat bei jemandem ein, dem sie sehr vertraute: bei Frédéric Soret (Abb. 06), dem Erzieher ihres Sohnes Carl Alexander. Im Jahr 1836 war Soret von Weimar in seine Heimatstadt Genf zurückgekehrt. In Genf entwickelte er zunächst ein heimatkundliches Interesse an Münzen. Er fand nun Zeit und Muße, sich mit Schweizer Münzen zu beschäftigen, wie einige Schriften aus dem Jahr 1837 belegen.⁷⁸ Am Beginn seiner Beschäftigung mit islamischen Münzen stand eine von Harun ar-Raschid (reg. 786–809), die ihm Heinrich von Struve⁷⁹ zusandte, *ministre résident de l'empereur de toutes les Russies près des villes Hanséatiques* in Hamburg.⁸⁰ Sorets Interesse war geweckt, so daß er – anders als Goethe zuvor – tatsächlich in den Jahren 1838 und 1839 einen Arabischkurs bei dem mit ihm befreundeten⁸¹ Professor für Orientalistik in Genf Jean Pierre Louis Humbert (1792–1851) – ebenfalls ein Schüler von Silvestre de Sacy – erfolgreich besuchte. Sein weiteres forschendes Interesse

regte ein Schatzfund von etwa dreißig Münzen an, der sich in Schweizer Sammlerkreisen befand und heimatgeschichtlich Aufsehen verursachte. Er war schon 1830 bei Steckborn im Thurgau (in der Nähe des Bodensees) entdeckt worden und enthielt zahlreiche arabische Münzen des achten Jahrhunderts. Durch den Züricher Gelehrten und ehemaligen Jenaer Professor Lorenz Oken (1779–1851)⁸² waren Frähn in St. Petersburg schon ein Steindruck und Siegellackabdrücke von Münzen dieses Schatzfundes zur Kenntnis gelangt.⁸³ Sorets erster Aufsatz zur Islamischen Numismatik aus dem Jahr 1840 behandelte diesen Schatzfund und ergänzte Frähns Arbeit.⁸⁴ Soret war also der richtige Ansprechpartner, um ein unabhängiges Urteil über die Zwicksche Sammlung zu erhalten.

Wohl noch im Laufe desselben Jahres 1840 schrieb Frédéric Soret, daß er über den Kauf der Sammlung Zwick sehr erfreut sei. Der Preis von tausend Talern sei billig, da der russische Kaiser eine ähnliche Sammlung, die Sammlung von Sprewitz in Hamburg⁸⁵, für 10 000 Rubel gekauft hätte. Weimar könne nun mit den Museen der meisten Höfe rivalisieren.⁸⁶ Im Oktober 1842 war Soret in Weimar und Jena. Anlaß bot die Hochzeit von Carl Alexander mit Sophie der Niederlande (1824–1897). Nun konnte Frédéric Soret vor Ort einen positiven und ausführlichen *Rapport sur la collection de Medailles Orientales acquise par Monseigneur le Grand Duc de Saxe* anfertigen.⁸⁷ Im Vergleich mit dem von Frähn 1826 publizierten Katalog der St. Petersburger Sammlung⁸⁸ kam Soret zu der Erkenntnis, daß gerade bei den späteren mongolischen Münzserien das Zwicksche Kabinett gleich oder besser als die kaiserliche Sammlung in Rußland sei. Ansonsten empfahl er, den Vorschlägen von Stickel bezüglich der Unterbringung der Sammlung zu folgen, Stickels Vorschlag einer Publikation der Sammlung finanziell zu unterstützen sowie das Kabinett mit einem moderaten Ankaufsetat auszustatten. Nach diesem günstigen Gutachten wurde Anfang 1843 Stickel nun auch offiziell die Aufsicht über das Großherzogliche Orientalische Münzkabinett übertragen, unter anderem mit der Erlaubnis zu Tausch und Erwerb.⁸⁹

Kontinuität in der Förderung

Die Sammlung des Großherzoglichen Orientalischen Münzkabinetts bildete die Grundlage für Stickels numismatische Studien. Seine erste Arbeit war im Jahr 1843 eine Besprechung einiger Aufsätze von Soret, hauptsächlich über den, der über den Steckborner Fund⁹⁰ handelt. Auf der Dresdner Versammlung von Orientalisten im Oktober 1844, die der Gründung der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft voranging, präsentierte Stickel die ersten Ergebnisse seiner Arbeit an dem neuen Forschungsinstrument.⁹¹ Im Jahr darauf veröffentlichte er ein Handbuch zur orientalischen Numismatik. Es sollte zum einen – wie empfohlen – einen Teil des Bestandes darstellen und zum anderen ein Kompendium für diesen Wissenschaftszweig sein.⁹² Vorbilder waren die Gothaer Kataloge Möllers von 1826 und 1831 sowie Frähns *Recensio* von 1826. Gleichzeitig arbeitete Stickel am weiteren Ausbau der Sammlung. Durch Ankäufe und Tausch mit den Kabinetten in London, Paris, Rostock⁹³ und anderen Städten wuchs die Sammlung schnell. Zum Treffen der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, die gleichzeitig mit der deutschen Philologenversammlung 1846 in Jena stattfand, meldete Stickel in einer kurzgefaßten Übersicht schon einen Bestand von 2 000 Münzen.⁹⁴

An der raschen Erweiterung hatte vor allen Maria Pawlowna großen Anteil, was Stickel zeitlebens anerkannte. Sie finanzierte 1846 eine Erwerbsreise von Frédéric Soret nach Moskau. In ihrem Auftrag kaufte Soret 175 islamische Münzen aus der berühmten Moskauer Sammlung von Sprewitz.⁹⁵ Sie bedachte darüber hinaus die Sammlung mit reichen Geschenken, von denen nur die bedeutendsten genannt werden können. Im Jahr 1852 finanzierte sie den Erwerb einer dritten und vierten großen islamischen Sammlung. Die eine enthielt 728 Exemplare und gehörte dem französischen Numismatiker Justin Sabatier (1792–1870), der durch seine Beschreibung byzantinischer Münzen bekannt ist.⁹⁶ Die andere Sammlung mit 882 islamischen Münzen⁹⁷ stammte von dem bekannten Mittelalternumismatiker Heinrich Philipp Cappe (gest. 1862).⁹⁸ Dieser hatte die meisten der islamischen Münzen jedoch nicht selbst gesammelt, sondern sie seinerseits von Otto August Rühle von Lilienstern erworben.⁹⁹ Der preußische Offizier Rühle von Lilienstern war zwischen 1807 und 1811 Gouverneur (Prinzenerzieher) des Weimarer Prinzen Carl Bernhard (1792–1862)¹⁰⁰ gewesen und hatte selbst literarische Interessen. Später machte Rühle im preußischen Militärbildungswesen Karriere. Beim Aufbau seiner Sammlung wurde er von Frähn beraten.¹⁰¹ Durch die russischen Verwandten Maria Pawlownas und

⁷⁶ Über die Verlagerung im Jahr 1859 s. Stickel, *Mein Ich*, Bl. 279.

⁷⁷ Stickel, *Mein Ich*, Bl. 420.

⁷⁸ Favre 1894, S. 33f.

⁷⁹ Baron Heinrich von Struve pflegte nachweislich im Jahr 1815 Kontakt mit Oluf Gerhard Tychsen in Rostock wegen orientalischer Münzen, Hartmann 1818–1820, Bd. 2/2, S. 113. Er war ebenfalls gut mit dem Sammler Sprewitz in Hamburg bekannt; s. unten Anm. 86. Möglicherweise kannten sich von Struve und Soret auch durch Sorets Ehe mit der Hamburgerin Elise Bertheau im Jahr 1836; Gosse 1866, S. 24.

⁸⁰ S. dazu Anm. 84. In dem vermutlich entscheidenden Brief vom 18.7.1838 von von Struve an einen »Teuren Freund« – der Adressat ist noch unbekannt – weist er dessen Schwager an, »einige arabische Münzen« für Soret im Tausch gegen Mineralien mitzunehmen. »Chersonesische Münzen« könne Struve nicht für Soret besorgen; ThULB, Orientalisches Münzkabinett, Nr. 39, Bl. 1.

⁸¹ Stickel, *Mein Ich*, Bl. 3'.

⁸² Oken war Naturforscher, Philosoph und Arzt. Er lehrte an der Universität Jena von 1807 bis 1819. Er wurde als Folge des Wartburgfestes im Oktober 1817 relegiert, wohnte aber noch mit Unterbrechungen von 1822 bis 1827 in Jena; Arnold Lang, Oken, Lorenz, in: *ADB* 24 (1887), S. 216–226.

⁸³ Frähn 1837.

⁸⁴ Soret 1840. Der Fund steht im Zusammenhang mit den Handelskontakten des Karolingerreiches über Marseille zu dem abbasidisch/aghlabidischen Nordafrika. S. auch Anm. 90.

⁸⁵ Wahrscheinlich handelt es sich hier um die zweite Sammlung Sprewitz. Der Orientalist Louis Loewe (1809–1888) war vor 1835 mit der Bestimmung der Sammlung Sprewitz in Hamburg auf Vermittlung von Struve beschäftigt; *The Jewish Encyclopedia*, Bd. 8 (1904), S. 149–150; Kurrein, S. 150f.; Anonymus, Rev. Dr. Loewe, in: *Celebrities of the Day* (April 1881), S. 63–71. Vgl. unten Anm. 95 zu den Schwierigkeiten der Bestimmung der Person von Sprewitz. Da die letzte Schenkung des Moskauer Sprewitz an das Asiatische Museum im Jahr 1830 (Frähn in Dorn 1846, S. 59) stattfand, können der Moskauer und der Hamburger Sprewitz identisch sein. Wahrscheinlich wurde dieselbe Sammlung von Heinrich Möller aus Gotha in einem Brief 1836 (*Blätter für Münzkunde, Hannoversche Numismatische Zeitung* 26 [1836], S. 293) angeboten. Der *Numismatic Chronicle* 1 (1838–39) S. 202–205, meldet einen bevorstehenden Verkauf und erwähnt Hermann Grote (1802–1895) aus Hannover als denjenigen, der mit den Verkaufsverhandlungen betraut sei.

- ⁸⁶ Undatierter Brief Sorets ohne Adressaten; ThULB, Orientalisches Münzkabinett, Nr. 78, Bl. 12.
- ⁸⁷ Gutachten Sorets, datiert Weimar 23.10.1842; ThULB, Orientalisches Münzkabinett, Nr. 78, Bl. 35–38. Dazu auch Stickel, *Mein Ich*, Bl. 73.
- ⁸⁸ Frähn 1826.
- ⁸⁹ Erlaß des Großherzogs vom November 1842, mitgeteilt durch Christian Wilhelm Schweitzer am 14.1.1843; ThULB, Orientalisches Münzkabinett, Nr. 78, Bl. 32–33. Am Rande eines gelehrten Abends, am 29. 11. 1842, versprach Maria Pawlowna schon einen Ankaufsetz; ThULB, Orientalisches Münzkabinett, Nr. 6, Bl. 4; Stickel, *Mein Ich*, Bl. 74.
- ⁹⁰ Johann Gustav Stickel, in: *Neue Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung* 2 (1843), S. 568–572. Stickel, *Mein Ich*, Bl. 73.
- ⁹¹ Stickel 1845b; Stickel 1845c.
- ⁹² Stickel 1845a. Besprechungen: Anonymus, in: *Göttingische gelehrte Anzeigen* 1 (1846), S. 745–749; Anonymus [Bernhard von Köhne?] 1847 (s. oben Anm. 49) bezeichnet Stickel als würdigen Schüler Frähns. Würdigung der Arbeit auch bei Lane-Poole 1874, S. V.
- ⁹³ Bibliothèque Nationale: ThULB, Orientalisches Münzkabinett, Nr. 78, Bl. 111–116. The British Museum: ThULB, Orientalisches Münzkabinett, Nr. 78, Bl. 149–151; ThULB, Orientalisches Münzkabinett, Nr. 143; Johann Gustav Stickel, *Vermehrungsbuch für das Grh. Orient. Münzkabinett* [Manuskript, beinhaltet die Zugänge von 1848 bis 1895], S. 1; im weiteren zitiert als Stickel, *Vermehrungsbuch*. Münzkabinett der Universität Rostock: Stickel, *Vermehrungsbuch*, S. 4.
- ⁹⁴ Stickel 1846.
- ⁹⁵ Von Sprewitz als Sammler ist derzeit schwierig biographisch zu fassen. Die Familie hat einen Hamburger Ursprung. Der Moskauer Sprewitz war Musiklehrer; Frähn in Dorn 1846, S. 256. Die erste Sammlung Sprewitz veröffentlichte Frähn 1825. Eine zweite Sammlung von Sprewitz sollte Mitte der dreißiger Jahre veräußert werden, s. oben Anm. 85. Frähn verfaßte über die offenbar dritte Sammlung Sprewitz einen handschriftlichen Katalog, der später als Grundlage für Sorets Käufe diente. Stickels Liste derjenigen Münzen, die für Jena anzukaufen sind, findet sich in ThULB, Orientalisches Münzkabinett, Nr. 78, Bl. 126–129'. Zu der Reise Sorets s. auch ThULB, Orientalisches Münzkabinett, Nr. 78 (Bl. 120, Brief Sorets an Stickel, St. Petersburg 17.[29.] 8. 1846; Bl. 132–133, Soret an Stickel, Weimar 25.10.1846, Übersendung der ersten 32 Münzen; Bl. 130, Soret an Stickel, Weimar 3. 11. 1846); Stickel, *Mein Ich*, Bl. 97'. Im Dezember war Soret wieder in Genf und schrieb auf der Grundlage der Frähnschen Liste

durch die vielfältigen Kontakte von Frédéric Soret kamen zahlreiche bedeutende Geschenke an islamischen Münzen nach Jena; so vom Zaren und von verschiedenen russischen Großfürsten und Generälen.¹⁰² Ebenso trug Frédéric Soret mit Verkäufen und Schenkungen zur Mehrung des Bestandes bei.

Am Donnerstag, dem 16. Februar 1854, fand der Festakt zum 50. Jahrestag der Ankunft Maria Pawlownas in Weimar statt. Stickel überbrachte ihr als Prorektor¹⁰³ die Glückwunschadresse der Universität Jena, insbesondere den Dank für die Förderung der Einrichtungen und Sammlungen. Darin lag auch ein erheblicher Anteil an persönlicher Wertschätzung für ihre Unterstützung der orientalischen Studien. Anlässlich dieser Audienz empfahl Maria Pawlowna ihrem Sohn Carl Alexander, er solle »in der selben Art walten und noch dessen Kinder – der Erbprinz war zu ihrer Rechten – denn die Universität sei innig mit der Geschichte ihres Hauses verbunden«, so erinnert sich Stickel.¹⁰⁴

Maria Pawlownas letzte große Erwerbung für das Orientalische Münzkabinett war ein Geschenk, das sie sich von ihrem Neffen Alexander II. (reg. 1855–1881) erbeten hatte. Zu dessen Krönung im Jahr 1856 war Maria Pawlowna nach Moskau gereist. Die Suite bestand aus fünf schweren, persischen goldenen Geschenkmünzen – einmal etwa 400 g, dreimal 163 g (Abb. 07), einmal 80 g – sowie einer Reihe weiterer Gold- und Silbermünzen.¹⁰⁵ Sie stammten alle aus den Tributzahlungen Persiens an Rußland nach dem Frieden von Turkmançai des Jahres 1828.¹⁰⁶ Frähn hatte für das Asiatische Museum sowie für repräsentative Staatsgeschenke und weitere Sammlungen aus einer Masse von 11,6 Tonnen Gold- und 49,1 Tonnen Silbermünzen – letztere in 1 800 Säcken verpackt – Münzen vor dem Einschmelzen in der St. Petersburger Münze retten können. Von den schweren goldenen, repräsentativen Geschenkmünzen wurden mehrere Sätze aufgehoben, ebenso die schönsten und am besten erhaltenen persischen Kursmünzen.¹⁰⁷ Nach ihrer Rückkehr am 23. Oktober habe Maria Pawlowna mit sichtlicher Freude – so wird berichtet – jene Gold- und Silbermünzen in Weimar an Stickel übergeben.¹⁰⁸ Die Goldmünzen sind spätestens seit dem Zweiten Weltkrieg verschollen.¹⁰⁹ Jedoch sind im Orientalischen Münzkabinett noch jene fünf Silbermünzen erhalten geblieben, die in der Ausstellung zu sehen sind (Abb. 08, 09).

Auch nach dem Tode Maria Pawlownas 1859 blieben die engen familiären Kontakte des Weimarer Hauses nach Rußland für die Sammlung fruchtbar.¹¹⁰ Carl Alexander, Großherzogin Sophie und gelegentlich Erbgroßherzog Carl August (1844–1894) förderten bereitwillig die Großherzogliche Sammlung. Und auch in Frédéric Soret, der sich inzwischen als Privatgelehrter einen bedeutenden Namen in der Islamischen Numismatik gemacht hatte, fanden die Wünsche Stickels einen steten Fürsprecher am Hof. Am 18. Dezember 1865 starb Frédéric Soret in Genf. Eine lebenslange Freundschaft hatte ihn mit dem Weimarer Haus, insbesondere mit Maria Pawlowna, und mit Johann Gustav Stickel verbunden.¹¹¹ Seinem Tagebuch vertraute Stickel niedergeschlagen am letzten Tag des Jahres an:

Am 17. [sic!] D(e)c(em)b(e)r starb Soret; mit ihm sind meine numismatischen Verbindungen nach auswärts abgerissen, eine Mehrung des Cabinets hört auf, das Interesse der Herrschaften, daß er immer zu erhalten wußte, erkaltet u(nd) ich habe meinen Lobredner vor dem Publik(um), zu dann einen wohlwollenden Freund verloren. Es thut mir sehr leid, um der Person und der Sache willen. [...] An d(ie) Großherzogin und Watzdorf¹¹² wegen Ankauf seines Cabinettes geschrieben,¹¹³ wahrsch(ein)l(ich) ohne Erfolg, aber um meiner Pflicht zu genügen. Für meine Thätigkeit habe ich Material genug.¹¹⁴

Frédéric Soret hinterließ mit mehr als 5 500 Münzen die größte und bekannteste Privatsammlung seiner Zeit. Viele der bedeutenden Stücke hatte er selbst veröffentlicht.¹¹⁵ Schon am 7. Januar 1866 bekam Stickel eine interessierte Antwort, die nach den Modalitäten fragte. Doch die Verhandlungen zogen sich wegen des hohen Preises unentschieden bis September 1866 hin.¹¹⁶ Entgegen Stickels pessimistischer Einschätzung gelang es ihm, in einem langen und schwierigen Gespräch am 16. September 1866 im Schloß Belvedere bei Weimar, die großherzogliche Familie doch zu überzeugen, die Sammlung aufzukaufen und ihm zur Forschung zur Verfügung zu stellen.¹¹⁷ Der von Soret erzogene Großherzog Carl Alexander, Großherzogin Sophie und der Erbgroßherzog teilten sich schließlich den enormen Kaufpreis von 25 000 Gold-Franken¹¹⁸, welcher eine lebenslange Rente für die Witwe Sorets einschloß.¹¹⁹

Die jahrzehntelange Verbundenheit der Familie Maria Pawlownas mit Johann Gustav Stickel findet ihren besonderen Ausdruck in einer Medaille mit dem Porträt Stickels aus dem Jahr 1889 (ABB. 10). Carl Alexander gab sie bei dem Bildhauer Waldemar Uhlmann (1840–1896) in Auftrag. Die fünfzigjährige Mitgliedschaft Stickels in der Philosophischen Fakultät bildete den äußeren Anlaß. Ein Exemplar in Gold wurde im Orientalischen Münzkabinett niedergelegt. Gerade diese Auszeichnung hat Stickel stark bewegt.¹²⁰

Nach dem Tode Stickels 1896 kümmerte sich noch sein Nachfolger Karl Vollers bis zu seinem Tod im Jahr 1909 um das Großherzogliche Orientalische Münzkabinett. Die Katastrophe des Ersten Weltkrieges hatte auch für die Islamische Numismatik Folgen. Sie war vor dem Krieg nur noch in Jena auf universitärer Ebene betrieben worden. Im Jahr 1918 wurde die Monarchie, die die Orientstudien gefördert hatte, abgeschafft und 1919 der Lehrstuhl für Orientalistik in Jena nicht wiederbesetzt.

Ausblick

Eine glückliche Konstellation personeller Art in einer wissenschaftlichen Aufbruchphase hatte im Jahr 1840 zur Gründung des Großherzoglichen Orientalischen Münzkabinetts geführt. Es gab eine Sammlung, die von Heinrich August Zwick, es gab einen Gelehrten, Johann Gustav Stickel, der aufgrund seiner Ausbildung bei Silvestre de Sacy den wissenschaftlichen Wert der Sammlung als neues Forschungsinstrument erkannte, und es gab mehrere durch Goethe am Orient und durch Herkunft an russischer Geschichte interessierte Mäzene, Carl Friedrich und Maria Pawlowna sowie deren Kinder.

Nicht zuletzt durch das Wirken von Stickel und Soret stellten die vierziger und fünfziger Jahre des 19. Jahrhunderts einen Höhepunkt in der Beschäftigung mit der numismatischen Quellengattung innerhalb der Orientalistik in Deutschland dar, gemessen an der Anzahl der Autoren, der erschienenen Werke und den in dieser Zeit entstehenden Privatsammlungen. In den sechziger und siebziger Jahren stagnierte das Interesse und begann in dem Maße abzunehmen, wie die Generation der Schüler von Silvestre de Sacy in Deutschland einer jüngeren Platz machte. Am Ende des neunzehnten Jahrhunderts differenzierten sich die geisteswissenschaftlichen Fächer immer mehr, zum Nachteil für die Islamische Numismatik. Auf der Seite der Numismatiker fehlte die sprachliche Kompetenz, die historische Information in ihren Kontext zu setzen, und auf Seiten der Orientalisten die numismatische. Der Erste Weltkrieg mit seinen politischen und sozialen Folgen setzte den vorläufigen historischen Endpunkt der Beschäftigung mit orientalischen Münzen in Deutschland. Ein universitäres Interesse an islamischen Münzen als Dokumenten erwachte in Deutschland erst wieder in den späten 1980er und den 1990er Jahren in Tübingen und Jena, nun vorangetrieben von einer innovativen Orientalistik, die nach neuen aussagefähigen Quellen zur politischen und wirtschaftlichen Geschichte suchte.¹²¹

einen Katalog der restlichen Münzen für eine Art Briefauktion, der an alle ihm bekannten Sammler und Kabinette ging, ders., *Catalogue de la collection de médailles orientales du Dr. de Sprewitz, rédigé d'après la catalogue original de M. de Fraehn et publié comme manuscrit*, Genf [Dezember] 1846. Er selbst schrieb über die Münzen, die er für sich erworben hatte, einen Aufsatz; Soret 1847.

⁹⁶ Es handelt sich um eine Sammlung von 728 islamischen Münzen, 10 davon in Gold, für einen Kaufpreis von 400 Franken; dies entsprach 105 Talern, 5 Silbergroschen. *Rechtsgutachten Tegetmeyer*, Bl. 156; Stickel, *Vermehrungsbuch*, S. 22–23; ders., *Mein Ich*, Bl. 225; Soret 1852.

⁹⁷ Soret 1852; Stickel 1853; Koehne 1863; *Rechtsgutachten Tegetmeyer*, Bl. 156–156'; Stickel, *Mein Ich*, Bl. 228', 229', 230–230'. Stickel, *Vermehrungsbuch*, S. 22. Maria Pawlowna verauslagte 260 oder 300 Reichstaler.

⁹⁸ Heinrich Philipp Cappe war ein begüterter Wollhändler in Hannover. Zur Biographie: Koehne 1863.

⁹⁹ Cappe berichtet in seinem Brief an Stickel vom 7. 11. 1852: »Von dem bekannten General Rühle in Berlin habe ich einen Theil der cufischen Münzen erstanden, die zuvor von dem bekannten Frähn geordnet und beschrieben gewesen, bei dem General aber in Unordnung gerathen waren, das Verzeichnis erhielt ich mit [...] und ich füge folgendes mit bei.«; ThULB, Orientalisches Münzkabinett, Nr. 102, Bl. 1–2. Über Cappes Bemühungen, die Münzen zu entziffern, gibt ein kurzer Aufsatz Auskunft (Cappe 1842); eine harsche Rezension durch A. Hansen, Berichtigung des in Bd. 2, S. 232–239 dieser Zeitschrift enthaltenen Aufsatzes, in: *Zeitschrift für Münz-, Siegel- und Wappenkunde* 3 (1843), S. 118–119.

- ¹⁰⁰ Bernhard selbst schenkte dem Münzkabinett 1853 sechs ostasiatische Münzen; Stickel, *Vermehrungsbuch*, S. 22; ders., *Mein Ich*, Bl. 231.
- ¹⁰¹ Die Ursprünge der Sammeltätigkeit von Rühle sind noch ungeklärt. In den Jahren 1812 und 1815 sandte er orientalische Münzen an Oluf Gerhard Tychsen zur Bestimmung; Hartmann 1818–1820, Bd. 2/2, S. 112–113. S. auch Friedländer 1904, S. 8f. Später hatte Rühle von Lilienstern einen guten Kontakt mit Frähn in St. Petersburg, der an mehreren Stellen in seinen Werken Münzen der Sammlung Rühle vermerkt oder Münzen für das Asiatische Museum von ihm als Geschenk erhielt; Frähn 1832, S. X; Frähn 1838, S. 22; Frähn in Dorn 1846, S. 41, 261 (Schenkung im Jahr 1822), 43, 269 (im Jahr 1823).
- ¹⁰² Zum Beispiel kam im Jahr 1850 von dem Grafen Schuwaloff aus St. Petersburg ein Geschenk von 107 Münzen, für das sich Maria Pawlowna in einem persönlichen Schreiben im Namen des Großherzogs bedankt und dabei ihr persönliches Interesse an der Sammlung betont. Stickel, *Vermehrungsbuch*, S. 14–17; *Rechtsgutachten Tegetmeyer*, Bl. 156.
- ¹⁰³ Der Großherzog selbst war jeweils formal der Rektor der Universität Jena, so daß der Prorektor deren eigentlicher Repräsentant war.
- ¹⁰⁴ Jena 1999, S. 325; Stickel, *Mein Ich*, Bl. 240–242, Zitat Bl. 241.
- ¹⁰⁵ Stickel, *Vermehrungsbuch*, S. 33. Abbildung von drei der sechs Goldmultipla bei Vollers 1906, Tafel 165. Hinzu kommen noch zwei halbe Gold-Toman-Münzen und fünf Silber-Riyal. Zwei vergleichbare Sätze an persischen Goldmultipla finden sich in Münzzentrum, Köln, Auktion 56 (6./7. 11. 1985), S. 130–137, Nr. 1386 (hier auch eine Literaturzusammenstellung), und Spink & Son Numismatics Ltd., Zürich Auction 22 (17.3.1987), Nr. 302.
- ¹⁰⁶ Zur zeitgenössischen Berichterstattung über den Friedensvertrag: Schlechta von Wssehrd 1866.
- ¹⁰⁷ Zu den Münzen aus der Tributzahlung s. Frähn in Dorn 1846, S. 55, 336–340, 387–400.
- ¹⁰⁸ *Rechtsgutachten Tegetmeyer*, Bl. 155; Stickel, *Mein Ich*, Bl. 270' (Datum).
- ¹⁰⁹ Zum Ende des Ersten Weltkrieges waren sie bei der Reichsbank als Goldreserve eingelagert worden und wurden danach zurückgegeben. Notiz von Arthur Ungnad vom 17.7.1917 mit dem zusätzlichen Vermerk, daß sie 1918 wieder anderweitig gelagert wurden; Handakten im Orientalischen Münzkabinett Jena.
- ¹¹⁰ Im Jahre 1859 übermittelte Soret eine Gruppe von 20 Silber-Dirhams, die der General Iwan Alexejewitsch Bartholomaei aus Tiflis (1813–1870) aus einem 1588 Münzen umfassenden Schatzfund im Bazar von Teheran ausgewählt hatte; Brief Bartholomaei an Soret vom 28.2.1859 (ThULB, Orientalisches Münzkabinett, Nr. 43, Bl. 28; Stickel, *Vermehrungsbuch*, S. 40). Großherzog Carl Alexander bedankt sich in einem persönlichen Schreiben vom 10.12.1859 an Bartholomaei für die Zuwendung à *mon cabinet de medailles orientales de Jena*; *Rechtsgutachten Tegetmeyer*, Bl. 157'. Als Geschenk des Zaren kamen aus der Eremitage 553 Doubletten aus dem Schatzfund von Murom im Gouvernement Wladimir (Schlußdatum 939–40) nach Jena; Tiesenhausen 1872, S. 176. Die Münzen für Jena waren am 17.1.1869 von dem Kaiserlichen Gesandten Baron von Meyendorff übersandt worden, wofür sich der Großherzog mit einem persönlichen Schreiben bedankt (*Rechtsgutachten Tegetmeyer*, Bl. 158'). Heute befinden sich die Münzen des Murom-Fundes in der Staatlichen Münzsammlung in München, s. Anm. 118.
- ¹¹¹ Briefe Sorets an Stickel in ThULB, Orientalisches Münzkabinett, Nr. 73 (Jahre 1842–1865); Soret 1932, sub Index ›Stickel‹.
- ¹¹² Christian Bernhard von Watzdorf (1804–1870), Staatsminister in Weimar.
- ¹¹³ Kopie des Briefes von der Hand Stickels vom 29.12.1865, in: ThULB, Orientalisches Münzkabinett, Nr. 14, Bl. 39–40.
- ¹¹⁴ Stickel, *Mein Ich*, Bl. 368.
- ¹¹⁵ Bibliographie Sorets in Favre 1894, S. 33–50.
- ¹¹⁶ Brief: ThULB, Orientalisches Münzkabinett, Nr. 14, Bl. 41. Stickel, *Mein Ich*, Bl. 373–377.
- ¹¹⁷ Stickel, *Mein Ich*, Bl. 375–376; Stickel 1867; Koehne 1868.
- ¹¹⁸ Da die Sammlung Soret eine private Leihgabe des großherzoglichen Hauses an das inzwischen staatliche Großherzogliche Münzkabinett darstellte, wurde der Großteil der Sammlung Soret am 15.5.1939 an die Schatzallverwaltung in Weimar zurückgegeben; ThULB, Universitätsarchiv C794, Bl. 131f. Die Familie verkaufte die Sammlung Soret im Jahr 1949 an die Staatliche Münzsammlung in München; Jaeckel 1951.
- ¹¹⁹ ThULB, Nachlaß Stickel, Nr. 1–9, Brief des Staatsministers Stichling an Stickel vom 9. 10. 1866. Großherzogin Sophie und Erbgroßherzog Carl August übernahmen je 8 333,33 Franken, und der Großherzog bewilligte eine jährlich auszuzahlende lebenslange Rente von 400 Talern. Vertragsmodalitäten auch im *Rechtsgutachten Tegetmeyer*, Bl. 157'–158.
- ¹²⁰ Herstellung bei L. Ostermann, vormals G. Loos, in Berlin. Dazu die *Jenaische Zeitung*: Sonntag, 29.9.1889, Beilage; *Weimarerische Zeitung* vom 26.9.1889 und 1.10.1889, *Allgemeine Zeitung* vom 3.10.1889. S. Brief Eggelings an Stickel vom 27.9.1889, Brief von W. Uhlmann an Stickel vom 30.9.1889. Ausschnitte und Briefe in: ThULB, Nachlaß Stickel, Nr. 10–14. Die persönliche Reaktion Stickels in ders., *Mein Ich*, Bl. 483'–484. Die Goldmedaille galt im 20. Jahrhundert als verschollen. Der letzte schriftliche Nachweis ist der Eintrag in das *Vermehrungsbuch*, S. 102, des Münzkabinetts im Jahr 1889. 1996 konnte die Medaille aus dem Münzhandel von der Universität Jena zurückerworben werden.
- ¹²¹ Mit der Einrichtung des Lehrstuhles für Semitische Philologie und Islamwissenschaft an der Universität Jena im Jahr 1994 konnte an das von Stickel geschaffene, von Carl Friedrich begründete und von Maria Pawlowna aktiv geförderte Instrument angeknüpft werden. Es umfaßt heute 15 000 Exemplare. Zwischen 1998 und 2001 wurden innerhalb eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projektes die Münzen des Kaukasus und Osteuropas als historische Quelle ediert. Den Kern dieses Sammlungsteiles bildete die Collection Zwick. Mayer 2004

Assmann 1999a

Assmann, Aleida: Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses, München 1999.

Assmann 1999b

Assmann, Aleida: Zeit und Tradition. Kulturelle Strategien der Dauer, Köln etc. 1999.

Asvarishch 1988

Asvarishch, Boris I.: German and Austrian painting. Nineteenth and twentieth centuries. The Hermitage Catalogue of western european painting, Moskau/Florenz 1988.

Asvarishch Hg. 2002

Asvarishch, Boris (Hg.): German Art for Russian Imperial Palaces 1800–1850, London 2002.

Aufzeichnungen eines Bayern 1899

Aufzeichnungen eines Bayern über Russland in der Regierungszeit von Paul I., in: »Russisches Altertum«, 1899, kn. 8 (russ.)

Augustin 1997a

Augustin, Stephan: Vom Naturalienkabinett zum Völkerkundemuseum. Zur Geschichte ethnographischen Sammelns innerhalb der Evangelischen Brüder-Unität (Herrnhuter Mission), in: Jahrbuch des Museums für Völkerkunde zu Leipzig 41 (1997), S. 81–89.

Augustin 1997b

Augustin, Stephan: Johann Jakob Bossarts »Kurze Anweisung Naturalien zu sameln«. Der Beginn wissenschaftlicher Sammlungstätigkeit innerhalb der Evangelischen Brüder-Unität, in: Abhandlungen und Berichte des Staatlichen Museums für Völkerkunde Dresden 48 (1997), S. 99–122.

Augustin 1999

Augustin, Stephan: Zur Geschichte ethnographischer Erkundungen bei den Kalmyken im Missionsgebiet der Evangelischen Brüder-Unität (Herrnhuter Mission) an der unteren Wolga, in: Abhandlungen und Berichte des Staatlichen Museums für Völkerkunde Dresden 50 (1999), S. 217–240.

Augustin 2002

Augustin, Stephan: Maria Otchir-Goriaeva, Eine archäologische Kollektion von der unteren Wolga (Kalmykische Steppe) in der Sammlung des Völkerkundemuseums Herrnhut, in: Prähistorische Zeitschrift 77/2 (2002), S. 224–238.

Badstübner 1994

Badstübner, Ernst: Die Wiedergeburt der Wartburg im 19. Jahrhundert und die historische Architektur in Thüringen, in: John Hg. 1994, S. 443–452.

Bahl 2001

Bahl, Peter: Der Hof des großen Kurfürsten. Studien zur höheren Amtsträgerschaft Brandenburg-Preußens, Köln etc. 2001.

Baillieu/Schuster Hg. 1912

Baillieu, Paul/Schuster, Georg (Hg.): Aus dem literarischen Nachlaß der Kaiserin Augusta, Bd. 1, 2. Aufl. Berlin 1912 (zweiter Band nicht erschienen).

Barclay 1995

Barclay, David E.: Anarchie und guter Wille. Friedrich Wilhelm IV. und die preußische Monarchie, Berlin 1995.

Barta 2001

Barta, Ilsebill: Familienporträts der Habsburger. Dynastische Repräsentation im Zeitalter der Aufklärung, Wien etc. 2001.

Bauer/Berger 2002

Bauer, Joachim/Berger, Joachim: Arbeit am nationalen Gedächtnis. Das Selbstverständnis der Weimarer Loge Amalia im 19. Jahrhundert, in: Berger/Grün Hg. 2002, S. 259–270.

Bauer/Hellmann Hg. 2003

Bauer, Joachim/Hellmann, Birgitt (Hg.): Verlust und Gewinn. Johann Friedrich I., Kurfürst von Sachsen, Weimar/Jena 2003.

Bauer/Krauß 1998

Bauer, Joachim/Krauß, Jutta: »Wartburg-Mythos« und Nation in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, in: Hahn/Greiling Hg. 1998, S. 513–533.

Bauer/Müller 2000

Bauer, Joachim/Müller, Gerhard: »Des Maurers Wandeln, es gleicht dem Leben.« Tempelmaurei, Aufklärung und Politik im klassischen Weimar, Rudolstadt/Jena 2000.

Baumgärtel 1998

Baumgärtel, Bettina: Angelika Kauffmann, Düsseldorf 1998.

Baumgärtel Hg. 1907

Baumgärtel, Max (Hg.): Die Wartburg. Ein Denkmal deutscher Geschichte und Kunst, Berlin 1907.

Bechstein 1940

Bechstein, Karl: Die Seifengasse in Altweimar, in: Allgemeine Thüringische Landeszeitung Deutschland, 24.3.1940, S. 8f.

Behnke 1993

Behnke, Kerstin: Romantische Arabesken. Lineatur ohne Figur und Grund zwischen Ornament-Schrift und (Text-)Gewebe, in: Hans Ulrich Gumbrecht/K. Ludwig Pfeiffer (Hg.), »Schrift«, München 1993, S. 101–123.

Belavskaja/Chudoznik 1977

Belavskaja, K. P./Chudoznik, F.: Viol'e i ego raboty v Pavlovske, in: Pamjatniki kul'tury. Novye otkrytija, Moskau 1977.

Berger 2001

Berger, Joachim: »Tieffurth« oder »Tibur«? Herzogin Anna Amalias Rückzug auf ihren »Musensitz«, in: Berger Hg. 2001, S. 125–164.

Berger 2002

Berger, Joachim: Die Erfindung des Weimarer »Musenhof« durch Editionen im 19. Jahrhundert, in: Diether Degreif (Red.), Archive und Kulturgeschichte. Referate des 70. Deutschen Archivtags 21.–24.9.1999 in Weimar, Siegburg 2002, S. 287–307.

Berger 2003

Berger, Joachim: Anna Amalia von Sachsen-Weimar-Eisenach (1739–1807). Denk- und Handlungsräume einer »aufgeklärten« Herzogin, Heidelberg 2003.

Berger 2004

Berger, Joachim: Repräsentationsstrategien deutscher Fürstinnen in der Spätaufklärung, erscheint in: Das achtzehnte Jahrhundert 28/2 (2004).

Berger Hg. 2001

Berger, Joachim (Hg.): Der »Musenhof« Anna Amalias. Geselligkeit, Mäzenatentum und Kunstliebhaberei im klassischen Weimar, Köln etc. 2001.

Berger/Grün Hg. 2002

Berger, Joachim/Grün, Klaus-Jürgen (Hg.): Geheime Gesellschaft. Weimar und die deutsche Freimaurerei, München/Wien 2002.

Berger-Fix/Merten Hg. 1981

Berger-Fix, Andrea/Merten, Klaus (Hg.): Die Gärten der Herzöge von Württemberg im 18. Jahrhundert (AK Schloß Ludwigsburg 1981), Worms 1981.

Berglar Hg. 1977

Berglar, Peter (Hg.): Staat und Gesellschaft im Zeitalter Goethes (FS Hans Tümmeler), Köln/Wien 1977.

Bernau 2001

Bernau, Nikolaus: Botschaft der Russischen Föderation Berlin, Berlin 2001.

Berner 1902

Berner, Ernst: Der Regierungs-Anfang des Prinz-Regenten von Preußen und seine Gemahlin, Berlin 1902.

Berns 1993

Berns, Jörg Jochen: Zur Frühgeschichte des deutschen Musenhofes oder Duodezabsolutismus als kulturelle Chance, in: Ignasiak/Berns Hg. 1993, S. 10–43.

Bessenrodt 1925

Bessenrodt, Otto: Die auswärtige Politik der thüringischen Staaten von 1806–1815, Mühlhausen 1925.

Bestecke 1994

Wartburg-Stiftung (Hg.): Bestecke. Die Egloffsteinsche Sammlung (15.–18. Jahrhundert) auf der Wartburg, Stuttgart 1994.

Betthausen 1999

Betthausen, Peter: Schorn, Ludwig, in: Metzler Kunsthistoriker Lexikon. Zweihundert deutschsprachige Autoren aus vier Jahrhunderten, Stuttgart 1999, S. 369f.

Beyer 1986

Beyer, Jürgen: Die russisch-orthodoxe Kirche in Weimar. Zur Baugestalt und Restaurierung, in: Impulse 9 (1986), S. 300–315.

Biedermann Hg. 1909–1911

Biedermann, Gustav Woldemar Freiherr v.: Goethes Gespräche, Gesamtausgabe, 5 Bde. Leipzig 1909–1911.

Biedrzyński 1993

Biedrzyński, Effi: Goethes Weimar, Zürich 1993.

Biefang 1994

Biefang, Andreas: Politisches Bürgertum in Deutschland 1857–1868: nationale Organisationen und Eliten, Düsseldorf 1994.

Biefang 1998

Biefang, Andreas: Thüringen und die nationale Verfassungsbewegung in Deutschland 1850–1866/70, in: Hahn/Greiling Hg. 1998, S. 631–650.

Bismarck 1932

Bismarck, Otto v.: Gesammelte Werke, Bd. 15: Erinnerung und Gedanke. Kritische Neuausgabe auf Grund des gesamten schriftlichen Nachlasses, hg. v. Gerhard Ritter/Rudolf Stadelmann, Berlin 1932.

Blaschke 1990

Blaschke, Karlheinz: Hof und Hofgesellschaft im Königreich Sachsen während des 19. Jahrhunderts, in: Möckel Hg. 1990, S. 177–206.

Bleibtreu 1863

Bleibtreu, Leopold Carl: Handbuch der Münz-, Maass- und Gewichtskunde und des Wechsel-, Staatspapier-, Bank- und Actienwesens europäischer und aussereuropäischer Länder und Städte, Stuttgart 1863.

Bock 1995

Bock, Helmut: Vom Ende der »Klassischen Kunstperiode«. Widersprüche und Streitsachen einer Übergangsgesellschaft, in: Walter Jaeschke (Hg.), Philosophie und Literatur im Vormärz. Der Streit um die Romantik (1820–1854), Hamburg 1995, S. 41–65.

Bode 1912

Bode, Wilhelm: Damals in Weimar, 3. Aufl. Weimar 1912.

Bode 1920

Bode, Wilhelm: Charlotte von Stein, 5. Aufl. Berlin 1920.

Bode 2002

Bode, Wilhelm: Goethes Sohn, hg. v. Gabriele Radecke, Berlin 2002.

Boelcke 1906

Boelcke, Max: Die Entwicklung der Finanzen im Großherzogtum Sachsen-Weimar von 1851 bis zur Gegenwart, Jena 1906.

Bollenbeck 2001

Bollenbeck, Georg: Weimar, in: François/Schulze Hg. 2001, Bd. 1, S. 207–224.

Borchmeyer 2001

Borchmeyer, Dieter: Goethe, in: François/Schulze Hg. 2001, Bd. 1, S. 187–206.

Börner 1984

Börner, Karl Heinz: Wilhelm I. Deutscher Kaiser und König von Preußen. Eine Biographie 1797–1888, Köln 1984.

Börsch-Supan/Jähnig 1973

Börsch-Supan, Helmut/Jähnig, Karl Wilhelm: Caspar David Friedrich. Gemälde, Druckgraphik und bildmäßige Zeichnungen, München 1973.

Bosbach 1936

Bosbach, Heinz: Fürst Bismarck und die Kaiserin Augusta, Diss. Univ. Köln 1936.

Bothe 1994

Bothe, Rolf/Föhl, Thomas: Kunstsammlungen zu Weimar. Schloßmuseum, Gemäldegalerie, München 1994.

Bothe 2000

Bothe, Rolf: Dichter, Fürst und Architekten. Das Weimarer Residenzschloß vom Mittelalter bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts, Ostfildern-Ruit 2000.

Bothe 2001

Bothe, Rolf: Interieurs – Zwischen historischen Schloßräumen und musealer Galerie, in: Rolf Bothe/Gert-Dieter Ulferts, Möbel – Uhren – Relieftarsien: Holzrestauration und textile Rekonstruktion im Schloßmuseum / Kunstsammlungen zu Weimar, Berlin 2001, S. 38–43.

Bothe Hg. 1984

Bothe, Rolf (Hg.): Kurstädte in Deutschland. Zur Geschichte einer Baugattung, Berlin 1984.

Bothe/Haussmann Hg. 2002

Bothe, Rolf/Haussmann, Ulrich (Hg.): Die Anfänge der Kunstsammlungen zu Weimar. Goethes Bildergalerie (AK Schloßmuseum Weimar 2002–2003), Weimar/Berlin 2002.

Böttiger 1794

Böttiger, Carl August: Geschichte der Enkaustik der Alten, und der neuen Versuche sie wieder herzustellen, in: Journal des Luxus und der Moden 9 (1794), S. 455–476, 504–528, 563–583.

Brakensiek 1999

Brakensiek, Stefan: Fürstendiener – Staatsbeamte – Bürger. Amtsführung und Lebenswelt der Ortsbeamten in niederhessischen Kleinstädten 1750–1830, Göttingen 1999.

Brandt 2002

Brandt, Philine: Johann Christian Schuchardt (1799–1870) als Sekretär und Kustos der Graphischen Sammlung im Jägerhaus, in: Bothe/Haussmann Hg. 2002, S. 57–64.

Braniek 1995

Braniek, Gunter: Beiträge zur Geschichte der Gemeinden Kromsdorf und Denstedt, H. 1, o. O. 1995.

Braniek Hg. 2000

Braniek, Gunter (Hg.): Aus der Geschichte meines Heimatortes Großkromsdorf, Jubiläumsheft 2000, o. O. 2000.

Braun 1876

Braun, Karl: Der letzte der deutschen Kurfürsten, in: ders., Bilder aus der deutschen Kleinstaaterie, Bd. 4, 2. Aufl., Hannover 1876, S. 169–200.

Briefe an Schiller 1987

NA, Bd. 40, T. 1: Briefe an Schiller 1.1.1803–17.5.1805 (Text), hg. v. Georg Kurscheidt und Norbert Oellers, Weimar 1987.

Briefwechsel Goethe-Meyer 1917–1932

Goethes Briefwechsel mit Heinrich Meyer, hg. v. Max Hecker, 4 Bde., Weimar 1917–1932.

Briefwechsel Lewald-Carl Alexander 2000

Mein gnädigster Herr! Meine gütige Korrespondentin! Fanny Lewalds Briefwechsel mit Carl Alexander von Sachsen-Weimar, mit einer Einführung v. Eckart Kleßmann u. Anmerkungen v. Rudolf Göhler, Weimar 2000.

Brulliot 1833

Brulliot, François: Dictionnaire des monogrammes, marques figurées, lettres initiales, noms abrégés etc., Tl. 2, München 1833.

Bunsen 1940

Bunsen, Marie v.: Kaiserin Augusta, Berlin 1940.

Burkhardt 1905

Burkhardt, Carl August Hugo: Goethes Unterhaltung mit Fr. Soret, Weimar 1905.

Busch 1985

Busch, Werner: Die notwendige Arabeske. Wirklichkeitsaneignung und Stilisierung in der deutschen Kunst des 19. Jahrhunderts, Berlin 1985.

Calov 1979

Calov, Gudrun: Russische Künstler in Deutschland, in: Hans Rothe (Hg.), Beiträge zu den europäischen Bezügen der Kunst in Rußland, Gießen 1979, S. 41–70.

Campana 1840

Campana, Giovanni Pietro: Di due sepolcri romani del secolo d'Augusto, scoperti tra la via Latina e l'Appia presso la tomba degli Scipioni, 2 Bde., Rom 1840.

Cappe 1842

Cappe, Heinrich Philipp: Zur Erklärung kufischer Münzen, in: Zeitschrift für Münz-, Siegel- und Wapenkunde 2 (1842), S. 232–239.

Carus 1865–1866 [1966]

Carus, Carl Gustav: Lebenserinnerungen und Denkwürdigkeiten. Nach der zweibändigen Originalausgabe von 1865/66 neu hg. v. Elmar Jansen, Bd. 1, Weimar 1966.

Castiglioni 1819

Castiglioni, Carlo Ottavio: Monete Cufiche dell' I. R. Museo di Milano, Mailand 1819.

Catalogus 1988

Catalogus Schilderkunst Oude Meesters, Antwerpen 1988.

Catharina Pawlowna 1993

Catharina Pawlowna: Königin von Württemberg, 1816–1819. Einflüsse, Leben, Leistungen (AK Schloß Hohenheim), Hohenheim 1993.

Chevalley/Gerlach 1998

Chevalley, Denis A./Gerlach, Stefan (Bearb.): Stadt Bad Kissingen. Ensembles, Baudenkmäler, Archäologische Denkmäler, München 1998.

Chomutov 1869

Chomutov, S.: Iz dnevnika svitskogo ofizera [Aus dem Tagebuch eines Offiziers des Gefolges], in: Russkij Archiv 7 (1869), S. 285f.

Chrapowitzki 1874

Tagebuch von Chrapowitzki, St. Petersburg 1874 (russ.)

Cleve 1996

Cleve, Ingeborg: Geschmack, Kunst und Konsum: Kulturpolitik als Wirtschaftspolitik in Frankreich und Württemberg (1805–1845), Göttingen 1996.

Conradi 1945

Conradi, Helene-Marie: Die weltanschaulichen Grundlagen der politischen Gedanken der Königin und Kaiserin Augusta, Diss. Univ. Göttingen 1945.

Dahm 1953

Dahm, Inge: Das Schornsche Kunstblatt 1816–1849, Diss. Univ. München [masch.-schr.] 1953.

Daniel 1995

Daniel, Ute: Hoftheater. Zur Geschichte des Theaters und der Höfe im 18. und 19. Jahrhundert, Stuttgart 1995.

Daniel 2000

Daniel, Ute: Überlegungen zum höfischen Fest der Barockzeit, in: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte 72 (2000), S. 45–66.

Daniel 2002

Daniel, Ute: Höfe und Aufklärung in Deutschland – Plädoyer für eine Begegnung der dritten Art, in: Ventzke Hg. 2002, S. 11–31.

Danilevski 1970

Danilevski, Rostislav: Wieland v russkoj literature, in: Ot klassizisma k romantizmu [Wieland in der russischen Literatur, in: Vom Klassizismus zur Romantik], Leningrad 1970.

Danilevski 1972

Danilevski, Rostislav: Schiller i stanovlenie russkogo romantisma, in: Rannie romantičeskie vejanija [Schiller und das Werden der russischen Romantik, in: Frühromantische Tendenzen], Leningrad 1972.

Danilova 2001

Danilova, Al'bina: Pjat' princess. Dočeri Imperatora Pavla I. Biografičeskie chroniki [Fünf Prinzessinnen. Die Töchter des Kaisers Pawel I. Biographische Chroniken], Moskva 2001.

Davydov 1962

Davydov, Denis: Til'sit v 1807 godu [Tilsit im Jahre 1807], in: ders., Sočinenija, Moskva 1962.

Debon 1999

Debon, Günther: Was wußte Goethe von der chinesischen Sprache und Schrift?, in: Golz Hg. 1999, S. 54–65.

Dehio 1998

Dehio, Georg: Thüringen, bearb. v. Stephanie Eißing, Franz Jäger u.a., München 1998.

Derenbourg 1895

Derenbourg, Hartwig: Silvestre de Sacy (1785–1838), Paris 1895.

Devrient 1907

Devrient, Ernst: Die Kriegslasten der Stadt Jena in den Jahren 1806 und 1807. Aktenmäßige Mitteilungen, in: ZVThGA N.F. 17 (1907), S. 291–328.

Dieterich 1995

Dieterich, Susanne: Württemberg und Rußland. Geschichte einer Beziehung, Leinfelden-Echterdingen 1995.

Dmitrieva 1997

Dmitrieva, Ekaterina: Mudrec i princessa: etche raz o »novom« i »starom« weimarskich archivov [Der Weise und die Prinzessin: noch einmal über »das Alte« und »das Neue« der Weimarer Archive], in: Novoe literaturnoe obozrenie [Neue literarische Rundschau] 23 (1997), S. 174–185.

Dmitrieva/Klein 2000

Dmitrieva, Katja/Klein, Viola: Maria Pawlowna. Die frühen Tagebücher der Erbherzogin von Sachsen-Weimar, Köln/Weimar/Wien 2000.

Doebber 1924

Doebber, Adolf: Schinkel in Weimar, in: Jahrbuch der Goethe-Gesellschaft 10 (1924), S. 103–130.

Doering Hg. 1845

Doering, Heinrich (Hg.): Jenaischer Universitäts-Almanach 1845, Jena 1845.

Dolgnr 1979

Dolgnr, Dieter: Architektur im 19. Jahrhundert. Ludwig Bohnstedt. Leben und Werk, Weimar 1979.

Domanovszky 1926

Domanovszky, Sándor (Hg.): József nádor iratai [Schriften des Palatins Joseph], Bd. 1: 1792–1804, Budapest 1926.

Dorn 1846

Dorn, Bernhard: Das Asiatische Museum der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, St. Petersburg 1846.

Dorn 1855

Dorn, Bernhard: Frähn's Leben, Frähn's Druckschriften, in: ders. (Hg.), Ch. M. Fraehnii Opusculorum Postumorum, St. Petersburg 1855, S. 407–434.

Dostojewski 1972–1990

Dostojewski, Fedor: Puškin, in: ders., Polnie sobranie sočinenij [Sämtliche Werke], 30 Bde., Leningrad 1972–1990, Bd. 28, S. 69.

Dreßler/Klauß 1996

Dreßler, Roland/Klauß, Jochen: Weimarer Friedhöfe, Weimar etc. 1996.

Droysen 1929

Droysen, Johann Gustav: Briefwechsel, hg. v. Rudolf Hübner, Bd. 2: 1851–1884, Leipzig 1929.

Duindam 1999

Duindam, Jeroen: Ceremony at Court: Reflexions on an Elusive Subject, in: Francia 26/2 (1999), S. 131–140.

Düntzer 1883

Düntzer, Heinrich: Goethes Eintritt in Weimar, Leipzig 1883.

Durylin 1932

Durylin, C.N.: Russkie pisateli u Gete v Veimare [Russische Schriftsteller bei Goethe in Weimar], in: Literaturnoe nasledstvo, Bd. 4–6, Moskau 1932.

Duverger 1843

Duverger, J.: Notice biographique sur Franz Liszt, in: Revue générale biographique, politique et littéraire, Mai 1843, S. 45f.

Dva listka 1870

Dva listka iz doroshnoj knishki russkoj polkovoju damy 1813 [Zwei Blätter aus dem Reisetagebuch einer russischen Regimentsdame aus dem Jahr 1813], in: Russkij Archiv 9 (1870), S. 2071–2076.

Eckermann 1836–1848

Eckermann, Johann Peter: Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren seines Lebens 1823–1832, hg. v. Richard Müller-Freienfels, 4 Bde. in 2 Teilen, Berlin o.J., nach der Ausgabe 1836–1848.

Eckermann 1984

Johann Peter Eckermann. Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren seines Lebens, 2. Aufl. München 1984.

Eckermann 1986

Eckermann, Johann Peter: Gespräche mit Goethe in den letzten Tagen seines Lebens, hg. v. Heinz Schlaffer, München/Wien 1986 (Johann Wolfgang Goethe. Sämtliche Werke nach Epochen seines Schaffens, Münchner Ausgabe, Bd. 19).

Egloffstein 1915

Egloffstein, Hermann v.: Carl August auf dem Wiener Kongress. Festschrift zur Jahrhundertfeier des Bestehens des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach, Jena 1915.

Eich 1986

Eich, Ulrike: Rußland und Europa. Studien zur russischen Deutschlandpolitik in der Zeit des Wiener Kongresses, Köln/Wien 1986.

Eichhorn 1785–1786

Eichhorn, Johann Gottfried: Nachtrag zu Reise's Briefen über das arabische Münzwesen, in: Repertorium für Biblische und Morgenländische Litteratur 17 (1785), S. 209–284; 18 (1786), S. 1–78.

Ekaterina II.

Ekaterina II., Nastavlenie k vospitaniju vnukov [Anweisung zur Erziehung der Enkel], hg. v. V.I. Desjaterik, Moskau 1994.

Elias 1994

Elias, Otto-Heinrich: Bemerkungen zur Biographie Königin Katharinas von Württemberg, in: Wolfgang Schmierer u.a. (Hg.), Aus südwestdeutscher Geschichte (FS Hans-Martin Maurer), Stuttgart 1994, S. 602f.

Endler 1999

Endler, Dirk: Das Jenaer Schloß. Die Residenz des Herzogtums Sachsen-Jena, Rudolstadt 1999.

Engelberg 1985

Engelberg, Ernst: Bismarck. Urpreuße und Reichsgründer, Berlin 1985.

Erfurter Unionsparlament 2000

150 Jahre Erfurter Unionsparlament (1850–2000), hg. v. Thüringer Landtag, Weimar 2000.

Erman Hg. 1840–1865

Erman, G[eorg]. A[dolf]. (Hg.): Archiv für die wissenschaftliche Kunde von Russland. 24 Bde., Berlin 1841–1867.

Facius 1977

Facius, Friedrich: Zwischen Souveränität und Mediatisierung. Das Existenzproblem der thüringischen Kleinstaaten von 1806 bis 1813, in: Berglar Hg. 1977, S. 163–205.

Facius 1978

Facius, Friedrich: Politische Geschichte von 1828–1945, in: Hans Patze/Walter Schlesinger (Hg.), Geschichte Thüringens, Bd. 5: Politische Geschichte in der Neuzeit, Teil 2, Köln/Wien 1978.

Fandrey 1991

Fandrey, Carla: Rußland in Württemberg. Russisches Kirchengesetz aus der Grabkapelle auf dem Rothenberg, Stuttgart 1991.

Fastert 2000

Fastert, Sabine: Die Entdeckung des Mittelalters. Geschichtsrezeption in der nazarenischen Malerei des 19. Jahrhunderts, München/Berlin 2000.

Favre 1894

Favre, Édouard: Les études orientales à la Société d'Histoire et d'Archéologie de Genève 1838–1894, Genf 1894.

Federmann 1936

Federmann, Arnold: Johann Heinrich Meyer. Goethes Schweizer Freund 1760–1832, Frauenfeld etc. 1936.

Fedorov 1990

Fedorov, V.: Das Buch in Petersburg um 1800, in: AK St. Petersburg 1990, S. 125–131.

Fedorov 2000

Fedorov, Sergej G.: Wilhelm von Traitteur. Ein badischer Baumeister als Neuerer in der russischen Architektur 1814–1832. Zur Entwicklung der deutsch-russischen Beziehungen im Bauwesen der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, Berlin 2000.

Fedorov-Dawydow 1972

Fedorov-Dawydow, German A.: Die Goldene Horde und ihre Vorgänger, Leipzig 1972.

Fehrenbach 1994

Fehrenbach, Elisabeth: Adel und Bürgertum im deutschen Vormärz, in: Historische Zeitschrift 258 (1994), S. 1–27.

Fehrenbach Hg. 1994

Fehrenbach, Elisabeth (Hg.): Adel und Bürgertum in Deutschland 1770–1848, München 1994.

Femmel 1980

Femmel, Gerhard (Bearb.): Die Franzosen. Goethes Grafiksammlung. Katalog und Zeugnisse, Leipzig 1980.

Fest-Ordnung 1845

Fest-Ordnung für das 3. Liederfest des Thüringer Sängerbundes am 1. September 1845 in Gotha, Gotha 1845.

Feuerstein-Praßer 1997

Feuerstein-Praßer, Karin: Die deutschen Kaiserinnen 1871–1918, Regensburg 1997.

Feuerstein-Praßer 2000

Feuerstein-Praßer, Karin: Die preußischen Königinnen, Regensburg 2000.

Feyl 1956

Feyl, Othmar: Jenaer und philosophische Romantik. Neues über Vladimir Odoevski (1803–1869), in: Forschungen und Fortschritte 30 (1956), S. 252–255.

Fiedler 1989

Fiedler, Wilfriede: Die Wiederherstellung und der Ausbau der Wartburg – ihre Stellung und Funktion in der Erbe- und Denkmalpflege des 19. Jahrhunderts, Diss. Univ. Jena [masch.-schr.] 1989.

Fischer 1998

Fischer, Bernd (Hg.): Zwischen Wilhelmstraße und Bellevue. 500 Jahre Diplomatie in Berlin, Berlin 1998.

Fischer Hg. 1958

Fischer, Rudolf (Hg.): Fahrten nach Weimar. Slawische Gäste bei Goethe, Weimar 1958.

Fleischer 1837

Fleischer, Heinrich Leberecht: Ali's hundert Sprüche arabisch und persisch paraphrasirt, Leipzig 1837.

Flik 2002

Flik, Rainer: Statt Hofpoet Kulturunternehmer. Der Werdegang Friedrich Justin Bertuchs (1747–1822) und sein Beitrag zur Weimarer Klassik, in: Ventzke Hg. 2002, S. 197–222.

Flöter 2001

Flöter, Jonas: Beust und die Reform des Deutschen Bundes 1850–1866. Sächsisch-mittelstaatliche Koalitionspolitik im Kontext der deutschen Frage, Köln etc. 2001.

Flöter 2003

Flöter, Jonas: Beust – Watzdorf – Bismarck. Mittelstaatliche Bundesreform, liberales Kleindeutschland oder preußischer Expansionismus, in: Hahn/Greiling Hg. 2003.

Frähn 1821

Frähn, Christian Martin: Das Muhammedanische Münzkabinet des Asiatischen Museums der Kaiserl. Akademie der Wissenschaft zu St. Petersburg. Vorläufiger Bericht vom Director des Asiatischen Museums, St. Petersburg 1821.

Frähn 1825

Frähn, Christian Martin: De musei spewitziani Mosquae numis kuficis, St. Petersburg 1825.

Frähn 1826

Frähn, Christian Martin: Recensio numorum muhammedanorum, numi muhammedani qui in Academiae Imperialis Scientiarum Petropolitanae Museo Asiatico asservantur, St. Petersburg 1826.

Frähn 1832

Frähn, Christian Martin: Die Münzen der Chane vom Ulus Dschutschi's oder von der Goldenen Horde nebst verschiedener anderen Muhammedanischen Dynastien, St. Petersburg 1832.

Frähn 1837

Frähn, Christian Martin: Erklärung der im J. 1830 bei Steckborn im Thurgau ausgegrabenen Münzen, in: Bulletin Scientifique 2 (1837), S. 326–334 (nachgedruckt in: ders., Sammlung kleiner Abhandlungen die muhammedanische Numismatik betreffend, Bd. 1, Leipzig 1839, S. 71–80).

Frähn 1838

Frähn, Christian Martin: Quinque centuriae numorum anecdotorum chalifarum cum Umeijadarum tum Abbasidarum ex variis museis, St. Petersburg 1838.

Francke 1886

Francke, Hermann: A. Huschkes Illustrierte Städteführer Thüringens. Weimar nach den neuesten und besten Quellen, Weimar 1886.

Francke 1971

Francke, Otto v.: Watzdorf, Christian Bernhard von, in: Allgemeine Deutsche Biographie, Bd. 41 (Berlin 1896), ND Berlin 1971, S. 258–270.

François 2001

François, Etienne: Die Wartburg, in: François/Schulze Hg. 2001, Bd. 2, S. 154–170.

François/Schulze Hg. 2001

François, Etienne/Schulze, Hagen (Hg.): Deutsche Erinnerungsorte, Bd. 1–2, München 2001.

Franz 1990

Franz, Eckart G.: Hof und Hofgesellschaft im Großherzogtum Hessen, in: Möckl Hg. 1990, S. 157–176.

Frede 1959

Frede, Lothar: Das klassische Weimar in Medaillen, Leipzig 1959.

Friedländer 1904

Friedländer, Julius: J. G. Benoni Friedlaender, in: Zeitschrift für Numismatik 24 (1904), S. 1–16.

Fries 1816

Fries, Jakob Friedrich: Vom Deutschen Bund und deutscher Staatsverfassung. Allgemeine staatsrechtliche Ansichten, Heidelberg 1816.

Froriep 1836

Froriep, Ludwig Friedrich v.: Ueber öffentliche Ehrendenkmäler. In einer der Versammlungen für Wissenschafts- und Kunstgenuss, in den Zimmern Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Großherzogin von Sachsen, am 22ten März 1836, vorgetragen [...], Weimar 1836.

Frühsorge 1984

Frühsorge, Gotthardt: Vom Hof des Kaisers zum »Kaiserhof«. Über das Ende des Ceremoniells als gesellschaftliches Ordnungsmuster, in: Euphorion 78 (1984), S. 237–265.

Fuchs 1986

Fuchs, Ulrike: Der Bildhauer Adolf Donndorf. Leben und Werk, Stuttgart 1986.

Führer 1884

Führer durch die Residenz- und Universitätsstadt Jena und Umgebung, 3. Aufl. Würzburg etc. 1884.

Führer 1901

Dr. Leonhardts Führer durch Jena und Umgegend. Teil Jena. Stadt und die nächste Umgegend, 2. Aufl. Jena 1901.

Führer 1922

Führer durch Jena und Umgebung, Jena 1922.

Fulsche 1997

Fulsche, Jutta: »Barbarossas Taufschale«: Neue Details zur Erwerbungs geschichte, in: Jahrbuch der Berliner Museen 1997, S. 169–173.

Gabelentz 1931

Gabelentz, Hans von der: Die Wartburg. Ein Wegweiser durch ihre Geschichte und Bauten, München 1931.

Gadamer 1946

Gadamer, Hans Georg: Bach und Weimar, Weimar 1946.

Georgi 1794

Georgi, I. G.: Opisanie stoličnogo goroda Sankt-Peterburga [Beschreibung der Hauptstadt St. Petersburg], St. Petersburg 1794.

Gerber 2003

Gerber, Stefan: Universitätsverwaltung und Wissenschaftsorganisation im 19. Jahrhundert. Der Pädagoge und Universitätskurator Moritz Seebeck, 2 Bde., Diss. Univ. Jena [masch.-schr.] 2003.

Gerber Hg. 2000

Gerber, Stefan (Hg.): Revolution 1848/49, Erfurt 2000 (Quellen zur Geschichte Thüringens 13).

Germann 1972

Germann, Georg: G.E. Street et la Suisse, in: Schweizerische Zeitschrift für Archäologie und Kunstgeschichte 29 (1972), S. 118–130.

Gerner 1989

Gerner, Joachim: Vorgeschichte und Entstehung der württembergischen Verfassung im Spiegel der Quellen (1815–1819), Stuttgart 1989.

Gleisberg 2000

Gleisberg, Dieter: Heinrich Campe, Glanz und Verhängnis eines Leipziger Gemäldesammlers, in: Hartmut Zwahr (Hg.), Leipzig, Mitteldeutschland und Europa (FS Manfred Straube/Manfred Unger), Beucha 2000, S. 115.

Glinka 1815–1816

Glinka, Fedor: Pis'ma russkogo ofizera o Pol'se, avstrijskij vladelijach, Prussii i Francii. S podrobnyj opisaniem pochoda rossijan protivu francusov v 1805 i 1806 godach, a takže Otečestvennoj i zagranichnoj vojny s 1812 po 1815 god [Briefe eines russischen Offiziers über die österreichischen Gebiete, Preußen und Frankreich. Mit einer ausführlichen Beschreibung des Marsches gegen die Franzosen in den Jahren 1805 und 1806 als auch des Vaterlands- und des ausländischen Krieges 1812–1815], Moskau 1815–1816 (ND Moskau 1990).

Glitsch 1865

Glitsch, Alexander: Die Geschichte der Brüdergemeine Sarepta im östlichen Rußland während ihres hundertjährigen Bestehens, Nisky 1865.

Goebel 1837–1838

Goebel, Friedemann: Reise in die Steppen des südlichen Russlands, 2 Teile, Dorpat 1837–1838.

Göres, Diss. 1979

Göres, Burkhardt: Das Schaffen David Roentgens für Russland und seine Verbindungen zum russischen Möbel Ende 18./Anfang 19. Jh., Diss. Leninigrad 1979.

Goethe 1789

Goethe, Johann Wolfgang v.: Von Arabesken, in: Teutscher Merkur, Februar 1789, S. 120–126.

Goethe 1810a

Goethe, Johann Wolfgang v.: Die romantische Poesie: Stenzen zu Erklärung eines Maskenzugs, aufgeführt den 30. Januar, Weimar 1810.

Goethe 1810b

Goethe, Johann Wolfgang v.: Epilog zu Schillers Glocke. Zwei Stenzen, in: Morgenblatt für Gebildete Stände (1810), Nr. 125.

Goethe und Maria Pawlowna 1898

Zum 24. Juni 1898. Goethe und Maria Pawlowna. Urkunden, hg. im Auftrage des Erbgroßherzogs Wilhelm Ernst von Sachsen, Weimar 1898.

Goethe 1912

Goethe, Johann Wolfgang v.: Philipp Hackert (1811), in: Goethes Sämtliche Werke. Jubiläums-Ausgabe in 40 Bänden, Bd. 34: Schriften zur Kunst, Tl. 2, Stuttgart etc. 1912.

Goethe 1932

Goethe. Gedenkworte von Schelling, Carlyle, Girardin, Uwarow, Leipzig 1932.

Goethe 1985

Goethe, Johann Wolfgang v.: Begegnungen und Gespräche, hg. v. Renate Grumach, Bd. 5: 1800–1805, Berlin etc. 1985.

Goethe 1986

Goethe, Johann Wolfgang v.: Betrachtungen über ein dem Dichter Goethe in seiner Vaterstadt zu errichtendes Denkmal, in: ders., Sämtliche Werke nach Epochen seines Schaffens, Bd. 14: Autobiographische Schriften der frühen Zwanzigerjahre, hg. v. Reiner Wild, München 1986, S. 561–564, 832.

Goethe 1988

Goethe, Johann Wolfgang v.: Denkmale, in: ders., Sämtliche Werke nach Epochen seines Schaffens, Bd. 6.2.: Weimarer Klassik 1798–1806, 2, hg. v. Victor Lange u.a., München 1988, S. 182f.

Goethe 1991

Goethe, Johann Wolfgang: Sämtliche Werke nach Epochen seines Schaffens, hg. v. Karl Richter u.a., Bd. 20: Briefwechsel zwischen Goethe und Zelter in den Jahren 1799 bis 1832, München 1991.

Goethe-Uvarov 1888

Goethe und Uvarov und ihr Briefwechsel. Mit Erläuterungen v. Georg Schmid, St. Petersburg 1888.

Goez 1994

Goez, Werner: »Barbarossas Taufschale«. Goethes Beziehung zu den Monumenta Germaniae historica und seine Erfahrungen in der Geschichtswissenschaft, in: Deutsches Archiv für die Erforschung des Mittelalters 50 (1994), S. 73–88.

Gollwitzer 1886

Gollwitzer, Heinz: Ludwig I. von Bayern. Eine politische Biographie, München 1886.

Golowina 2000

Memoiren der Gräfin Golowina, in: Russische Tagebücher, Briefe Erinnerungen, Moskau 2000 (russ.).

Golowkin 2003

Feodor Golowkin, Hof und Regierung Pauls I., Porträts, Erinnerungen, Moskau 2003 (russ.).

Golz Hg. 1999

Golz, Jochen (Hg.): Goethes Morgenlandfahrten. West-östliche Begegnungen, Frankfurt/M./Leipzig 1999.

Gosse 1866

Gosse, L. A.: [Nachruf F. Soret], in: Rapport sur les travaux de la Société de Physique et d'Histoire Naturelle de Genève depuis Juillet 1865 à Juin 1866, Genf 1866.

Gottwald/Müller 1992

Gottwald, Herbert/Müller, Gerhard: Zur Geschichte des Parlamentarismus in Thüringen. Ein Abriß, in: 175 Jahre Parlamentarismus in Thüringen (1817–1992), Jena 1992, S. 8–41.

Gräbner 1830

Gräbner, Karl: Die Großherzogliche Haupt- und Residenz-Stadt Weimar: nach ihrer Geschichte und ihren gegenwärtigen gesammten Verhältnissen dargestellt. Ein Handbuch für Einheimische und Fremde, Erfurt 1830.

Greiling 2003

Greiling, Werner: Presse und Öffentlichkeit in Thüringen: Mediale Verdichtung und kommunikative Vernetzung im 18. und 19. Jahrhundert, Köln etc. 2003.

Grimm SRIO

Briefe Katharinas II. an Baron Friedrich Melchior von Grimm, in: SRIO (Jahrbuch der Russischen Kaiserlichen Historischen Gesellschaft), Bd. XXIII, St. Petersburg 1878.

Grimm RA

Briefe Katharinas II. an Baron Friedrich Melchior von Grimm, in: RA (Russisches Archiv), 1878, Bd. 3 (russ.).

Gronicka 1968

Gronicka, Andre v.: The Russian Image of Goethe, Philadelphia 1968.

Gross 1994

Gross, Reiner: Verfassungen deutscher Territorialstaaten zwischen 1816 und 1831: Ernestinische Staaten und Königreich Sachsen im Vergleich, in: John Hg. 1994, S. 395–406.

Grumach 1956

Grumach, Ernst: Einleitung, in: Kanzler von Müller. Unterhaltungen mit Goethe. Kritische Ausgabe, hg. v. Ernst Grumach, Weimar 1956, S. IX–XVIII.

Günther 1968

Günther, K.: Wieland und Russland, in: Zeitschrift für Slawistik 3 (1968), S. 496–511, 695–712.

Günther u.a. Hg. 1993/1998

Günther, Gitta u.a. (Hg.): Weimar. Lexikon zur Stadtgeschichte, Weimar 1993 (2. Aufl. 1998).

Günzel 2001

Günzel, Klaus: Das Weimarer Fürstenhaus. Eine Dynastie schreibt Kulturgeschichte, Köln etc. 2001.

Gusanow 2001

Gusanow, Alexej N.: Die Grand Tour des Comte und der Comtesse du Nord, in: AK Krieg und Frieden 2001, S. 98–149.

Gut/Bellas Hg. 2001

Gut, Serge/Bellas, Jacqueline (Hg.): Franz Liszt – Marie d'Agoult. Correspondance, Paris 2001.

Habrock-Henrich 2002

Habrock-Henrich, Petra u.a. (Red.): Der Geist der Romantik in der Architektur. Gebaute Träume am Mittelrhein (AK Landesmuseum Koblenz 2002), Regensburg 2002.

Häder 1996

Häder, Ulf: Das gemeinschaftliche Oberappellationsgericht thüringischer Staaten in Jena. Ein Beitrag zur Geschichte des Gerichtswesens im 19. Jahrhundert, Frankfurt/M. 1996.

Hafa 1936

Hafa, Herwig: Die Brüdergemeine Sarepta. Ein Beitrag zur Geschichte des Wolgadeutschtums, Breslau 1936.

Häfen 2001

Häfen, Wiebke v.: Zwischen Fürstendienst und bürgerlicher Selbständigkeit. Der Mediziner und Verleger Ludwig Friedrich von Froriep, in: Hahn u.a. Hg. 2001, S. 53–80.

Hahn 1996

Hahn, Hans-Werner: Die »Sängerrepublik« unter der Wartburg. Das Liederfest des Thüringer Sängerbundes in Eisenach im August 1847 als Beitrag zur kulturellen Nationsbildung, in: Dieter Hein/Andreas Schulz (Hg.), Bürgerkultur im 19. Jahrhundert. Kunst und Lebenswelt, München 1996, S. 191–214.

Hahn 1998

Hahn, Hans-Werner: Die Industrielle Revolution in Deutschland, München 1998.

Hahn 1998a

Hahn, Hans-Werner: Die Revolution von 1848/49 in Thüringen und die Wurzeln der Demokratie, in: Werner Greiling (Hg.), Revolte und Revolution. Sozialer Protest und Fundamentalisierung 1848/49 in Thüringen, Rudolstadt/Jena 1998, S. 141–174.

Hahn 2000a

Hahn, Hans-Werner: Fortschrittshindernis oder Motor des Wandels? Die thüringische Kleinstaatenwelt im 19. Jahrhundert, in: Thüringer Landtag und Historische Kommission Thüringen (Hg.), Vom Königreich der Thüringer zum Freistaat Thüringen, 2. Aufl. Erfurt 2000, S. 69–92.

Hahn 2000b

Hahn, Hans-Werner: »Daß aber der Bundesstaat gegründet werden muß ...«: Die thüringischen Staaten und die Erfurter Union, in: Gunther Mai (Hg.), Die Erfurter Union und das Erfurter Unionsparlament 1850, Köln etc. 2000, S. 245–270.

Hahn 2001a

Hahn, Hans-Werner: Symbol der Einheit – Symbol der Trennung: Eisenach und die deutsche Demokratiegeschichte 1848/49–1869, in: ZVThG 55 (2001), S. 205–229.

Hahn 2001b

Hahn, Hans-Werner (unter Mitarbeit v. Frank Fritsch): »Selbst ist der Mann [...]«. Aufstieg und Wirken des Weimarer Bürgers, Buchbinders, Publizisten und Politikers Adam Henß, in: Hahn u.a. Hg. 2001, S. 281–301.

Hahn 2002

Hahn, Hans-Werner: Geschichtsschreibung in liberaler und patriotischer Absicht: Heinrich Beitzke. Historiker der Freiheitskriege und Ehrendoktor der Universität Jena, in: Werner Greiling/Hans-Werner Hahn (Hg.), Tradition und Umbruch. Geschichte zwischen Wissenschaft, Kultur und Politik, Rudolstadt 2002, S. 121–146.

Hahn u.a. Hg. 2001

Hahn, Hans-Werner u.a. (Hg.): Bürgertum in Thüringen: Lebenswelt und Lebenswege im frühen 19. Jahrhundert, Rudolstadt etc. 2001.

Hahn/Greiling Hg. 1998

Hahn, Hans-Werner/Greiling, Werner (Hg.): Die Revolution 1848/49 in Thüringen. Aktionsräume – Handlungsebenen – Wirkungen, Rudolstadt/Jena 1998.

Hahn/Greiling Hg. 2003

Hahn, Hans-Werner/Greiling, Werner (Hg.): Bismarck in Thüringen. Politik und Erinnerungskultur in kleinstaatlicher Perspektive, Rudolstadt/Jena 2003.

Hahn/Schütte 2003

Hahn, Peter-Michael/Schütte, Ulrich: Thesen zur Rekonstruktion höfischer Zeichensysteme in der frühen Neuzeit, in: Mitteilungen der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen 13 (2003), Nr. 2, S. 19–47.

Hamburger Hg. 2000

Hamburger, Klára (Hg.): Franz Liszt. Briefwechsel mit seiner Mutter, Eisenstadt 2000.

Hammer-Schenk 1989

Hammer-Schenk, Harold: Art. Kirchenbau IV. 19. und frühes 20. Jahrhundert, in: Theologische Realenzyklopädie, Bd. 18, Berlin etc. 1989, S. 498–514.

Hanisch 1997

Hanisch, Ludmilla: Verzeichnis der Orientalisten-nachlässe in deutschen Bibliotheken und Archiven, Halle 1997.

Hänse 2000

Hänse, Günther: Die Flurnamen im Weimarer Land, Gehren 2000.

Hansen Hg. 1993

Hansen, Volkmar (Hg.): Goethe in seiner Zeit. Katalog der Ständigen Ausstellung, Goethe-Museum Düsseldorf, Anton-und-Katharina-Kippenberg-Stiftung, Düsseldorf 1993.

Härter 2001

Härter, Karl: Möglichkeiten und Grenzen der Reichspolitik Rußlands als Garantiemacht des Teschener Friedens (1778–1803), in: Scharf Hg. 2001, S. 133–181.

Hartmann 1970

Hartmann, Leopold: Goethe in Jena, Jena 1970.

Hartmann 1998

Hartmann, Peter Claus: Zur Entwicklung der Staatsschulden in Baden und Bayern im 18. und im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts, in: Hans-Peter Becht/Jörg Schadt (Hg.), Wirtschaft – Gesellschaft – Städte (FS Bernhard Kirchgässner), Ubstadt-Weiher 1998, S. 201–208.

Hartmann 2003

Hartmann, Anja Victorine: Zwischen Geschlechterordnung und politischer Ordnung: Herrscherinnen und Regentinnen in der frühen Neuzeit, in: Ronald G. Asch u.a. (Hg.), Die frühneuzeitliche Monarchie und ihr Erbe (FS Heinz Duchhardt), New York u.a. 2003, S. 135–152.

Hartung 1923

Hartung, Fritz: Das Großherzogtum Weimar unter der Regierung Carl Augusts 1775–1828, Weimar 1923.

Hase 1994

Hase, Alexander v.: Weimar – Paris – St. Petersburg. Karl Benedikt Hase (1780–1864) und sein europäisches Umfeld, in: Archiv für Kulturgeschichte 76 (1994), S. 165–199.

Haussmann 2003

Haussmann, Ulrich: Goethes »Bildergalerie« im großen Jägerhaus. Weimars erstes Kunstmuseum 1825–1837, in: Ulferts/Föhl Hg. 2003, S. 96–111.

Hausstein 2001

Hausstein, Alexandra: Art. »Nostalgie«, in: Nicolas Pethes u.a. (Hg.), Gedächtnis und Erinnerung, Reinbek bei Hamburg 2001.

Hecht 1996

Hecht, Christian: »Mich hält kein Band, mich fesselt keine Schranke«. Das Schillerzimmer im Weimarer Schloß, Marbach 1996.

Hecht 2000

Hecht, Christian: Dichtergedächtnis und fürstliche Repräsentation. Der Westflügel des Weimarer Residenzschlosses – Architektur und Ausstattung, Ostfildern-Ruit 2000.

Heidebrecht 2001

Heidebrecht, Heinrich: Beitrag deutscher Architekten zur Bildung des »russischen« Stils im 19. Jahrhundert, in: Mitteilungen der Gesellschaft für vergleichende Kunstforschung in Wien 53 (2001), Nr. 1/2, S. 1–12.

Heidemann 2000

Heidemann, Stefan: Islamische Numismatik in Deutschland, in: Heidemann Hg. 2000, S. 1–15.

Heidemann Hg. 2000

Heidemann, Stefan (Hg.): Islamische Numismatik in Deutschland – Eine Bestandsaufnahme, Wiesbaden 2000.

Heimsoth 1997

Heimsoth, Axel: Chausseebau zwischen Brügge und St. Petersburg, in: AK Essen 1997, S. 473–479.

Hellermann 2001

Hellermann, Dorothee v.: Gerhard von Kügelgen (1772–1820). Das zeichnerische und malerische Werk, Berlin 2001.

Henning 1984

Henning, Hans: Kupferstiche zu Schillers Werken von Johann Heinrich Ramberg, Weimar 1984.

Hermens 1913

Hermens, W. (Bearb.): Katalog des Großherzoglichen Museums zu Weimar, Weimar 1913.

Herre 1980

Herre, Franz: Kaiser Wilhelm I. Der letzte Preuße, Köln 1980.

Heß 1962

Heß, Ulrich: Geheimer Rat und Kabinett in den ernestinischen Staaten Thüringens. Organisation, Geschäftsgang und Personengeschichte der obersten Regierungssphäre im Zeitalter des Absolutismus, Weimar 1962.

Heß 1993

Heß, Ulrich: Geschichte der Behördenorganisation der thüringischen Staaten und des Landes Thüringen von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis zum Jahre 1952, Jena/Stuttgart 1993.

Hildebrand 1906

Hildebrand, Edmund: Friedrich Tieck. Ein Beitrag zur deutschen Kunstgeschichte im Zeitalter Goethes und der Romantik, Leipzig 1906.

Hildebrand 2000

Hildebrand, Sonja: Königsbau der Residenz (Werkverzeichnis); in: Winfried Nerdinger (Hg.), Leo von Klenze. Architekt zwischen Kunst und Hof 1784–1864, München etc. 2000, S. 369–377.

Hinz Hg. 1968

Hinz, Sigrid (Hg.): Caspar David Friedrich in Briefen und Bekenntnissen, Berlin 1968.

Hoffmann 1976

Hoffmann, Helga: Die Fresken Moritz von Schwinds auf der Wartburg, Berlin 1976.

Hoffmann 1990

Hoffmann, Helga: Die deutschen Gemälde des 16. Jahrhunderts. Kunstsammlungen zu Weimar, Fulda 1990.

Höfler 1834

Höfler, Constantin: Geschichte der Englischen Civilliste, Stuttgart/Tübingen 1834.

Hofmann 1906

Hofmann, Arthur: Thüringer Kleinstaatenjammer. Ein Weckruf an alle Thüringer ohne Unterschied der Parteizugehörigkeit, Saalfeld/Saale 1906.

Hojer 1992

Hojer, Gerhard: Die Prunkappartements Ludwigs I. im Königsbau der Münchener Residenz. Architektur und Dekoration, München 1992.

Holland 1971

Holland, Hyacinth: Schorn, in: Allgemeine Deutsche Biographie, Bd. 32 (Berlin 1891) (ND Berlin 1971), S. 379–381.

Holzhausen 1895

Holzhausen, Paul: Von Napoleon bis heute, ein Professorenleben. Mit Benützung einer Skizze von Geheimrat Professor Dr. Stickle, in: Deutsche Revue 20 (August 1895), S. 233–239.

Horaz 1957

Horaz (Quintus Horatius Flaccus): Sämtliche Werke. Lateinisch und deutsch, München 1957.

Humboldt 1849

Humboldt, Alexander v.: Einzeichnung in das Album in den Dichterräumen im Schloß zu Weimar, o. O. 1849.

Huschke 1955

Huschke, Wolfgang: Das Haus der Frau von Stein in Weimar, in: Wissenschaftliche Zeitschrift der Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar 2 (1955), S. 127ff.

Huschke 1958

Huschke, Wolfgang: Forschungen zur Geschichte der führenden Gesellschaftsschicht im klassischen Weimar, in: Forschungen zur thüringischen Landesgeschichte (FS Friedrich Schneider), Weimar 1958, S. 55–114.

Huschke 1977

Huschke, Wolfgang: Genealogische Streifzüge durch das klassische Weimar, in: Berglar Hg. 1977, S. 61–93.

Huschke 1982

Huschke, Wolfgang: Die Geschichte des Parkes von Weimar, Weimar 1951.

Huschke 1982

Huschke, Wolfram: Musik im klassischen und nachklassischen Weimar, Weimar 1982.

Ignasiak Hg. 1996

Ignasiak, Detlef (Hg.): Dichter-Häuser in Thüringen, [Bucha bei Jena] 1996.

Ignasiak/Berns Hg. 1993

Ignasiak, Detlef/Berns, Jörg Jochen (Hg.): Frühneuezeitliche Hofkultur in Hessen und Thüringen, Erlangen 1993.

Immermann 1984

Immermann, Karl: Zwischen Poesie und Wirklichkeit: Tagebücher 1831–1840, unter Mitarb. v. Bodo Fehlig hg. v. Peter Hasubek, München 1984.

Ivanov 1833

Ivanov, V.: Zapiski, vedennye vo vremja putešestvija imperatricy Elizavety Alekseevny po Germanii v 1813, 1814 i 1815 gody [Aufzeichnungen während der Reise der Kaiserin Elisabeth Alexejewna durch Deutschland 1813, 1814 und 1815], St. Petersburg 1833.

Jackman Hg. 1969

Jackman, Sydney W. (Hg.): Romanov Relations. The private correspondence of Tsars Alexander I, Nicholas I and the Grand Dukes Constantine and Michael with their sister Queen Anne Pavlovna 1817–1855, London 1969.

Jackman Hg. 1994

Jackman, Sydney W. (Hg.): Chère Annette. Letters from Russia 1820–1828. The Correspondence of the Empress Maria Feodorovna of Russia to her Daughter the Grand Duchess Anna Pawlowna the Princess of Orange, Stroud etc. 1994.

Jaeckel 1951

Jaeckel, Peter: Staatliche Münzsammlung, Orient, in: Münchner Jahrbuch der Bildenden Kunst, 3. Folge 2 (1951), S. 253f.

Jäger 1982

Jäger, Jürgen: Der Russische Garten im Schloßpark Belvedere bei Weimar, in: Impulse 5 (1982), S. 389–398.

Jecht 1938

Jecht, Horst: Kriegsfinanzen, Jena 1938.

Jelisaweta Alexejewna 1908/1909

Großfürst Nikolai Michailowitsch. Kaiserin Jelisaweta Alexejewna, Gemahlin des Kaisers Alexander I., St. Petersburg 1908–1909, Bd. 3.

Jena 1903

Jena als Universität und als Stadt, Jena [1903].

Jena 1977

Jena und Umgebung, o. O. 1977.

Jena 1999

Jena, Detlef: Maria Pawlowna: Großherzogin an Weimars Musenhof, Regensburg etc. 1999.

Jena 1999b

Jena, Detlef: Die Zarinne Russlands (1547–1918), Regensburg etc. 1999.

Jena 2001

Jena, Detlef: Ach Luise... Die Freiherrn von Ziegesar, Rußland und der parlamentarische Konstitutionalismus in Sachsen-Weimar-Eisenach in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, Jena 2001.

Jena 2003

Jena, Detlef: Katharina Pawlowna. Großfürstin von Rußland. Königin von Württemberg, Regensburg 2003.

John 1994

John, Jürgen: Kleinstaaten und Kultur oder: der thüringische Weg in die Moderne, in: John Hg. 1994, S. XIII–LXI.

John 1996

John, Jürgen: Die Thüringer Kleinstaaten – Entwicklungs- oder Beharrungsfaktoren?, in: Blätter für deutsche Landesgeschichte 132 (1996), S. 91–149.

John Hg. 1994

John, Jürgen (Hg.): Kleinstaaten und Kultur in Thüringen vom 16. bis 20. Jahrhundert, Weimar 1994.

Journal 1804

Russisches Thronhimmel-Bett, in: Journal des Luxus und der Moden, Bd. 19, Weimar 1804.

Journal 1805

Über den Trousseau der Frau Erbprinzeßin von Sachsen-Weimar, Großfürstin v. Rußland, in: Journal des Luxus und der Moden, Bd. 20, Weimar 1805.

Kagan 1999

Kagan, Ju. O.: K ikonografii Marii Fedorovny: Kamni i pasty iz sobraniia Eremitaža [Zur Ikonographie Maria Fjodorownas: Kameen und Pasten aus der Sammlung der Eremitage], in: Pavlovskie čtenija, Pawlowsk 1999.

Kagané 1997

Kagané, Ludmila C.: Spanish painting. Fifteenth to nineteenth centuries, Florence 1997.

Karamzin 1902

Karamzin, Nilokaj: Briefe eines russischen Reisenden, Leipzig 1902.

Karge 2003

Karge, Henrik: Das Kunstblatt Ludwig Schorns als Forum der frühen deutschen Kunstgeschichtsschreibung, in: Christian Drude (Hg.), 200 Jahre Kunstgeschichte in München: Positionen – Perspektiven – Polemik. 1780–1980, München 2003, S. 44–56.

Karnovič 1899

Karnovič, J. P.: Cesarevič Konstantin Pavlovič. Biografičeskij očerk [Zarewitsch Konstantin Pawlowitsch. Biographische Skizze], St. Petersburg 1899.

Katharina II. Briefwechsel 1874

Kaiserin Katharina II., Zesarewitsch Pawel Petrowitsch und die Großfürstin Maria Fjodorowna. Briefe, Aufzeichnungen und Notizen. 1782–1796, St. Petersburg 1874 (russ.).

Kaufmann 1999

Kaufmann, Sylke: Zur Situation des Hofkünstlers in Sachsen-Weimar-Eisenach in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, in: Roswitha Jacobsen (Hg.), Residenzkultur in Thüringen vom 16. bis zum 19. Jahrhundert, Bucha bei Jena 1999, S. 315–347.

Kaufmann 2002

Kaufmann, Sylke: Louise Seidler als Kustodin der großherzoglichen Gemäldesammlung, in: Bothe/Haussmann Hg. 2002, S. 65–70.

Kaufmann Hg. 2003

Kaufmann, Sylke (Hg.): Goethes Malerin. Die Erinnerungen der Louise Seidler, Berlin 2003.

Keller 1987

Keller, Mechthild: Wielands »Teutscher Merkur« über Rußland – Ausschnitte, Silhouetten, Reflexe, in: Dies. (Hg.), Russen und Rußland aus deutscher Sicht. 18. Jahrhundert: Aufklärung, München 1987, S. 537ff.

Kesting Hg. 1988

Kesting, Hanjo (Hg.): Franz Liszt – Richard Wagner. *Briefwechsel*, Frankfurt/M. 1988.

Kettering 1988

Kettering, Sharon: The Historical Development of Political Clientelism, in: *Journal of Interdisciplinary History* 18/3 (1988), S. 419–447.

Kiesel 1979

Kiesel, Helmuth: »Bei Hof, bei Höll«: Untersuchungen zur literarischen Hofkritik von Sebastian Brant bis Friedrich Schiller, Tübingen 1979.

Kieser/Zenker 1837

Kieser, Dietrich Georg/Zenker, Jonathan Carl: Amtlicher Bericht über die Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte zu Jena im September 1836 [...], Weimar 1837.

Kiritschenko 1991

Kiritschenko, Jewgenia: Zwischen Byzanz und Moskau. Der Nationalstil in der russischen Kunst, München 1991.

Klauß 1994

Klauß, Jochen: Goethe als Medaillensammler, Weimar etc. 1994.

Klauß 2000

Die Medaillensammlung Goethes. Bearb. von Jochen Klauß. Bd. I: Bestandskatalog; Bd. II: Quellen. Berlin 2000 (Die Kunstmedaille in Deutschland. Bde. 13/1 und 13/2, hg. von Wolfgang Stegenweit und Gehard Schuster), Berlin 2000.

Klauß 2001

Klauß, Jochen: Der »Kunscht-Meyer«. Johann Heinrich Meyer. Freund und Orakel Goethes, Weimar 2001.

Klauß o.J.

Klauß, Jochen: Goethes Wohnhaus in Weimar, Weimar o.J.

Klein 1974

Klein, Ernst: Geschichte der öffentlichen Finanzen in Deutschland (1500–1870), Wiesbaden 1974.

Klein 2001

Klein, Viola: Russischer Garten, Heckentheater, Irrgarten, Weimar 2001.

Kleinertz 1998

Kleinertz, Rainer: »Wie sehr ich auch Liszt liebe, so wirkt doch seine Musik nicht angenehm auf mein Gemüt« – Freundschaft und Entfremdung zwischen Heine und Liszt, in: Heine-Jahrbuch 37 (1998), S. 107–139.

Kleinertz o.D.

Kleinertz, Rainer: Zum Begriff der Neudeutschen Schule, erscheint in: Detlef Altenburg (Hg.), Die Neudeutsche Schule, Laaber (= Weimarer Liszt-Studien 5).

Kleinschmidt 1898

Kleinschmidt, Arthur: Der Vertrag von Gatschina, in: *Forschungen zur Geschichte Bayerns* 6 (1898), S. 206–253.

Klingensmith 1993

Klingensmith, Samuel J.: The Utility of Splendor. Ceremony, Social Life and Architecture at the Court of Bavaria 1600–1800, Chicago 1993.

Klinger 2002

Klinger, Andreas: Der Gothaer Fürstenstaat: Herrschaft, Konfession und Dynastie unter Herzog Ernst dem Frommen, Husum 2002.

Kloppenburger/Weber 2001

Kloppenburger, Birgit/Weber, Gregor J.M.: La famosissima Notte! Correggios Gemälde »Die heilige Nacht« und seine Wirkungsgeschichte, Emsdetten etc. 2001.

Klüßendorf 2000

Klüßendorf, Niklot: Rostock als Standort der orientalischen Numismatik, in: Heidemann Hg. 2000, S. 27–45.

Knodt 1983

Knodt, Manfred: Russische Kapelle St. Maria Magdalena Darmstadt, 2. Aufl. München 1983.

Kobeko 1884

Kobeko, D. F.: Imperatrix Marija Fedorowna kak chudožnica [Kaiserin Maria Fjodorowna als Künstlerin], in: *Vestnik izjaščnych iskusstv* 2 (1884), S. 401f.

Kobeko 2001

Kobeko, D. F.: Imperatrix Marija Fedorowna (1754–1796). Eine historische Untersuchung, 4. Aufl. St. Petersburg 2001 (russ.).

Koch 1966

Koch, Herbert: Jena. Bild einer Stadt, o. O. 1966.

Koch 1966 [1999]

Koch, Herbert: Geschichte der Stadt Jena, Jena 1966 [ND 1999].

Kocka Hg. 1998

Kocka, Jürgen (Hg.): Bürgerkultur und Mäzenatentum im 19. Jahrhundert, Berlin 1998.

Koehne 1863

Koehne, Bernhard v.: [Nekrolog] Heinrich Philipp Cappe, in: *Berliner Blätter für Münz-, Siegel- und Wappenkunde* 1 (1863), S. 216f.

Koehne 1868

Koehne, Bernhard v.: Die Soret'sche Sammlung, in: *Berliner Blätter für Münz-, Siegel- und Wappenkunde* 4 (1868), S. 88–91.

Königin Augusta von Preußen 1935

Königin Augusta von Preußen, Bekenntnisse an eine Freundin. Aufzeichnungen aus ihrer Freundschaft mit Jenny von Gustedt, Dresden 1935.

Königin Luise 1985

Königin Luise von Preußen. Briefe und Aufzeichnungen, 1786–1810. Mit einer Einleitung von Hartmut Bockmann, hg. von Malve Gräfin Rothkirch, München 1985.

Koopmann/Lauster 1996

Koopmann, Helmut/Lauster Martina (Hg.): Vormärzliteratur in europäischer Perspektive I. Öffentlichkeit und nationale Identität, Bielefeld 1996.

Koops u.a. 1995

Koops, Tilman u.a. (Hg.): »Freiheit lebet nur im Liede«. Das politische Lied in Deutschland (AK Bundesarchiv Koblenz 1995), 2. Aufl. Koblenz 1995.

Körner 1994

Körner, Martin: Steuern und Abgaben in Theorie und Praxis im Mittelalter und in der frühen Neuzeit, in: Eckart Schremmer (Hg.), Steuern, Abgaben und Dienste vom Mittelalter bis zur Gegenwart, Stuttgart 1994.

Kother 1992

Kother, Hatto: Zur Bestandsentwicklung der Weimarer Bibliothek im 19. und zum Anfang des 20. Jahrhunderts, in: Konrad Kratzsch/Siegfried Seifert (Hg.), *Historische Bestände der Herzogin Anna Amalia Bibliothek* zu Weimar, München etc. 1992.

Kötzschke/Kretzschmar 1935

Kötzschke, Rudolf /Kretzschmar, Hellmut: Sächsische Geschichte. Werden und Wandlungen eines Deutschen Stammes und seiner Heimat im Namen der Deutschen Geschichte, Bd. 2, Dresden 1935.

Kozina/Kagane/Levinson-Lessing 1976

Kozina, Elena Fedorovna/Kagane, L.L./Levinson-Lessing, Vladimir F.: Zapadnoevropejskaja živopis' [Westeuropäische Malerei]. Katalog 1, Italiya, Ispanija, Francija, Švejcarija, Leningrad 1976.

Kozina/Kagane/Levinson-Lessing 1981

Kozina, Elena Fedorovna/Kagane, L.L./Levinson-Lessing, Vladimir F.: Zapadnoevropejskaja živopis' [Westeuropäische Malerei]. Katalog 2, Niderlandy, Flandrija, Bel'gija, Finlandija, Švecija, Vengrija, Pol'sa, Rumynija, Čechoslovakija, Leningrad 1981.

Kratschkowski 1957

Kratschkowski, Ignatij Julianowitsch: Die russische Arabistik. Umriss ihrer Entwicklung. Übers. u. bearb. v. Otto Mehlitz, Leipzig 1957.

Krael 1903

Briefwechsel zwischen Heinrich Prinz von Preußen und Katharina II. von Russland, hg. v. R. Krael, Berlin 1903 (Quellen und Untersuchungen zur Geschichte des Hauses Hohenzollern, 8).

Krauß 1982

Krauß, Rainer: Schinkels Beitrag zur Ausgestaltung der Dichterzimmer im Weimarer Stadtschloß, in: *Wissenschaftliche Zeitschrift der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald. Gesellschafts- und Sprachwissenschaftliche Reihe* 31 (1982), H. 2–3, S. 95–98.

Krauß 1990

Krauß, Jutta: Die Wiederherstellung der Wartburg im 19. Jahrhundert, Eisenach 1990.

Krauß 2001

Krauß, Jutta: Carl Alexanders Erinnerungen – Ein Nachwort, in: Carl Alexander. »So wäre ich angekommen wieder, wo ich ausging, an der Wartburg.« Zum 100. Todestag des Großherzogs von Sachsen-Weimar-Eisenach, Eisenach 2001, S. 41–52.

Krauß/Jakobs 2002

Krauß, Jutta/Jakobs, Grit: Zwischen Pflicht und Neigung – Bernhard von Arnswald und die Restaurierung der Wartburg, in: Schuchardt Hg. 2002, S. 103–124.

Kretschmann 1893

Kretschmann, Lily v.: Die literarischen Abende der Großherzogin Maria Paulowna, Berlin 1893 (*Deutsche Rundschau* 75 [1893], S. 422–448; 76 [1893], S. 58–89).

Kreutzmann 2002

Kreutzmann, Marko: Nationales Bewußtsein und thüringische Identität im Vormärz (1830–1848). Ein Beitrag zur Geschichte des Verhältnisses von Nationsbildung und Region im 19. Jahrhundert, Magisterarbeit Univ. Jena [masch.-schr.] 2002.

Kröplin 1997

Kröplin, Ekart: Überfahrt ohne Ankunft. Zur Wartburg-Ikonologie und zur Urfassung von Wagners Tannhäuser, in: »[...]der Welt noch einen Tannhäuser schuldig«: Richard Wagner: Tannhäuser und Sängerkrieg auf der Wartburg, Wartburg-Jahrbuch 1997, Sonderband.

Krüger 1994

Krüger, Jürgen: Deutsche Evangelische Kirchen im Ausland – vom einfachen Kapellenbau zur nationalen Selbstdarstellung, in: Klaus Raschzock/Reiner Sörries (Hg.), *Geschichte des protestantischen Kirchenbaues* (FS Peter Poscharsky), Erlangen 1994, S. 93–100.

Krüger 1998

Krüger, Jürgen: Die Erlöserkirche – eine protestantische Gedächtniskirche?, in: Karl-Heinz Ronecker (Hg.), *Dem Erlöser der Welt zur Ehre. Festschrift zum hundertjährigen Jubiläum der Einweihung der Erlöserkirche in Jerusalem*, Leipzig 1998, S. 163–182.

Krüger 2003

Krüger, Jürgen: Kirchenbau in der Diaspora, in: Krüger/Tichy 2003, S. 161–302.

Krüger/Tichy 2003

Krüger, Jürgen/Tichy, Christiane: Kirchenbau und Politik. Deutsche evangelische Kirchen auf der iberischen Halbinsel 1900–1945, Petersberg 2003.

Kučumov 1981

Kučumov, A. M.: Russkoe dekorativno-prikladnoe iskusstvo v sobranii Pavlovskogo dvorca-muzeja [Russische Angewandte Kunst im Schloßmuseum Pawlowsk], Leningrad 1981.

Kuhles Hg. 2003

Kuhles, Doris (Bearb.)/Standke, Ulrike (Mitarb.): Journal des Luxus und der Moden 1786–1827. Analytische Bibliographie mit sämtlichen 517 schwarzweißen und 976 farbigen Abbildungen der Originalzeitschrift, 3 Bde., München 2003.

Kuhn 1996

Kuhn, Dorothea: Aus dem Goethe- und Schiller-Archiv. Mit der Veröffentlichung von Goethes Schemata zur »Succession der drey Herzoginnen«, in: Jochen Golz (Hg.), Das Goethe- und Schiller-Archiv. 1896–1996. Beiträge aus dem ältesten deutschen Literaturarchiv, Weimar etc. 1996, S. 161–174.

Kunst 1983

Staatliche Museen zu Berlin (Hg.): Kunst der Reformationszeit, Berlin (Ost) 1983.

Künzel Hg. 1845

Künzel, Heinrich (Hg.): Maurerisches Herders-Album. Gedenkblätter an den Bundesredner Johann Gottfried von Herder, zur Erinnerung an die Feier seines hundertjährigen Geburtstages am 25ten August 1844, Darmstadt 1845.

Kurrein 1926

Kurrein, Jessie: Louis Loewe, in: Jahrbuch für jüdische Geschichte und Literatur (1926), S. 148–161.

Kusnezowa 1977

Kusnezowa, E.W.: Fjodor Petrowitsch Tolstoi, St. Petersburg 1977.

Kustodieva 1994

Kustodieva, Tatyana K.: The Hermitage. Catalogue of Western European Painting. Italian Painting. Thirteenth to Sixteenth Centuries, Florenz 1994.

Ladendorf 1979

Ladendorf, Heinz: Deutsche Künstler in Rußland im 19./20. Jahrhundert, in: Hans Rothe (Hg.), Beiträge zu den europäischen Bezügen der Kunst in Rußland, Gießen 1979, S. 71–86.

Lalaev 1898

Lalaev, M.S.: Očerki žizni i dejatel'nosti v boze poci-vajuščego velikogogo knjazja Michaila Pavlovica [Abriß des Lebens und Schaffens des seligen Großfürsten Michail Pawlowitsch], St. Petersburg 1898.

Lane-Poole 1874

Lane-Poole, Stanley: The Coins of the Amawī Khali-fehs. Catalogue of the Collection of Oriental Coins belonging to Col. C. Seton Guthrie, R. E., Hertford 1874.

Langewiesche/Schmidt Hg. 2000

Langewiesche, Dieter/Schmidt, Georg (Hg.): Föderative Nation. Deutschlandkonzepte von der Reformation bis zum Ersten Weltkrieg, München 2000.

Lauts 1990

Lauts, Jan: Karoline Luise von Baden. Ein Lebensbild aus der Zeit der Aufklärung, Karlsruhe 1990.

Le Rouge 2001

Le Rouge, George-Louis: Jardins Anglo-Chinois à la mode. Paris 1775–1790, Jg. 1788, H. 20, Tafel 8 XX, hg. u. komment. v. Iris Lauterbach, Nördlingen 2001.

Lehfeldt 1893

Lehfeldt, Paul: Bau- und Kunstdenkmäler Thüringens, H. 18: Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach, Amtsgerichtsbezirk Weimar, Jena 1893.

Lehmann 1968

Lehmann, Ulf: Zu den Rußlandbeziehungen des klassischen Weimar (Herder, Wolzogen, Maria Pawlowna), in: Helmut Grasshof/ders. (Hg.), Studien zur Geschichte der russischen Literatur des 18. Jahrhunderts, Berlin 1968, S. 426–442.

Lenger 2003

Lenger, Friedrich: Industrielle Revolution und Nationalstaatsgründung (1849–1870er Jahre), Stuttgart 2003 (Gebhardt. Handbuch der deutschen Geschichte. 10. Aufl., Bd. 15).

Lenman 1997

Lenman, Robin: Artists and society in Germany, 1850–1914, Manchester/New York 1997.

Levenson 1978

Levenson, Jay Alan: Jacopo de' Barbari and northern art of the early sixteenth century, Ann Arbor 1978 (Ph.D.-Thesis New York University 1978).

Levinson-Lessing 1985

Levinson-Lessing, Vladimir Francevič: Istorija kartinnoj galerei Ermitaža (1764–1917), Leningrad 1985.

Lichtenstern 1995

Lichtenstern, Christa: Jupiter – Dionysos – Eros/Thanatos. Goethes symbolische Bildprogramme im Haus am Frauenplan, in: Goethe-Jahrbuch 112 (1995), S. 343–360.

Liederfest 1846

Das vierte Liederfest des Thüringer Sängerbundes in Arnstadt am 12. August 1846. Erinnerungen von Theobald Buddeus, Arnstadt [1846].

Lieven 1915

Lieven, Alexander v.: Der General Baron Otto Heinrich von Lieven und seine Gemahlin, die Staatsdame Charlotte, geb. Freiin von Gaugreben, Fürstin, Riga 1915.

Lindemann 1935

Lindemann, Martha: Die Heiraten der Romanows und der deutschen Fürstenhäuser im 18. und 19. Jahrhundert und ihre Bedeutung in der Politik der Ostmächte, Berlin/Bonn 1935.

Liszt 1989

Liszt, Franz: Lohengrin et Tannhäuser de Richard Wagner, hg. v. Rainer Kleinertz, Wiesbaden 1989.

Liszt 1997

Liszt, Franz: De la Fondation Goethe à Weimar, hg. v. Detlef Altenburg/Britta Schilling-Wang, Wiesbaden u.a. 1997.

Liszt 2000

Liszt, Franz: Frühe Schriften, hg. v. Rainer Kleinertz, Wiesbaden u.a. 2000.

Longin 1988

Longin, Bischof von Düsseldorf: Die Christus-Erlöser-Kirche in Moskau – ein Denkmal für den Sieges Rußlands im Vaterländischen Krieg von 1812, in: Hermeneia 4 (1988), 6–30.

Lotman 1997

Lotman, Jurij M.: Russlands Adel. Eine Kulturgeschichte von Peter I. bis Nikolaus I., Köln etc. 1997.

Lowenthal-Hensel 1981

Lowenthal-Hensel, Cécile: Preußische Bildnisse des 19. Jahrhunderts. Zeichnungen von Wilhelm Hensel (AK Nationalgalerie Berlin 1981), Berlin 1981.

Lubjanovski 1805

Lubjanovski, Fedor: Putešestvie po Saksonii i Italii v 1800, 1801 i 1802 godach [Die Reise durch Sachsen und Italien in den Jahren 1800, 1801 und 1802], Moskau 1805.

Maaz 1995

Maaz, Bernhard: Christian Friedrich Tieck 1776–1851. Leben und Werk unter besonderer Berücksichtigung seines Bildnisschaffens. Mit einem Werkverzeichnis, Berlin 1995.

Maaz 2002

Maaz, Bernhard: Goethe bei Quandt: die Fresken auf der Schönen Höhe, in: Johann Gottlob von Quandt. Goetheverehrer und Förderer der Künste (1787–1859), Dittersbach 2002, S. 73–92.

Magyar 1982

Magyar, Zoltan: Die Russische Kirche in Baden-Baden, in: Badische Heimat 62 (1982), S. 415–428.

Mai/Flemming 1988

Mai, Hartmut/Flemming, Johanna: Die russischen orthodoxen Kirchen in Potsdam, Weimar, Dresden und Leipzig, 2. Aufl. Berlin 1988.

Makarij 1988

Makarij, Igumen (Petr Ivanovič Veretennikov): Die Kirche der apostelgleichen Maria Magdalena zu Weimar. Studien zu ihrer Geschichte, Diss. Univ. Halle/Saale [masch.-schr.] 1988. Publiziert als Makarij 1999.

Makarij 1999

Makarij, Archimandrit (Petr Ivanovič Veretennikov): Die Kirche der Apostelgleichen Maria Magdalena zu Weimar, Studien zu ihrer Geschichte, Erlangen 1999.

Malortie 1846

Malortie, C[arl]. E[rnst]. v.: Der Hof-Marschall. Handbuch zur Einrichtung und Führung eines Hofhalts, 2. vermehrte Aufl. Hannover 1846.

Maltzew 1903

Maltzew, Alexios: Germania v cerkovno-religiosnom otnošenii [Deutschland in kirchlich-religiöser Hinsicht], Petersburg 1903.

Maltzew 1967

Maltzew, Klaus/Heinz, Andrea (Mitarb.): Der Ort und das Ereignis Weimar-Jena. Kultur um 1800, in: Aldo Venturelli/Fabio Frosini (Hg.), Der Ort und das Ereignis. Die Kulturzentren in der europäischen Geschichte, Freiburg/Br. 2002, S. 197–251.

Manger/Heinz 2002

Manger, Klaus/Heinz, Andrea (Mitarb.): Der Ort und das Ereignis Weimar-Jena. Kultur um 1800, in: Aldo Venturelli/Fabio Frosini (Hg.), Der Ort und das Ereignis. Die Kulturzentren in der europäischen Geschichte, Freiburg/Br. 2002, S. 197–251.

Marcks 1943

Marcks, Erich: Kaiser Wilhelm I., 9. Aufl. Berlin 1943 (zuerst Leipzig 1897).

Maria Fedorovna 1913

Chudožestvennaja zabava imperatricy Marii Fedorovny [Künstlerischer Zeitvertreib der Kaiserin Maria Fjodorowna], in: Starye Gody 7–9 (1913), S. 217.

Maria Pavlovna 2000

Maria Pavlovna. Die frühen Tagebücher der Erbherzogin von Sachsen-Weimar-Eisenach, hg. v. Katja Dmitrieva/Viola Klein, Köln etc. 2000.

Maria Pavlovna-Shukovski 1895

Pis'ma velikoj gercogini Marii Pavlovny k V. A. Žukovskomu [Briefe der Großherzogin Maria Pavlovna an W. Shukovskij], in: Russkij Archiv 8 (1895), S. 445–447.

Massie 1990

Massie, Suzanne: Pavlovsk. Žisn' russkogo dvora [Pawlowsk. Das Leben des russischen Hofes], St. Petersburg 1990.

Masson 1996

Masson, Charles: Geheime Aufzeichnungen über Rußland unter Katharina II., Moskau 1996 (russ.).

Maul/Oppel 2000

Maul, Gisela/Oppel, Margarete: Goethes Wohnhaus in Weimar, 2. akt. Aufl. München etc. 2000.

Mayer 2004

Mayer, Tobias: Sylloge Numorum Arabicorum – Orientalisches Münzkabinett Jena: Kaukasus und Osteuropa, mit einem Beitrag von Gert Rispling, erscheint Wiesbaden 2004.

Mayer 2004

Mayer, Tobias: Sylloge der Münzen des Kaukasus und Osteuropas mit einem Beitrag von Gert Rispling, Wiesbaden 2004.

Mazzoni 2000

Mazzoni, Ira Diana: »Ein deutsches Mausoleum seltener Art«. Die Weimarer Fürstengruft, in: Gegenwärtige Vergangenheit. Fünf Erkundungen deutscher Baudenkmale, München 2000, S. 89–153.

McGrew 1992

McGrew, Roderick: Paul I of Russia 1754–1801, Oxford 1992.

Meinhof 1939

Meinhof, Werner: Das Prinzessinnenschlößchen und die Städt. Kunstsammlung in Jena, Jena 1939.

Melville Hg. 2001

Melville, Gert (Hg.): Institutionalität und Symbolisierung. Verstetigungen kultureller Ordnungsmuster in Vergangenheit und Gegenwart, Köln etc. 2001.

Melville/Vorländer Hg. 2002

Melville, Gert/Vorländer, Hans (Hg.): Geltungsschichten. Über die Stabilisierung und Legitimierung institutioneller Ordnungen, Köln etc. 2002.

Mémoires 1989

Mémoires de la Baronne d'Oberkirch sur la cour de Louis XVI et la société française avant 1789, hg. v. Suzanne Burkard, Paris 1989.

Mémoires 1990

Mémoires, souvenirs et journaux de la comtesse d'Agoult (Daniel Stern), hg. v. Charles F. Dupêchez, Paris 1990.

Merkle 1889

Merkle, Jacob: Katharina Pawlowna. Königin von Württemberg. Beiträge zu einer Lebensbeschreibung der Fürstin besonders nach neueren russischen Quellen, Stuttgart 1889.

Merkle 1896

Merkle, Jacob: Briefwechsel der Großfürstin Katharina Pawlowna, Königin von Württemberg, mit Johann Georg Müller in Schaffhausen, in: Württembergische Vierteljahreshefte für Landesgeschichte N.F. 5 (1896).

Metzger 1986

Metzger, Karl-Heinz: Kirchen, Moschee und Synagogen in Wilmersdorf, Berlin 1986.

Meyer 1813

Meyer, [Johann] Heinrich: Ueber die Altar-Gemälde von Lucas Cranach in der Stadt-Kirche zu Weimar, Weimar 1813.

Meyer 1974

Meyer, Johann Heinrich: Geschichte der Kunst, hg. v. Helmut Holtzhauer/Reiner Schlichting, Weimar 1974.

Mezzetti 1955

Mezzetti, Amalia: Contributi a Carlo Maratti, in: Rivista dell'Istituto Nazionale d'archeologia e storia dell'arte 1955, S. 253–354.

Mikhailowitsch 1910

Mikhailowitsch, Nicolas (Hg.): Correspondance de l'Empereur Alexandre Ier avec sa sœur la Grand-Duchesse Cathérine, princesse d'Oldenbourg, puis Reine de Wurtemberg 1805–1818, St. Petersburg 1910.

Milde 1904

Milde, Natalie v.: Maria Pawlowna. Ein Gedenkblatt zum 9. November 1904, Hamburg 1904.

Millin 1817

Millin, Aubin Louis: Orestéide: ou description de deux bas-reliefs du palais Grimani à Vénise et de quelques monumens qui ont rapport à l'histoire d'Oreste, Paris 1817.

Millingen 1826

Millingen, James: Ancient unedited monuments. Statues, Busts, Basreliefs, and other remains of grecian art, from collections in various countries, London 1826.

Mittelsdorf Red. 2001

Mittelsdorf, Harald (Red.): Das preußische Thüringen. Abhandlungen zur Geschichte seiner Volksvertretungen, Rudolstadt/Jena 2001.

Mikhailovski-Danilevski 1834

Mikhailovski-Danilevski, Alexander: Zapiski o pochode 1813 [Die Aufzeichnungen über den Feldzug von 1813], St. Petersburg 1834.

Mikhailovski-Danilevski 2001

Mikhailovski-Danilevski, Alexander: Memuary 1814–1815 godov [Memoiren aus den Jahren 1814–1815], St. Petersburg 2001.

Möckl 1985

Möckl, Karl: Hof und Hofgesellschaft in Bayern in der Prinzregentenzeit, in: Werner Hg. 1985, S. 183–235.

Möckl 1990a

Möckl, Karl: Der deutsche Adel und die fürstlich-monarchischen Höfe 1750–1918, in: Hans-Ulrich Wehler (Hg.), Europäischer Adel 1750–1950, Göttingen 1990, S. 96–111.

Möckl 1990b

Möckl, Karl: Hof und Hofgesellschaft in den deutschen Staaten im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert. Einleitende Bemerkungen, in: Möckl Hg. 1990, S. 7–15.

Möckl Hg. 1990

Möckl, Karl (Hg.): Hof und Hofgesellschaft in den deutschen Staaten im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert, Boppard/Rhein 1990.

Möller 1826

Möller, Johann Heinrich: De numis orientalibus in Numophylacio Gothano asservatis commentatio prima. Numos chalifarum et dynastiarum cuficos exhibens, Gotha 1826.

Möller 1831

Möller, Johann Heinrich: De numis orientalibus in Numophylacio Gothano asservatis commentatio altera. Numos dynastiarum recentiores exhibens, Erfurt/Gotha 1831.

Mommsen 1984

Mommsen, Katharina: Goethe und die Arabische Welt, Frankfurt/M. 1984.

Monumenti 1831

Monumenti del Museo Grimani pubblicati nell'anno 1831: Esistenti nel gabinetto di antichità, Venedig [1831].

Muchanowa 1878

Aus den Aufzeichnungen von Maria Sergejewna Muchanowa, in: RA 1878, Bd. I (russ.).

Müller 1915

Müller, Walter: Die Kriegsleiden und Kriegskosten des Herzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach von 1806 bis 1814. Eine gleichzeitige geschichtliche Aufzeichnung des späteren weimarischen Ministers Carl Wilhelm Freiherrn von Fritsch, in: ZVThGA N.F. 22 (1915), S. 203–212.

Müller 1956

[Müller, Friedrich v.:] Kanzler von Müller. Unterhaltungen mit Goethe, Kritische Ausgabe, hg. v. Ernst Grumach, Weimar 1956.

Müller 1992a

Müller, Gerhard: Zur historiographischen Situation der Parlamentarismusgeschichte Thüringens, in: Konstitutioneller Parlamentarismus in Sachsen-Weimar-Eisenach (1. Hälfte des 19. Jahrhunderts), Jena 1992, S. 69–80.

Müller 1992b

Müller, Gerhard: Ernst Christian August v. Gersdorff und die Entstehung des »Grundgesetzes einer landständischen Verfassung für das Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach«, in: 175 Jahre Parlamentarismus in Thüringen (1817–1992), Jena 1992, S. 42–56.

Müller 1994

Müller, Gerhard: Ernst August Freiherr von Gersdorff und der frühe Konstitutionalismus im Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach, in: John Hg. 1994, S. 407–424.

Müller 1995

Müller, Ulrich: Das Griesbachsche Sommerhaus mit Garten. Am Planetarium 7, in: Franz-Joachim Verspohl/Rudolf Zießler (Hg.), Jenaer Universitätsbauten, Gera 1995, S. 60–65.

Müller 1998a

Müller, Gerhard: Heinrich Luden als Parlamentarier. Ein Beitrag zur frühen Parlamentsgeschichte Sachsen-Weimar-Eisenachs 1816–1832, in: Thüringer Landtag (Hg.), Schriften zur Geschichte des Parlamentarismus in Thüringen, Bd. 10, Weimar 1998, S. 11–177.

Müller 1998b

Müller, Gerhard: Die thüringischen Landtage in der Revolution von 1848/49, in: Parlamente und Parlamentarier Thüringens in der Revolution von 1848/49, Weimar 1998, S. 34–124.

Müller 2001

Müller, Gerhard: Perioden Goethescher Universitätspolitik, in: Gerhard Müller u.a. (Hg.), Die Universität Jena. Tradition und Innovation um 1800, Stuttgart 2001, S. 135–153.

Müller-Harang 1999

Müller-Harang, Ulrike (mit Beiträgen v. Jürgen Beyer u. Angelika Schneider): Das Kirms-Krackow-Haus in Weimar. Die Baugeschichte, die Geschichte des Gartens, die Hausbewohner, Freunde und Gäste, München 1999.

Müller-Krumbach 2002

Müller-Krumbach, Renate: Carl August Bernhard von Arnswald: Leutnant in Weimar zur Goethezeit, in: Schuchardt Hg. 2002, S. 27–61.

Murr 1797

Murr, Christophe Theophile de: Description du Cabinet de Monsieur Paul de Praun à Nuremberg, Nürnberg 1797.

Musper 1929

Musper, Theodor: Carl Alexander Simon. Ein vergessener Maler der Spätromantik, in: Die graphischen Künste 52/1 (1929), S. 23–31.

NA

Schillers Werke. Nationalausgabe, hg. v. Norbert Oellers/Siegfried Seidel, Bd. 10, hg. v. Siegfried Seidel, Weimar 1980.

Nebes 1999

Nebes, Norbert: Orientalistik im Aufbruch. Die Wissenschaft vom Orient in Jena zur Goethezeit, in: Golz Hg. 1999, S. 66–96.

Neher 1840

Neher, Bernhard, Schillers Lied von der Glocke in Arabesken, in: Kunstblatt 1840, 2.1.1840 (Nr. 1), S. 1–3.

Nesin/Sautkina 1996

Nesin, V./Sautkina, G.: Pavlovsk Imperatorskij i Veli-koknjažeskij 1777–1917 [Das kaiserliche und groß-fürstliche Pawlowsk 1777–1917], St. Petersburg 1996.

Nikulin 1987

Nikulin, Nikolai N.: German and Austrian Painting. Fifteenth to eighteenth centuries, Florenz 1987.

Nikulin/Asvarishch 1986

Nikulin, Nikolai N./Asvarishch, Boris: Deutsche und österreichische Malerei. Eremitage, Leningrad 1986.

Nipperdey 1968

Nipperdey, Thomas: Nationalidee und National-denkmal in Deutschland im 19. Jahrhundert, in: Historische Zeitschrift 206 (1968), S. 529–585.

Nipperdey 1983

Nipperdey, Thomas: Deutsche Geschichte 1800–1866. Bürgerwelt und starker Staat, München 1983.

Nol'de 1913

Nol'de, B.: Zakony osnovnye v russkom prave [Grundlegende Gesetze im russischen Recht], in: Pravo Nr. 9, 1913.

Nützel 1896

Nützel, Heinrich: Johann Gustav Stickel, in: Numis-matische Zeitschrift 27 (1896), S. 213–220.

Odoevskij 1848

Odoevskij, Vladimir: O tom, čto djadja Irenej videl v svojej pečke i kak on o tom rasskazывal [Was Onkel Irenäus in seinem Ofen gesehen und was er darüber erzählt hat], in: Sel'skoje čtenije 2 (1848), S. 31.

Oehmig 1995

Christiane Oehmig: Goethes Wohnhaus/Goethe-Museum, in: Seifert/Beyer Hg. 1995, S. 215–224.

Oesterle/Holm 2003

Oesterle, Günter/Holm, Christiane: Andenken, in: Der Blaue Reiter. Journal für Philosophie 18 (2003).

Olga, Aufzeichnungen 1955

Traum der Jugend goldner Stern. Aus den Aufzeich-nungen der Königin Olga von Württemberg, Pfullingen 1955.

Ortloff 1864

Ortloff, H.: Jena und Umgegend. Taschenbuch für Fremde, Jena 1864.

Oswald 1995

Oswald, Gabriele: Die Plastiksammlung der Herzo-gin Anna Amalia Bibliothek in Weimar, Halle 1995 [masch.-schr.].

Otto/Koljada 1997

Otto, Karl-Heinz/Koljada, Anatolij: Alexandrowka. Alexander-Newski-Gedächtniskirche, 3. Aufl. Pots-dam 1997.

Pachomova-Göres 1997

Pachomova-Göres, Vasilissa: Eine Braut und ihr Brautschatz – Zwei Schicksale, in: AK Mitgift 1997, S. 25–42.

Paravicini 1997

Paravicini, Werner: Interesse am Adel. Eine Einlei-tung, in: Otto Gerhard Oexle/Werner Paravicini (Hg.), Nobilitas. Funktion und Repräsentation des Adels in Alteuropa, Göttingen 1997, S. 9–25.

Paulmann 2000

Paulmann, Johannes: Pomp und Politik. Monarchen-begegnungen in Europa zwischen Ancien Régime und Erstem Weltkrieg, Paderborn 2000.

Paul-Zinserling 2002

Paul-Zinserling, Verena: Die Terrakotten der Samm-lung antiker Kleinkunst der Friedrich-Schiller-Uni-versität Jena, Jena 2002.

Pavlovsk 1877

Pavlovsk. Čerķ istorii i opisanie 1777–1877. Sostav-len po poručeniju Ego Imperatorskogo Vysočestva Gosudarja Velikogo knjazja Konstantina Nikolaeviča [Pawlowsk. Abriß der Geschichte und Beschreibung 1777–1877. Verfaßt im Auftrag seiner kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Konstantin], St. Peterburg 1877.

Pavlovsk 1993

Pavlovsk. Les collections, o.O. 1993.

Pelizaesus 2000

Pelizaesus, Ludolf: Der Aufstieg Württembergs und Hessens zur Kurwürde 1692–1803, Frankfurt/M. 2000.

Petersdorff 1900

Petersdorff, Herman v.: Kaiserin Augusta, Leipzig 1900.

Peterson 1934

Peterson, Otto F.: Schiller in Russland, New York-München 1934.

Philippi 1889

Philippi, Hans: Die Wettiner in Sachsen und Thürin-gen, Limburg o.J. [1989].

Piltz 1892

Piltz, Ernst: Führer durch Jena und Umgegend, [Jena] 1892.

Podevins 1999

Podevins, Olivier: Die sächsische Außenpolitik nach dem Wiener Kongreß 1815–1830. Handlungsmög-lichkeiten einer deutschen Mittelmacht im Deut-schen Bund, in: Neues Archiv für sächsische Geschichte 70 (1999), S. 79–104.

Pöthe 1998

Pöthe, Angelika: Carl Alexander. Mäzen in Weimars »Silberner Zeit«, Köln etc. 1998.

Preller 1850

Preller, Ludwig: Über die Iphigenienreliefs in Wei-mar, in: Berichte über die Verhandlungen der könig-lich sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig. Philologisch-historische Classe, Bd. 2, Leip-zig 1850, S. 239–262.

Preller 1859

Preller, L[u]dwig.: Ein fürstliches Leben. Zur Erinne-rung an die verewigte Großherzogin von Sachsen-Weimar-Eisenach Maria Paulowna, Großfürstin von Rußland, Weimar 1859.

Press 1988

Press, Volker: Adel im 19. Jahrhundert. Die Füh-rungsschichten Alteuropas im bürgerlich-bürokrati-schen Zeitalter, in: Armgard v. Reden-Dohna/Ralph Melville (Hg.), Der Adel an der Schwelle des bürger-lichen Zeitalters 1780–1860, Stuttgart 1988, S. 1– 19.

Preuschen 2002

Preuschen, Henriette v.: Ein Traum von Savoir-vivre – Hotels und Kurbäder, in: Habrock-Henrich 2002, S. 145–154.

Priloženie II. Opisanie 1903

Priloženie II. Opisanie kartin Pavlovskogo dvorca v porjadke ich razmeščeniya po otdel'nyh pokojam, soglasno opisi 1848 gg [Anlage II. Beschreibung der Bilder im Schloß Pawlowsk nach ihrer Aufstellung entsprechend dem Inventar von 1848ff.], in: Chudožestvennyye sokrovišča Rossii 1903.

Propper 1955

Propper, Maximilian v.: In Goethes Gesichtskreise: Die »Weimarer Russen«, in: Jahrbuch der Goethe-Gesellschaft N.F. 17 (1955), S. 210–235.

Puppel 2004

Puppel, Pauline: Die Regentin. Vormundschaftliche Herrschaft in Hessen 1300–1700 (erscheint Frank-furt/M. 2004).

Puschkarjow 1955

Puschkarjow, W. (Red.): Das staatliche russische Museum, Moskau 1955.

RA

Schriftenreihe »Russisches Archiv« (russ.).

RA

Hahn, Karl-Heinz (Hg.)/Schmid, Irmtraud (Red.): Briefe an Goethe. Gesamtausgabe in Regestform, Bd. 1ff., Weimar 1980ff.

Raevski 1822

Raevski, Andrej: Vospominanija o pochodach 1813 i 1814 godov [Erinnerungen an die Feldzüge 1813–1814], Moskau 1822.

Rahn 2002

Rahn, Thomas: Herrschaft der Zeichen. Zum Zere-moniell als »Zeichensystem«, in: Hans Ottomeyer/Manuela Völkel (Hg.), Die öffentliche Tafel. Tafel-zeremoniell in Europa 1300–1900 (AK Kronprinzen-palais Berlin 2002/2003), Wolfratshausen 2002, S. 22–31.

Rahr 1999

Rahr, Gleb: Hundert Jahre Russische Kirche Bad Kissingen, Lindenberg 1999.

Ranft 1987

Ranft, Gertrud: Historische Grabstätten aus Weimars klassischer Zeit, 3. Aufl. Weimar 1987.

Reden 1988

Reden für die deutsche Nation. Stenographischer Bericht über die Verhandlungen der deutschen Con-stituierenden Nationalversammlung zu Frankfurt am Main, hg. auf Beschluß der Nationalversammlung durch die Redactions-Commission u. in deren Auf-trag v. Professor Franz Wigard, vollständige Ausga-be in 9 Bänden, Frankfurt/M. 1848/1849, neu hg. v. Christoph Stoll, München 1988.

Reder 1998

Reder, Dirk Alexander: Frauenbewegung und Nation. Patriotische Frauenvereine in Deutschland im frühen 19. Jahrhundert (1813–1830), Köln 1998.

Rehm 1968

Rehm, Max: Königin Katharina von Württemberg. Ihr Leben und Wirken nach Selbstzeugnissen und im Spiegel der Zeitgenossen 1788–1819, Stuttgart 1968.

Reichold 1977

Reichold, Helmut: Bismarcks Zaunkönige. Duodez im 20. Jahrhundert. Eine Studie zum Föderalismus im Bismarckreich, Paderborn 1977.

Reidelbach 1888

Reidelbach, Hans: König Ludwig I. von Bayern und seine Kunstschöpfungen, München 1888.

Reif 1999

Reif, Heinz: Adel im 19. und 20. Jahrhundert, München 1999.

Reif 2000

Reif, Heinz: Einleitung, in: Reif Hg. 2000, S. 7–27.

Reif Hg. 2000

Reif, Heinz (Hg.): Adel und Bürgertum in Deutsch-land. Entwicklungslinien und Wendepunkte im 19. Jahrhundert, Berlin 2000.

Reif Hg. 2001

Reif, Heinz (Hg.): Adel und Bürgertum in Deutsch-land. Entwicklungslinien und Wendepunkte im 20. Jahrhundert, Berlin 2001.

Reilly/Savage 1973

Reilly, R./Savage, G.: Wedgwood the Portrait Medail-lons, London 1973.

Reimann 1903

Reimann, K.E.: Wo ist Friedrich Hortleder geboren?, in: Neues Archiv für sächsische Geschichte 24 (1903), S. 174–178.

Reinhard 1988

Reinhard, Wolfgang: Strukturen frühneuzeitlicher Kulturförderung in Rom und Augsburg, in: Josef Becker (Hg.), Mäzenatentum in Vergangenheit und Gegenwart, München 1988, S. 1–17.

Reissinger 1999

Reissinger, Elisabeth: Historische Wagen der Kunstsammlungen zu Weimar und die Geschichte des ehemaligen Großherzoglichen Marstalls, in: Achse, Rad und Wagen 7 (1999), S. 60–77.

Richert 1948

Richert, Elisabeth: Die Stellung Wilhelms, des Prinzen von Preußen, zur preußischen Außen- und Innenpolitik der Zeit von 1848 bis 1857, Diss. Univ. Berlin 1948.

Richter 1987

Richter, Günter: Kaiser Wilhelm I., in: Wilhelm Treue (Hg.), Drei deutsche Kaiser. Wilhelm I. – Friedrich III. – Wilhelm II. Ihr Leben und ihre Zeit 1858–1918, Freiburg/Würzburg 1987, S. 14–75.

Ritgen 1979

Ritgen, Hugo v.: Die neuesten Arbeiten bei Wiederherstellung der Wartburg und deren künstlerische Ausstattung, in: Deutsche Revue über das gesamte nationale Leben der Gegenwart 3 (1879), H. 2, S. 127–143.

Ritter 1885

Ritter, Bernhard: Führer durch Jena und Umgegend, Jena 1885.

Rochau 1972

Rochau, Ludwig August v.: Grundsätze der Realpolitik. Angewendet auf die staatlichen Zustände Deutschlands, hg. v. Hans-Ulrich Wehler, Ulm 1972.

Röhl 1985

Röhl, John C.G.: Hof und Hofgesellschaft unter Wilhelm II., in: Werner Hg. 1985, S. 237–289.

Roeder 1994

Roeder, Horst: Die Sammlung russischer Ikonen im Weimarer Schloßmuseum, in: Weimarer Kultur Journal 2(1994), S. 18f.

Roob 1965

Roob, Helmut: Johann Heinrich Möller, Orientalist, Geograph und Historiker, in: Leipziger Geographische Beiträge (1965), S. 167–173.

Rosenberg/Kopp Hg. 1996

Rosenberg, Rainer/Kopp, Detlev (Hg.): Journalliteratur im Vormärz, Bielefeld 1996.

Roth 1981

Roth, Hans: Münchner Denkmäler, Freilassing 1981.

RS

Schriftenreihe »Russisches Altertum« (russ.).

Runge 1978

Runge, Philipp Otto: Die Begier nach der Möglichkeit neuer Bilder. Briefwechsel und Schriften zur bildenden Kunst, hg. v. Hannelore Gärtner, Leipzig 1978.

Russ 1988

Russ, Sigrid: Kulturdenkmäler in Hessen. Wiesbaden II – Die Villengebiete, Braunschweig 1988.

Rutzitschitsch 1897

Rutzitschitsch, Nik[anor]: Die russisch-orthodoxen Heiligtümer in den Städten Weimar und Wiesbaden, Jena 1897.

Sakulin 1913

Sakulin, P.N.: Iz istorii russkogo idealizma. Knjaz'. V.F. Odoevskij [Aus der Geschichte des russischen Idealismus. Fürst V. F. Odojevskij], Moskau 1913.

Salomon 1909/1910

Salomon, Ludwig: Der Prinzessinnengarten (ehemals Griesbachische Garten) zu Jena, in: Velhagen & Klasings Monatshefte 24 (1909/1910), H. 10 (Juni 1910), S. 297–305.

Sarti 2001

Sarti, Susanna: Giovanni Pietro Campana (1808–1880). The man and his collection, Oxford 2001.

Satow 1957

Satow, Ernest Mason: A Guide to Diplomatic Practice, hg. v. Nevile Bland, 4. Aufl. London 1957.

Sauer 1997

Sauer, Paul: Reformen auf dem Königsthron. Wilhelm I. von Württemberg, Stuttgart 1997.

Saur 1990

Saur, Paul: Der württembergische Hof in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, in: Möckl Hg. 1990, S. 93–127.

Sbornik imperatorskogo Russkogo 1878

Sbornik imperatorskogo Russkogo istoričeskogo obščestva [Sammelband der kaiserlich-russischen historischen Gesellschaft, Bd. 23, St. Petersburg 1878, S. 498–499.

Schaad 1995

Schaad, Martha: Bayerns Königinnen, 3. Aufl. Regensburg 1995.

Shadow 1987

Shadow, Johann Gottfried: Kunstwerke und Kunstansichten. Ein Quellenwerk zur Berliner Kunst- und Kulturgeschichte zwischen 1780 und 1845. Kommentierte Neuausgabe der Veröffentlichung von 1849, hg. v. Götz Eckardt, Bd. 1, Berlin 1987.

Scharf 1995

Scharf, Claus: Katharina II., Deutschland und die Deutschen, Mainz 1995.

Scharf Hg. 2001

Scharf, Claus (Hg.): Katharina II., Rußland und Europa. Beiträge zur internationalen Forschung, Mainz 2001.

Scheidig 1971

Scheidig, Walter: Die Geschichte der Weimarer Malerschule 1860–1900, Weimar 1971.

Scheyer 1947

Scheyer, Ernst: Joseph Raabe, der Maler Goethes, in: The Germanic Review 22 (1947), S. 243–269.

Scheyer 1962

Scheyer, Ernst: Joseph Raabe als Porträtist, in: Joachim Gerhardt u.a. (Hg.), Bewahren und Gestalten (FS Günther Grundmann), Hamburg 1962, S. 123–128.

Schieder 1970

Schieder, Theodor: Partikularismus und nationales Bewußtsein im Denken des Vormärz, in: Werner Conze (Hg.), Staat und Gesellschaft im deutschen Vormärz 1815–1848, 2. Aufl. Stuttgart 1970, S. 9–38.

Schiller und Körner 1973

Briefwechsel zwischen Schiller und Körner, hg. u. kommentiert v. Klaus L. Berghahn, München 1973.

Schiller Hg. [1797] 1980

Schiller, Friedrich (Hg.): Musen-Almanach für das Jahr 1797 [Tübingen 1797], ND Leipzig 1980.

Schillers Briefe 1984

NA, Bd. 22: Schillers Briefe. 1803–1805, hg. v. Axel Gellhaus, Weimar 1984.

Schlechta-Wssehrd 1866

Schlechta-Wssehrd, Ottokar v.: Der letzte persisch-russische Krieg 1826–1828, in: ZDMG 20 (1866), S. 288–325.

Schlegel 1906

Schlegel, Friedrich: Seine prosaischen Jugendschriften, hrsg. v. J. Minor, 2 Bde., 2. Aufl. Wien 1906.

Schmidt 1999

Schmidt, Georg: Geschichte des alten Reiches. Staat und Nation in der Frühen Neuzeit 1495–1806, München 1999.

Schmidt 2002

Schmidt, Georg: Das Jahr 1783: Goethe, Herder und die Zukunft Weimars, in: Ventzke Hg. 2002, S. 138–168.

Schmitz/Strobel Hg. 2001

Schmitz, Walter/Strobel, Jochen (Hg.): Von den herrlichsten Kunstwerken umgeben. Der Briefwechsel zwischen Johann Wolfgang von Goethe und Johann Gottlob von Quandt, Dresden 2001.

Schneemann 1943

Schneemann, Walter: C. W. Coudray: Goethes Baumeister, Weimar 1943.

Schneider 2001

Schneider, Axel: Ludwig Bechstein als Sammler, in: Hennebergisches Museum Kloster Veßra (Hg.), Ludwig Bechstein: Dichter, Sammler, Forscher, Meiningen-Münnerstadt 2001.

Schneider Hg. 2001

Schneider, Jürgen (Hg.): Öffentliches und privates Wirtschaften in sich wandelnden Wirtschaftsordnungen, Stuttgart 2001.

Schnitzer 1999

Schnitzer, Claudia: Höfische Maskeraden. Funktion und Ausstattung von Verkleidungsdivertissements an deutschen Höfen der frühen Neuzeit, Tübingen 1999.

Schöll 1847

Schöll, Gustav Adolf: Weimar's Merkwürdigkeiten einst und jetzt. Führer für Fremde und Einheimische, Weimar 1847.

Schöll 1883

Schöll, Fritz: Adolf Schöll, weil. Geh. Hofrath und Oberbibliothekar in Weimar, Berlin 1883.

Schönemann 1997

Schönemann, Heinz: Karl Friedrich Schinkel. Charlottenhof, Potsdam-Sanssouci, Stuttgart 1997.

Schönicke 2003

Schönicke, Steffen: Greiz und Bismarck. Eine fürstliche Residenzstadt zwischen Partikularismus und Reichsidee, in: Hahn/Greiling Hg. 2003.

Schopenhauer 1924

Schopenhauer, Johanna: Damals in Weimar. Erinnerungen und Briefe, hg. v. Hans Herbert Houben, Leipzig 1924.

Schorn [1925]

Schorn, Adelheid v.: Zwei Menschenalter. Erinnerungen und Briefe aus Weimar und Rom, Stuttgart [um 1925].

Schorn 1825a

Schorn, Ludwig: Über Styl und Motive in der bildenden Kunst, in: Kunstblatt, 1.1.1825 (Nr. 1), S. 1–3.

Schorn 1825b

Schorn, Ludwig: Die Freskomalerei deutscher Künstler in Rom, in: Kunstblatt 1825, Nr. 25, S. 97–99; ebd. Nr. 26, S. 101–102; ebd. Nr. 27, S. 105–107.

Schorn 1826

Schorn, Ludwig: Rede bey der Grundsteinlegung der Pinakothek in München am 7ten April 1826, in: Kunstblatt 1826, S. 137–140.

Schorn 1836

Schorn, Ludwig: Ausstellung des Großherzoglichen Kunst-Instituts in Weimar, in: Kunstblatt, 15.11.1836 (Nr. 91), S. 381f.

Schorn 1840
Schorn, Ludwig v.: Die Malereien im neuen Schloßflügel zu Weimar, in: Weimars Album zur vierten Säcularfeier der Buchdruckerkunst am 24. Juni 1840, Weimar 1840, S. 289–307.

Schorn 1911
Schorn, Adelheid v.: Das nachklassische Weimar unter der Regierungszeit von Karl Friedrich und Maria Pawlowna, Weimar 1911.

Schramm 1998
Schramm, Ulrike: Märzereignisse 1848 in Sachsen-Weimar-Eisenach, in: Hahn/Greiling Hg. 1998, S. 45–70.

Schreyer 2001
Schreyer, Hermann: Verfassung und Landtag von Sachsen-Weimar-Eisenach im 19. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung des Landtags in der Präsidentschaftszeit von Hugo Fries (1865–1889), in: Kleinstaatlche Politik im nationalen Horizont. Weimarer Parlamentarismus und Thüringer Parlamentarier im Übergang vom Deutschen Bund zum Deutschen Reich, hg. vom Thüringer Landtag, Rudolstadt/Jena 2001.

Schroeder 1994
Schroeder, Paul W.: The Transformation of European Politics 1763–1848, Oxford 1994.

Schuchardt 1851/1871
Schuchardt, Christian: Lucas Cranach des Älteren Leben und Werke, Tle. 1–2, Leipzig 1851, Tl. 3, Leipzig 1871.

Schuchardt Hg. 2002
Schuchardt, Günter (Hg.): Romantik ist überall, wenn wir sie in uns tragen. Aus Leben und Werk des Wartburgkommandanten Bernhard von Arnswald, Regensburg 2002.

Schulze 1913
Schulze, Friedrich: Weimarische Berichte und Briefe aus den Freiheitskriegen 1806 bis 1815, Leipzig 1913.

Schumann 1993
Schumann, Hans: Königin Katharina von Württemberg, Stuttgart 1993.

Schumigorskij 1892
Schumigorskij, Jewgenij: Kaiserin Maria Feodorowna (1759–1828), Bd. 1, St. Petersburg 1892.

Schuster 1999
Schuster, Gerhard: »Wiederholte Spiegelungen«, in: Schuster/Gille Hg. 1999, S. 21–31.

Schuster/Gille Hg. 1999
Schuster, Gerhard/Gille, Caroline (Hg.): Wiederholte Spiegelungen. Weimarer Klassik 1759–1832. Ständige Ausstellung des Goethe-Nationalmuseums, München/Wien 1999.

Schwarzmaier 1990
Schwarzmaier, Hansmartin: Hof und Hofgesellschaft Badens in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, in: Möckl Hg. 1990, S. 129–156.

Schweinitz 1991
Schweinitz, Anna Franziska v.: Kromsdorf, ein Garten des 17. Jahrhunderts in Thüringen, in: Gartenkunst 1991, S. 275–288.

Schwestern-Loge 1854
[O.V.]: Schwestern-Loge, in: Freimaurer-Analecten, H. 9, Weimar 1854, S. 29–53.

Scott 2001
Scott, Hamish M.: Katharinas Rußland und das europäische Staatensystem, in: Scharf Hg. 2001, S. 3–57.

Ségur 1865
Aufzeichnungen des Grafen (Louis Philip) Ségur über seinen Aufenthalt in Rußland in der Regierungszeit Katharinas II. (1785–1789), St. Petersburg 1865 (russ.).

Seide 1983
Seide, Gernot: Geschichte der Russischen Orthodoxen Kirche im Ausland von der Gründung bis in die Gegenwart, Wiesbaden 1983.

Seide 1995
Seide, Georg: Baden-Baden, Russische Kirche, München 1995.

Seidl 1981
Seidl, Wolf: Bayern in Griechenland. Die Geburt des griechischen Nationalstaats und die Regierung König Ottos, München 1981.

Seidler 1922
Seidler, Louise: Erinnerungen der Malerin Louise Seidler, hg. v. Hermann Uhde, Berlin 1922.

Seifert 1995
Seifert, Jürgen: Denkmalpflege an den Weimarer Klassikerstätten, in: Seifert/Beyer Hg. 1995, S. 23–30.

Seifert/Beyer Hg. 1995
Seifert, Jürgen/Beyer, Jürgen (Hg.): Weimarer Klassikerstätten. Geschichte und Denkmalpflege, Bad Homburg/Leipzig 1995.

Sieferle 1984
Sieferle, Rolf Peter: Fortschrittsfeinde? Opposition gegen Technik und Industrie von der Romantik bis zur Gegenwart, München 1984.

Siegfried 1896
Siegfried, Karl: Zur Erinnerung an D. Gustav Stickel, in: Protestantische Kirchenzeitung für das evangelische Deutschland Nr. 7 (19.2.1896), Sp. 148–152.

Siemann 1995
Siemann, Wolfram: Vom Staatenbund zum Nationalstaat. Deutschland 1806–1871, München 1995.

Siemer 1997
Siemer, Meinolf: Großzügigkeit mit Kalkül. Die Mitgift der Alexandra Nikolajewna im russischen und europäischen Kontext, in: AK Mitgift 1997, S. 43–55.

Sievers 1942
Sievers, Johannes: Die Bauten für den Prinzen Karl von Preußen (Schinkel-Lebenswerk), Berlin 1942.

Skripkin 1997
Skripkin, Anatolij Stepanovic: Archäologische Untersuchungen deutscher Gelehrter im Unteren Wolgagebiet, in: Kölner Jahrbuch 30 (1997), S. 321–327.

Sobieroj 2001
Sobieroj, Florian: Thüringen, Stuttgart 2001 (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland 37).

Sokolova 1975
Sokolova, Tatjana Michailovna: Lodžii Rafaëlja, Leningrad 1975.

Soret 1840
Soret, Frédéric: Lettre à M. le Professeur Humbert sur quelques monnaies des Califes en particulier sur celles trouvées à Steckborn en Thurgovie, in: Bibliothèque Universelle de Genève 28 (1840), S. 5–18.

Soret 1847
Soret, Frédéric: Lettre à M. Justus Olshausen sur quelques médailles nouvelles au type Sassanide, in: Mémoires et documents de la Société d'Histoire et d'Archéologie de Genève 5 (1847), S. 97–110.

Soret 1852
Soret, Frédéric: Extrait d'une lettre à M. Chalon, in: Revue de la Numismatique, 2. sér., Bd. 2 (1852), S. 434f.

Soret 1929
Soret, Frédéric: Zehn Jahre bei Goethe. Erinnerungen an Weimars klassische Zeit. Aus Sorets handschriftlichem Nachlaß, seinen Tagebüchern und seinem Briefwechsel zum erstenmal zusammengestellt, übersetzt u. erläutert v. Hans Heinrich Houben, Leipzig 1929.

Soret 1932
Soret, Frédéric: Un Genevois a la cour de Weimar. Journal inédit de Frédéric Soret (1795–1865), hg. v. Paul Hazard, Paris 1932.

Springer 1968
Springer, R.: Weimar's klassische Stätten, Berlin 1868.

Staatshandbuch 1816–1851
Großherzoglich Sachsen-Weimar-Eisenachisches Hof- und Staatshandbuch auf das Jahr 1816, Weimar [1816]. Staats-Handbuch des Großherzogthums Sachsen-Weimar-Eisenach für das Jahr 1827 [1830, 1835, 1840], Weimar [1827, 1830, 1835, 1840]. Staats-handbuch für das Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach 1843 [1846, 1851], Weimar [1843, 1846, 1851].

Stadnitschuk/Vassiliewa 1993
Stadnitschouk, Nina Ivanovna/Vassiliewa, Albina Alexeïevna: Les ouvrages de Maria Pawlowna, in: Pavlovsk. Les collections, Bd. 1, Paris 1993, S. 9–14.

Stadnitschuk/Vassiliewa 2001
Stadnitschuk, Nina Ivanovna/Vassiliewa, Albina Alexeïevna: Die Künstlerin Maria Fjodorowna, in: AK Krieg und Frieden 2001, S. 392–419.

Staël 1985
Staël, Anne Germaine de: Über Deutschland, hg. v. Monika Bosse, Frankfurt/M. 1985.

Stammtafeln 1842
Stammtafeln des Grossherzoglichen Hauses Sachsen-Weimar-Eisenach. Zur Feier der Vermählung Sr. Königlichen Hoheit des Durchlauchtigsten Erbgrossherzogs Carl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach mit Ihrer Königlichen Hoheit der Durchlauchtigsten Prinzessin Sophie von den Niederlanden Erbgrossherzogin von Sachsen-Weimar-Eisenach, Weimar 1842.

Starklof 1865–1866
Starklof, Richard: Das Leben des Herzogs Bernhard von Sachsen-Weimar-Eisenach, königlich niederländischer General der Infanterie, 2 Bde., Gotha 1865–1866.

Statuta 1732
Statuta Des Fürstl. Sächs. Weimarischen Ritter-Ordens von der Wachsamkeit, [Weimar 1732].

Statuten 1815/1840
Statuten des Grossherzoglich Sachsen-Weimarschen erneuerten Ritter-Ordens der Wachsamkeit oder vom weissen Falken [1815, mit Nachtrag 1840], Weimar [1840].

Steffens 2001
Steffens, Martin: Die Entwicklung der Lutherstube auf der Wartburg. Von der Gefängniszelle zum Geschichtsmuseum, in: Wartburgjahrbuch 2001, S. 70–97.

Steffens 2002
Steffens, Martin: »Dem wahrhaft großen Dr. Martin Luther ein Ehrenedenkmal zu errichten« – Zwei Denkmalprojekte im Mansfelder Land (1801–1821 und 1869–1883); in: Martin Treu u.a. (Hg.): Was groß ist, muß groß gefeiert werden. Preußische Lutherverehrung im Mansfelder Land, Leipzig 2002, S. 113–184.

Steffens/Hermann 1998
Steffens, Martin/Hermann, Gunnar: Die Wittenberger Schloßkirche als Denkmalsbau, in: Martin Steffens/Insa Christiane Hennen (Hg.), Von der Kapelle zum Nationaldenkmal. Die Wittenberger Schloßkirche, Wittenberg 1998, S. 105–122.

Steglich Hg. 1996

Steglich, Wolfgang (Hg.): Quellen zur Geschichte des Weimarer und Berliner Hofes in der Krisen- und Kriegszeit 1866/67, 2 Bde., Frankfurt/M. 1996.

Steierwald 1999

Steierwald, Ulrike: Die Großherzogliche Bibliothek 1758–1832, in: Michael Knoche (Hg.), Herzogin Anna Amalia Bibliothek – Kulturgeschichte einer Sammlung. München etc. 1999, S. 82–107.

Steiger 1974

Steiger, Günter: Das Goethe-Denkmal im Griesbachschen Garten zu Jena, in: Sozialistische Universität 12/1974 (Tl. I); 13–14/1974 (Tl. II).

Steiger 1982

Steiger, Günter: Das älteste Goethe-Denkmal steht in Jena, in: Urania 4 (1982), S. 31–33.

Steiger 1985

Steiger, Günter: Das Jenaer Goethe-Denkmal des Jahres 1821, in: Wissenschaftliche Zeitschrift [der Friedrich-Schiller-Universität Jena]. Gesellschaftswissenschaftliche Reihe 34 (1985), S. 667–682, 676.

Steiger 1991

Steiger, Günther: Urburschenschaft und Wartburgfest. Aufbruch nach Deutschland, 2. Aufl. Leipzig 1991.

Steiner/Kühn-Stillmark 2001

Steiner, Walter/Kühn-Stillmark, Uta: Friedrich Justin Bertuch. Ein Leben im klassischen Weimar zwischen Kultur und Kommerz, Köln etc. 2001.

Steinmetz u.a. Hg. 1958

Steinmetz Max u.a. (Hg.): Geschichte der Universität Jena 1548/58–1958. Festgabe zum vierhundertjährigen Universitätsjubiläum, Bd. 1, Jena 1958.

Stephan 1995

Stephan, Bärbel: Gustav Eduard Wolf von Hoyer (1806–1873) – ein sächsischer Bildhauer in Rom. Biographische Skizze, in: Denkmalkunde und Denkmalpflege (FS Heinrich Magirius), Dresden 1995, S. 465–480.

Sternberg 1840

Sternberg, A. v.: Über Simon's Arabesken zu Wieland's Oberon im Schloß zu Weimar, in: Kunstblatt 1840 (Nr. 27), S. 105f.

Stickel 1833

Stickel; Johann Gustav: Specimen Sententiarum Ali Chalifae cum versione Persica e codice manuscrpt. Bibliothecae Vimariensis editurum. Commentatio qua ad audiendam orationem professionis Theologiae extraordinariae, Jena 1833.

Stickel 1834

Stickel, Johann Gustav: Sententiae Ali ben Abi Taleb, arabice et persice e cod. mspt. Vimariensi primum edidit atque in usum scholarum anotatt. maximam partem grammaticis nec non Glossariis instruit, Jena 1834.

Stickel 1845a

Stickel, Johann Gustav: Handbuch zur Morgenländischen Münzkunde. Das grossherzogliche orientalische Münzcabinet zu Jena, erstes Heft, Omajjaden- und Abbasiden-Münzen, Leipzig 1845.

Stickel 1845b

Stickel, Johann Gustav: Über merkwürdige Abbasi-den Münzen, in: Verhandlungen der ersten Versammlung deutscher und ausländischer Orientalisten in Dresden, Leipzig 1845, S. 52f.

Stickel 1845c

Stickel, Johann Gustav: Zur Münzkunde des Orients, in: Numismatische Zeitschrift 5 (1845), S. 33–40.

Stickel 1846

Stickel, Johann Gustav: Die Großherzogliche morgenländische Münzsammlung in Jena. Eine Übersicht, Jena 1846.

Stickel 1848

Stickel, Johann Gustav: Orientalische Münzen, in: Christian Schuchardt, Goethe's Kunstsammlungen. Zweiter Theil: Geschnittene Steine, Bronzen, Medaillen, Münzen; Arbeiten in Marmor, Elfenbein und Holz; antike Vasen und Terracotten, Gypsabgüsse, Majolica u.a., Jena 1848, S. 315–320.

Stickel 1853

Stickel, Johann Gustav: Zur Muhammedanischen Numismatik, Schreiben von Prof. Dr. Stickel an Prof. Dr. Brockhaus, in: ZDMG 7 (1853), S. 228–233.

Stickel 1858

Stickel, Johann Gustav: Blätter der Erinnerung aus dem Orientalischen Seminarium des D. Stickel, ordentl. Professors d. morgenländ. Sprache u. Hofrathes, den früheren Mitgliedern von den jetzigen gewidmet zum 15. August 1858. Mit einem Vorworte des Directors und einer Abhandlung über die sogen. Meinungischen Gefäße von W. Gottschild, Jena 1858.

Stickel 1867

Stickel, Johann Gustav: Aus einem Briefe des Geh. Hofrath Dr. Stickel an den Herausgeber, Jena, d. 28. Dec. 1866, in: ZDMG 21 (1867), S. 283f.

Stickel 1883

Stickel, Johann Gustav: Zur orientalischen Sphragistik, in: ZDMG 37 (1883), S. 435–439.

Stickel 1886

Stickel, Johann Gustav: Meine Berührungen mit Goethe, in: Goethe-Jahrbuch 7 (1886), S. 231–240.

Stickel 1892

Stickel, Johann Gustav: Die Natur und Bedeutung des Sprichwortes, in: Deutsche Revue (1892), S. 223–232, 346–356.

Stoll 1923

Stoll, Adolf: Der Maler Joh. Friedrich August Tischbein und seine Familie, Stuttgart 1923.

Stölten 1931

Stölten, Otto: Führer durch Jena, Jena [1931].

Stölten 1939

Stölten, Otto: Jena. Ein Heimatbuch und Führer, Jena 1939.

Storch 2001

Storch, Heinrich v.: Briefe über den Garten zu Pawlowsk, geschrieben im Jahr 1802 [Reprint der EA: St. Petersburg 1804], in: AK Krieg und Frieden 2001, S. 281–306.

Strauss 1990

Strauss, Siegfried: Das Schloß zu Kromsdorf. Eine Zeittafel für den Heimatfreund, Kromsdorf 1990.

Strobel/Wolf Hg. 1980

Wagner, Richard: Sämtliche Briefe, Bd. 2, hg. v. Gertrud Strobel/Werner Wolf, Leipzig 1980.

Sturmhöfel o.J.

Sturmhöfel, Konrad: Illustrierte Geschichte der Sächsischen Lande und ihrer Herrscher, Bd. 2/2, Leipzig o. J.

Suboff 1914

Suboff, Valentin Graf: Carlo di Giovanni Rossi Architekt 1775–1849. Ein Beitrag zur Geschichte der Auflösung des Petersburger Empire, St. Petersburg 1914.

Taubert 2001

Taubert, Erich: Großfürstin Maria Pawlowna in Weimar, o.O. 2001.

Thienemann 1856

Thienemann, Georg August Wilhelm: Leben und Wirken des unvergleichlichen Thiermalers und Kupferstechers Johann Elias Ridinger mit dem ausführlichen Verzeichniss seiner Kupferstiche, Schwarzkunstblätter und der von ihm hinterlassenen grossen Sammlung von Handzeichnungen, Leipzig 1856.

Thomas 1987

Thomas, Kurt: Johann Nepomuk Hummel und Weimar, Weimar 1987.

Thon 1988/1989

Thon, Nikolaus: Russische Sakralarchitektur im Ausland. Die russischen Kirchenbauten in Deutschland, in: Hermeneia 4 (1988), S. 126–135, 195–205; ebd. 5 (1989), S. 14–29.

Thon 1994

Thon, Nikolaus: Des russischen Ruhmes Hüter und Tempel unseres Christ... Die Christus-Erlöser-Kirche und ihr Wiederaufbau, in: Hermeneia 10 (1994), S. 103–112.

Tiesenhausen 1872

Tiesenhausen, Woldemar: Über zwei in Rußland gemachte kufische Münzfunde, in: Numismatische Zeitschrift 3 (1872), S. 166–191.

Toom 2003

Toom, Friedhild den (Kuratorin): Königliche Visonen. Potsdam, eine Stadt in der Mitte Europas (AK Kutschstall am Neuen Markt Potsdam), Potsdam 2003.

Trempler 2001

Trempler, Jörg: Das Wandbildprogramm von Karl Friedrich Schinkel: Altes Museum Berlin, Berlin 2001.

Trésors d'Art 1903

Opisanie dvorca v Pavlovskie, sostavlennoe i sobstvennoročno napisannoe Velikoj Knjaginej Mariej Fedorovnej v 1795 g. [Beschreibung des Palastes von Pawlowsk, verfaßt und eigenhändig beschrieben von der Großfürstin Maria Fjodorowna 1795], in: Chudožestvennyje sokrovišča Rossii. Izdanie Imperatorskogo Obščestva Pooščrenija Chudožnikov [Les trésors d'Art en Russie. Edition de la Société Imperiale d'Encouragement des Beaux-Arts], St. Petersburg 1903.

Trousseau 1805

Ueber den Trousseau der Frau Erbprinzessin von Sachsen-Weimar, Großfürstin v. Rußland, K. Hoheit, in: Journal des Luxus und der Moden 20 (1805), S. 24–35.

Tümmler 1978

Tümmler, Hans: Carl August von Weimar, Goethes Freund. Eine vorwiegend politische Biographie, Stuttgart 1978.

Tümmler 1984

Tümmler, Hans: Die Zeit Carl Augusts von Weimar, in: Hans Patze/Walter Schlesinger (Hg.), Geschichte Thüringens, Bd. 5/1/2, Köln etc. 1984.

Uhde 1878

Uhde, Hermann: Goethe, J.G. von Quandt und der Sächsische Kunstverein, Stuttgart 1878.

Ulferts 2002

Ulferts, Gert-Dieter: Das Prunkbett der Maria Pawlowna in den Kunstsammlungen zu Weimar, in: Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte 9 (2002), S. 266–269.

Ulferts 2003

Ulferts, Gert-Dieter: Vom »Technophysiotameum« Herzog Ernst Augusts zum »Kunst-Cabinet« der Goethezeit, in: Ulferts/Föhl Hg. 2003, S. 62–77.

Ulferts u.a. 1998

Ulferts, Gert-Dieter u.a.: Schloß Belvedere. Schloß, Park und Sammlung, München 1998.

Ulferts/Föhl Hg. 2003

Ulferts, Gert-Dieter/Föhl, Thomas (Hg.): Von der Kunstammer zum Neuen Museum. 300 Jahre Sammlung und Museen in Weimar (FS Rolf Bothe), München etc. 2003.

Valdenaire 1919

Valdenaire, Arthur: Friedrich Weinbrenner. Sein Leben und seine Bauten, Karlsruhe 1919.

Abkürzungen

- AK
Ausstellungskatalog
- FS
Festschrift
- GSa PK Berlin, BPH
Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz
Berlin, Brandenburg-Preußisches Hausarchiv
- SWKK/Museen
Stiftung Weimarer Klassik und
Kunstsammlungen/Museen
- SWKK/GSA
Stiftung Weimarer Klassik und
Kunstsammlungen/Goethe- und Schiller-Archiv
- ThHStAW
Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar
- ThHStAW, HA
Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar,
Großherzogliches Hausarchiv
- ThHStAW, HA A XXV
Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar, Russische
Korrespondenzen; Inventare; Korrespondenzen;
Akten
- ThHStAW, HMA
Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar,
Hofmarschallamt
- ThULB
Thüringische Universitäts- und Landesbibliothek
Jena
- ZDMG
Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen
Gesellschaft
- ZVThG(A)
Zeitschrift des Vereins für Thüringische Geschichte
(und Altertumskunde)
- RGIA
St. Petersburg, Russkij Gosudarstweny
Istoritscheskij Archiv

Bibliographie

- Achilles-Syndram 1994**
Achilles-Syndram, Katrin: Die Kunstsammlungen
des Paulus Praun. Die Inventare von 1616 und 1719,
Nürnberg 1994.
- Adair 1929**
Adair, E.R.: The Exterritoriality of Ambassadors
in the sixteenth and seventeenth Centuries,
London 1929.
- ADB**
Allgemeine Deutsche Biographie, 56 Bde., Leipzig
1875–1912.
- Ahrendt 1995**
Ahrendt, Dorothee: Die Schmuckplätze des Schloß-
parks Belvedere. Geschichte und Wiederherstellung,
in: Seifert/Beyer Hg. 1995, S. 175–191.
- Ahrendt 1998**
Ahrendt, Dorothee: Der russische Garten, in:
Ulferts u.a. 1998.
- AK Bilder göttlicher Gnade 2000**
Bilder göttlicher Gnade. Russische Ikonen des
15. bis 19. Jahrhunderts aus den Kunstsammlungen
zu Weimar (AK Stiftung St. Galler Museen 2000),
St. Gallen 2000.
- AK Essen 1997**
Seibt, Ferdinand u.a. (Hg.): Transit Brügge – Novgo-
rod: eine Straße durch die europäische Geschichte
(AK Ruhrlandmuseum Essen), Bottrop-Essen 1997
- AK Goethes Porträts 1974**
Goethes Porträt auf Medaillen und Plaketten (AK
Historisches Museum Frankfurt/M.), Frankfurt/M.
1974.
- AK Ideal und Wirklichkeit 1999**
Kovalevski, Bärbel (Hg.): Zwischen Ideal und Wirk-
lichkeit: Künstlerinnen der Goethe-Zeit zwischen
1750 und 1850 (AK Schloßmuseum Gotha 1999),
Ostfildern-Ruit 1999.
- AK Johann 2001**
König Johann von Sachsen. Zwischen zwei Welten
(AK Schloß Weenstein 2001), Halle/Saale 2001.
- AK Krieg und Frieden 2001**
Krieg und Frieden – eine deutsche Zarin in Schloß
Pawlowsk (AK Haus der Kunst München
2001–2002), Hamburg etc. 2001.
- AK Mitgift 1997**
Die Mitgift einer Zarentochter. Meisterwerke russi-
scher Kunst des Historismus aus dem Besitz der
Hessischen Hausstiftung Museum Schloß Fasanerie
(AK Kunstgewerbemuseum Berlin/Museum Schloß
Fasanerie Eichenzell 1997/1998), Eurasburg 1997.
- AK Prinzessinnen 1992**
Deutsche Prinzessinnen auf russischem Thron.
Schätze aus Zarskoje Selo, der Sommerresidenz
bei St. Petersburg (AK Schloß Britz, Berlin 1992),
Berlin 1992.
- AK Schwind 1996**
Moritz von Schwind. Meister der Spätromantik
(AK Staatliche Kunsthalle Karlsruhe/Museum der
bildenden Künste Leipzig 1996/1997), Karlsruhe 1996.
- AK St. Petersburg 1990**
St. Petersburg um 1800. Ein goldenes Zeitalter des
russischen Zarenreichs (AK Villa Hügel Essen 1990),
Recklinghausen 1990.
- Albrecht 2001**
Albrecht, Thorsten: Schrank, Butze, Bett. Vom
Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert am Beispiel der
Lüneburger Heide, Petersberg 2001.
- Alte Pinakothek 1999**
Bayrische Staatsgemäldesammlung (Hg.),
Alte Pinakothek München, 3. Aufl. München 1999.

- Altenburg 1997**
Altenburg, Detlef: Franz Liszt und das Erbe der
Klassik, in: ders. (Hg.), Liszt und die Weimarer
Klassik, Laaber 1997, S. 9–32.
- Ananieva 2001a**
Ananieva, Anna: Erinnerung und Imagination.
Der Landschaftspark von Pawlowsk im europäi-
schen Gartendiskurs zwischen 1777 und 1828, in:
AK Krieg und Frieden 2001, S. 226–280.
- Ananieva 2001b**
Ananieva, Anna: Parkbeschreibung und Gartener-
lebnis. Einführende Bemerkungen zu Heinrich von
Storchs »Briefe über den Garten zu Pawlowsk«, in:
AK Krieg und Frieden 2001, S. 307–315.
- Andreas 1942**
Andreas, Willy: Carl August von Weimar und
Napoleon, in: ZVThGA N.F. 36 (1942), S. 210–238.
- Andreas 1953**
Andreas, Willy: Carl August von Weimar. Ein Leben
mit Goethe 1757–1783, Stuttgart 1953.
- Andreas/Tümmler Hg. 1954–1973**
Andreas, Willy/Tümmler, Hans (Hg.): Politischer
Briefwechsel des Herzogs und Großherzogs Carl
August von Weimar, 3 Bde., Göttingen 1954–1973.
- Andrian-Werburg 1990**
Andrian-Werburg, Klaus v.: Hof und Hofgesell-
schaft in Coburg im 19. Jahrhundert, in: Möckl Hg.
1990, S. 207–237.
- Ankunft 1804**
Ankunft und feierlicher Einzug des Durchl. Erb-
prinzen von Sachsen-Weimar und dessen Gemahlin,
Kaiserl. Hoheit, in: Journal des Luxus und der
Moden 19 (1804), S. 542–552.
- Anna Paulowna 1965**
Anna Paulowna, Königin der Nederlanden, Groot-
vorstin van Rusland 1795–1865, Zaltbommel 1965.
- Archipov 1996**
Archipov, Juri: Weimarskije nachodki [Weimarer
Funde], in: Moskva 6 (1996), S. 144–171.
- Arndt 1994**
Arndt, Johannes: Fürstin Pauline zur Lippe: Regen-
tin im Geist des aufgeklärten Absolutismus. Versuch
einer Neubewertung, in: Johannes Arndt/Peter
Nitschke (Hg.), Kontinuität und Umbruch in Lippe.
Sozialpolitische Verhältnisse zwischen Aufklärung
und Restauration 1750–1820, Detmold 1994,
S. 67–85.
- Arnhold 1984**
Arnhold, Helmut: Das Geographische Institut zu
Weimar. Wissenschaft und Industrie, Weimar 1984.
- Arnhold 1999**
Arnhold, Ingrid: Die Großherzogliche Bibliothek
1832–1871, in: Michael Knoche (Hg.), Herzogin
Anna Amalia Bibliothek – Kulturgeschichte einer
Sammlung, München etc. 1999, S. 108–129.
- Arnold 2002**
Arnold, Paul: Der Herzoglich-Sachsen-Ernestinische
Hausorden, in: Dresdner Kunstblätter 46 (2002),
S. 101–105.
- Artemoff 1984**
Artemoff, Nikolai: Die Russische Orthodoxe Kirche
auf dem Neroberg in Wiesbaden, Regensburg 1984.
- Assmann 1988**
Assmann, Jan: Kollektives Gedächtnis und kulturel-
les Gedächtnis, in: Jan Assmann/Tonio Hölscher
(Hg.), Kultur und Gedächtnis, Frankfurt/M. 1988,
S. 9–19.
- Assmann 1993**
Assmann, Aleida: Arbeit am nationalen Gedächtnis.
Eine kurze Geschichte der deutschen Bildungsidee,
Frankfurt/M. etc. 1993.

Varnhagen von Ense 1861

Aus dem Nachlaß Varnhagens von Ense. Tagebücher von K.A. Varnhagen von Ense, Bd.1, Leipzig 1861.

Vehse 1854

Vehse, Eduard: Geschichte der deutschen Höfe seit der Reformation, Bd. 28, Abt. 5: Geschichte der Höfe des Hauses Sachsen, Tl. 1, Hamburg 1854.

Vehse 1854 (1991)

Vehse, Carl Eduard: Der Hof zu Weimar, hg. v. Wolfgang Schneider, Leipzig/Weimar 1991 (Originalausgabe Hamburg 1854).

Ventzke 2001

Ventzke, Marcus: Hofökonomie und Mäzenatentum. Der Hof im Geflecht der weimariischen Staatsfinanzen zur Zeit der Regierungsübernahme Herzog Carl Augusts, in: Berger Hg. 2001, S. 19–52.

Ventzke 2002

Ventzke, Marcus: Fürsten als Feuerbekämpfer – Handlungsmotive einer sich wandelnden Hofgesellschaft am Ende des 18. Jahrhunderts, in: Ventzke Hg. 2002, S. 223–235.

Ventzke 2003

Ventzke, Marcus: Der Weimarer Musenhof und seine ungeratenen Kinder – zur Entwicklung eines kulturellen Exportmodells, in: Goethe-Jahrbuch 119 (2002), S. 132–147.

Ventzke 2004a

Ventzke, Marcus: Das Herzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach 1775–1783. Ein Modellfall aufgeklärter Herrschaft?, Köln etc. 2004.

Ventzke 2004b

Ventzke, Marcus: Kunstsinnigkeit als Problemverdrängung? Die Weimarer Hoffinanzen vom Ende des Alten Reichs bis zur Revolution von 1848/49, in: Günther Schulz/Markus A. Denzel (Hg.), Deutscher Adel im 19. und 20. Jahrhundert. Büdinger Forschungen zur Sozialgeschichte 2002 und 2003, St. Katharinen 2004, S. 165–195.

Ventzke Hg. 2002

Ventzke, Marcus (Hg.): Hofkultur und aufklärerische Reformen in Thüringen: Die Bedeutung des Hofes im späten 18. Jahrhundert, Köln etc. 2002.

Vernova 1997

Vernova, Nina V.: Les grands peintres européens dans les musées russes. Tableaux – Dessins – Vases en Porcelaine XVIe-XIXe siècles. Collections des Palais Impériaux de Peterhof, de Pavlovsk et du Musée de Pskov, Montbéliard 1997.

Vier Hg. 1990

Vier, Jacques (Hg.): Franz Liszt. L'artiste, le clerc. Documents inédits, Paris 1950.

Vnešnjaja Politika Rossii 1960–1972

Vnešnjaja Politika Rossii, XIX i načala XX veka. Dokumenty Rossijskogo Ministerstva Inostrannyh Del [Die Außenpolitik Rußlands vom 19. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts. Dokumente des russischen Innenministeriums], Serija I: 1801–1815, 8 Bde., Moskau 1960–1972.

Vollers 1906

Vollers, Karl: Das orientalische Münzkabinett der Universität Jena im Jahre 1906, in: Blätter für Münzfreunde 41, H. 6 (1906), Sp. 3515–3524; H. 7/8 (1906), Sp. 3529–3537.

Vollprecht 1991

Vollprecht, Frieder: Die Evangelische Brüdergemeine in Ebersdorf seit 1730, Lobenstein 1991.

Vollrath 1920

Vollrath, W.: Die Schlossanlagen bei Weimar, Bau- und Kunstdenkmäler Thüringens, Ergänzungsheft, Jena 1920.

WA

Goethes Werke, hg. im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen (Weimarer Ausgabe). Abt. I: Poetische Werke und Schriften; Abt. II: Naturwissenschaftliche Schriften; Abt. III: Tagebücher, Abt. IV: Briefe, Weimar 1887–1919.

Wagner 1871–1883

Wagner, Richard: Gesammelte Schriften und Dichtungen, Leipzig 1871–1883.

Wagner 1998

Wagner, Yvonne: Prinzen, Mütter und Erzieher. Zum Bildungsverhalten des preußisch-deutschen Hofes im »bürgerlichen Zeitalter«, in: Archiv für Kulturgeschichte 80 (1998), S. 351–373.

Wahl 1929

Wahl, Hans: Tiefurt, Leipzig 1929.

Wahl 1948

Wahl, Hans: Goethes Anstoß zur Ikonenforschung, in: Goethe. Neue Folge des Jahrbuchs der Goethe-Gesellschaft 10 (1948), S. 219–226.

Wahl Hg. 1915–1918

Wahl, Hans (Hg.): Briefwechsel des Herzogs-Großherzogs Carl August mit Goethe, 3 Bde., Berlin 1915–1918.

Wahl Hg. 1918

Wahl, Hans (Hg.): Zeichnungen von Johann Heinrich Meyer, Weimar 1918.

Wahle 1892

Wahle, Julius: Das Weimarer Hoftheater unter Goethes Leitung, Weimar 1892.

Wandel 1999

Wandel, Uwe Jens: Der Eisenbahnbau, in: Hans Hoffmeister/Volker Wahl (Hg.), Die Wettiner in Thüringen. Geschichte und Kultur in Deutschlands Mitte, Arnstadt etc. 1999, S. 391–397.

Wasem 1981

Wasem, Eva Maria: Die Münchener Residenz unter Ludwig I. Bildprogramme und Bildausstattungen in den Neubauten, München 1981.

Weber 1863

Weber, Karl v.: Detlev Graf von Einsiedel. Königlich Sächsischer Cabinets-Minister, in: Archiv für die Sächsische Geschichte 1 (1863), S. 129–193.

Wegner 1987

Wegner, Michael: Trauerrede für Prof. Dr. Günter Steiger, in: Zum Gedenken an Siegfried Schmidt und Günter Steiger, Jena 1987, S. 22–28.

Weigel 2001

Weigel, Heinrich, Der »Wartburg-Poet« Ludwig Bechstein (1801–1860), in: Wartburg-Jahrbuch 2001, S. 119–142.

Weinrautner 1997

Weinrautner, Ina: Friedrich Preller d. Ä. (1804–1878). Leben und Werk, Münster 1997.

Werche 2003

Werche, Bettina: Das Schicksal der herzoglichen Gemäldesammlung in Weimar, in: Ulferts/Föhl Hg. 2003, S. 78–95.

Werner 1970

Werner, Peter: Pompeji und die Wanddekorationen der Goethezeit, München 1970.

Werner Hg. 1985

Werner, Karl Ferdinand: Hof, Kultur und Politik im 19. Jahrhundert, Bonn 1985.

Wertheimer 1893

Wertheimer, Eduard: Die drei ersten Frauen des Kaisers Franz, Leipzig 1893.

Westermayer 1998

Westermayer, Jörg: Politik als Beruf. Der Parlamentarier Moriz Mohl 1802–1888, Düsseldorf 1998.

Wienfort 1993

Wienfort, Monika: Monarchie in der bürgerlichen Gesellschaft: Deutschland und England von 1640 bis 1848, Göttingen 1993.

Wilson 1999

Wilson, W. Daniel: Das Goethe-Tabu. Protest und Menschenrechte im klassischen Weimar, München 1999.

Winterling 1986

Winterling, Aloys: Der Hof der Kurfürsten von Köln 1688–1794. Eine Fallstudie zur Bedeutung »absolutistischer« Hofhaltung, Bonn 1986.

Winterling 1997

Winterling, Aloys: »Hof«. Versuch einer idealtypischen Bestimmung anhand der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Geschichte, in: Aloys Winterling (Hg.), Zwischen »Haus« und »Staat«. Antike Höfe im Vergleich, München 1997, S. 11–25.

Wittig 1993

Wittig, Michel: Le Château d'Étupes, in: Bulletin de la Société d'Émulation de Montbéliard 116 (1993), S. 115–183 [erweiterte Neuauflage im Druck].

Wolf-Holzäpfel 2000

Wolf-Holzäpfel, Werner: Der Architekt Max Meckel (1847–1910). Studien zur Architektur und zum Kirchenbau des Historismus in Deutschland, Lindenberg 2000.

Wolkonskaja 1830

Wolkonskaja, Zinaida: Otryvki iz putevych vpečatlenij. Weimar, Bavarija, Tirol [Auszüge aus Reiseindrücken. Weimar, Bayern, Tirol], in: Severnie cvety na 1830 [Nördliche Blumen für 1830] (1830), S. 21.

Wortman 1995

Wortman, Richard: Scenarios of Power. Myth and Ceremony in Russian Monarchy, Bd. 1, Lawrenceville 1995.

Eugen v. Württemberg 1878

Jugenderinnerungen des Prinzen Eugen von Württemberg, in: RA, 1878 (russ.).

Zarenermordung 1907

Die Zarenermordung vom 11. März 1801. Aufzeichnungen von den Beteiligten und Zeitgenossen, St. Petersburg 1907 (russ.).

Zimmermann 1919

Zimmermann, Friedrich Wilhelm Rudolph: Die Zivilliste in den deutschen Staaten, Stuttgart 1919.

Žirmunski 1975

Žirmunski, Viktor: Gete i Rossija [Goethe und Rußland], Moskau 1975.

Zwick/Schill 1827

Zwick, Heinrich August/Schill, Johann Gottfried: Reise von Sarepta in verschiedene Kalmücken-Horden des Astrachanischen Gouvernements im Jahr 1823 vom 26ten May bis 21ten August neuen Stils in Angelegenheiten der Russischen Bibel-Gesellschaft, Leipzig 1827.